

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Heft 2, März 2003

# Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben durch die  
„Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“  
von Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

[www.genealogy.net/gene/vereine/OGF](http://www.genealogy.net/gene/vereine/OGF)

Jahrgang 45

Heft 2

März 2003



## Güter Marken

### Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen

Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und  
Bauernfamilie im Oldenburger Land



# Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

gegründet 15.10.1927

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten

Mitglied im Oldenburger Landesverein für Geschichte,  
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.  
<http://OGF.genealogy.net>

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel  
Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug  
Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg  
Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg  
Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg  
Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) Forschungshilfe,
- 2.) unsere Fachzeitschrift „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein informatives Vortragsprogramm (jährlich 6 Vorträge),
- 4.) Benutzungsmöglichkeit unserer Fachbücherei im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 5.) einen ständig erweiterten Datendienst im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind

(Internet-Adresse: <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/ogf-l>).

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

# Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen

## Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und Bauernfamilie im Oldenburger Land

von Günter Marken

### Vorwort

Die Ammerländer Familien Marken, Brader und zu Eyhausen gehören zu den ältesten Familien des Oldenburger Landes. Alle drei Familien haben ihre Stammhöfe in der Gemeinde Bad Zwischenahn.

Der Stammhof der Familie Marken befindet sich in Ohrwege an der Querensteder Straße (Abb. 7, 16 und 17) und wird von Manfred Gerken, dem Urenkel der letzten auf dem Hof ansässigen Wübke Helene Marken (Abb.12), bewirtschaftet. Die Nachfahren dieser Familie Marken haben allerdings keine verwandtschaftliche Beziehung zu dem vor 1428 im Oldenburger Salbuch, Handschrift C, genannten Tide Marken.

Die Hausmannsstelle „Marken“ in Ohrwege ging 1686/Anfang 1687 in Konkurs und wurde 1687 durch Hinrich zu Eyhausen von der Hausmannsstelle Eyhausen bei Zwischenahn als herrschaftlich ganz freies Erbe übernommen. Sein Sohn Dietrich übernahm anschließend den Namen Marken.

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen wurde erstmalig um 1300 urkundlich erwähnt. Sie befand sich von Bad Zwischenahn in Richtung Westerstede an der rechten Seite zwischen Bad Zwischenahn und Rostrup. Auf diesem Hof wohnte die Familie zu Eyhausen mehrere hundert Jahre, bis die Hausmannsstelle 1687 durch Anthon Günther Pott übernommen wurde. (Im Wangerland/LK Friesland gibt es die Ortschaft Ey(i)huse und zwischen Hesel und Reepsholt/Ostfriesland gab es zumindest 1815 eine Ortschaft, die ähnlich geschrieben wurde. Hier können ähnliche Namen entstanden sein.)

Die gesicherte Stammfolge bis in die Gegenwart beginnt um 1460 mit Dyrick to Edinghusen. In männlicher Linie bestand die Familie zu Eyhausen mit dem Namen Marken noch bis 1779 in Ohrwege. Den Hof erbte dann die älteste Tochter Anna Elisabeth, die mit Harm Christian Brader aus der Zwischenahner Kauf-

*Titelseite: Abb. 1: Gemälde von der Schriftstellerin und Malerin Margarethe Anna Auguste Brader (XIII.36. – siehe auch Abb. 14): „Herbststimmung am Zwischenahner Meer“.*





mannsfamilie Brader verheiratet war. Das Ehepaar Marken-Brader hatte zwei Söhne, von denen der eine nach dem Tod der Eltern den Namen Marken fortführt und der andere wieder den Namen Brader annimmt (aber nicht auf Grund von Einheirat, wie sonst üblich, sondern auf Grund der Herkunft der Eltern).<sup>1</sup>

Die Familie Brader hat ihren Ursprung in Bad Zwischenahn. (Der Name Brader entstand auch in Österreich und soll in Frankreich entstanden sein.) Der Hof stand an der Langen Straße/Ecke Mühlenstraße (Abb. 8) und wurde 1961 abgerissen. Die Familie Brader wird erstmalig um 1400 erwähnt. Die gesicherte Stammfolge bis in die Gegenwart beginnt um 1530 mit Meine Brader.

Eine Vielzahl von heute noch lebenden Familien mit dem Namen Marken und Brader können auf die eheliche Verbindung von Anna Elisabeth Marken und Harm Christian Brader zurückgeführt werden. Diese Familien sind direkte Nachfahren von Brader und von zu Eyhausen. Im Ammerland gibt es auch heute noch Familien mit dem Namen „Marken“, die Nachfahren der ursprünglichen Familie Marken in Ohrwege sind.

#### Zeichenerklärung und Abkürzungen:

*	geboren	Gem.	Gem.
~	getauft	LK	Landkreis
∞	geheiratet	s.	siehe
o/o	geschieden	So. v.	Sohn von
†	gestorben	To. v.	Tochter von
□	begraben	Zw'ahn	Zwischenahn bzw. Bad Zwischenahn

Falls die bürgerliche Eheschließung bekannt war und vor der kirchlichen lag, wurde diese berücksichtigt.

The image shows a handwritten document in German cursive. The top line reads 'Hinrich zu Eyhausen wie folgt und'. Below it, the name 'Hinrich Brader' is written in a larger, more decorative script. To the right of the name is a small, stylized house mark consisting of a square with a cross inside. Below the name, the word 'Gezeuge' is written in a smaller, simpler cursive.

Abb. 2: Unterschrift von Hinrich zu Eyhausen (\* 1638, † 1688) mit Hausmarke unter einer Urkunde vom Mai 1679. Darunter Unterschrift von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705) als „Gezeuge“. Die Urenkelin Anna Elisabeth Marken von Hinrich zu Eyhausen und der Urenkel Harm Christian Brader von Hinrich Brader heirateten im Jahr 1756.

1 Ausgangspunkt der Untersuchung war das Ehepaar Marken-Brader und deren Vorfahren in direkter Linie sowie die Nachfahren des Ehepaares.

## Die Familie zu Eyhausen von 1305 bis 1687 in Eyhausen

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen ist ein sogen. herrschaftlich ganzes Erbe und läßt sich fast seit 700 Jahren urkundlich belegen. Die erste Erwähnung der Hausmannsstelle „Eyhausen“ erfolgt um 1305 in einer Aufstellung der Güter des Klosters Rastede:

„Item in addinchusen prope rostorpe una domus solvit 3 moltia siliginis et 2 moltia ordeï“ (addinchusen = Haus an der Aue). Ferner zahlt ein Haus in Eyhausen bei Rostrup 3 Molt Weizen und 2 Molt Gerste.

Bei dem in dieser Aufstellung genannten Gut handelt es sich um die Hofstelle der Familie zu Eyhausen. Zu Naturalabgaben in der o. g. Form waren häufig lehenspflichtige Hofstellen (Meyerstelle) verpflichtet. Die Nachfahren der Familie zu Eyhausen können somit auf eine 700-jährige Familiengeschichte im Ammerland zurückblicken. Die erste urkundliche Erwähnung der Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen stellt aber nicht das wahre Alter dar. Die Entstehung der Ammerländer Höfe vollzog sich im 8. bis 10. Jahrhundert.

Weitere Erwähnungen von Eyhausen in unterschiedlicher Schreibweise erfolgen 1331 (Edinchusen), 1354 (Edinghusen) und 1385 (Edynckhusen).

Der erste namentlich bekannte Ahnherr der Familie zu Eyhausen ist H(e)anneke to (T)Eddinghusen, der im Oldenburger Salbuch erwähnt wird. Im Oldenburger Salbuch sind die Güter und Gerechtsame der Grafen von Oldenburg aufgeführt. Das Salbuch, Handschrift A, ist von 1428, und das Salbuch, Handschrift B, wird auf 1440 datiert, eine Fortschreibung der Handschrift A.

Handschrift A, Ziffer 348 (Opfer- bzw. richtiger Kirchgeld): „Item Henneke Teddinghusen 15 gr.“<sup>2</sup>

Handschrift B, Ziffer 211: „Hanneke Teddinghusen en magher swin“.

Die Lieferung eines „magher swin“ als Abgabe an das Grafenhaus ist um 1400 und auch noch später eine typische Abgabe für Hausmannsstellen. Die Schweine wurden zu dieser Zeit in die Wälder zur Eichelmast getrieben.

Hanneke to Eddinghusen (Johann zu Eyhausen) ist somit der erste namentlich bekannte Ahnherr, der die Hausmannsstelle Eyhausen bewirtschaftet. Etwa zwei Generationen später ab ca. 1460 kann mit Dyrick to Edinghusen oder Eyhusen der Nachweis der Familie bis in die Gegenwart erbracht werden.

2 Die Erklärung zur Namensherkunft und zur Zuordnung zu einzelnen Familien bei Heinrich Borgmann (Verein für Heimatpflege, Ammerländische Hausmarken, 1964), Georg Meyer (Chronik der Gemeinde Bad Zwischenahn, 1956) und Wilhelm Ramsauer (Zur Geschichte der Bauernhöfe im Ammerland, Oldenburger Jahrbuch 4, 1895) sind nicht korrekt und können eindeutig widerlegt werden.



Um 1500 wird Dietrich zu Eyhausen (\* um 1460, † um 1520) in verschiedenen Urkunden als Ratmann und Kirchgeschworener-Vorsteher genannt. Er wird auch als „Dyrick in den Bomen“ bezeichnet. (Die Hausmannsstelle befand sich zu jener Zeit in einem Waldstück.)

1496: Die Kirchgeschworenen von Zwischenahn ließen alles Bauland, Höfe und Wischen zu Aschwege, die St. Johannes zukamen, urkundlich feststellen und in einer Niederschrift aufzeichnen. Vorsteher waren „Dyrick to Eddynckhusen“ und „Brun yn deme Garneholte“.

18. April 1497: Die Ratmänner „Dyrick to Edinghusen, Brun to Querenstede und Brun yn den Garneholte“ des Kirchspiels Zwischenahn verwalten die Güter des heiligen Johannes.

18. April 1497: Graf Johann V. beurkundet, daß der Pfarrer Hermann Ruve sowie „Brun in deme Gharneholte“ und „Dyderick in den Bomen“ (Dietrich zu Eyhausen), Kirchgeschworene und Baumeister des heiligen Johannes zu Zwischenahn, ihm nahegelegt haben, die zerstörte Windmühle wieder aufzubauen. Der Graf erlaubt den Baumeistern eine neue Windmühle auf einer anderen Stelle zu bauen.

Um 1500: Die Kirchgeschworenen zu Zwischenahn, „Brun yne Garneholte, Dyrick Eyhusen und Hynryck to Ekern“ beurkunden, daß sie eine Hofstätte in Rostrup hinter Dwetings Haus, die dem heiligen Johannes gehört, an Ropke tor Molen aus Wardenburg und seiner Frau Hille nebst einem Stücke auf dem Ros-truper Esch übergeben.

1512: Die drei Ratmänner „Dyrick yn den Bomen (Dietrich zu Eyhausen), Brun yn deme Garneholte und Hynryck Hyncken“ aus Ekern haben die Windmühle mit Hilfe des ganzen Kirchspiels bauen lassen. Der Ertrag der Mühle soll in die Baukasse fließen. Weiterhin haben sie den alten Schrein geöffnet und Reliquien vorgefunden. Der Pfarrer Hermann Ruve reist daraufhin mit einer Aufstellung über die heiligen Gegenstände nach Rom. Dort erhält er einen Ablassbrief für das Kirchspiel Zwischenahn, der von dem Papst (Julius II, 1503-1513, Förderer von Raffael und Michelangelo) und zwölf Kardinälen besiegelt wird.

Neben der Aufzählung der heiligen Gegenstände folgt in dieser Urkunde eine Liste der Wertgegenstände, die der Obhut der Kirchgeschworenen unterliegen, sowie ausgeführte Bauten, Malereien usw.. So wird auch erwähnt, daß Dietrich zu Eyhausen und Brun im Garnholt ein Haus gekauft haben, in dem der Küster wohnt.

Nach Dietrich zu Eyhausen ist auch sein Sohn Johann (\* um 1500, † um 1570) Kirchgeschworener-Vorsteher des Kirchspiels Zwischenahn. Z. B. wird Johann zu Eyhausen in einer Urkunde vom 8. Mai 1538 als Kirchgeschworener genannt. Am 3. Juni 1539 nimmt Johann zu Eyhausen als Schöffe des Gerichts zu Oldenburg an einer Gerichtsverhandlung teil. In dieser Verhandlung stellt der Richter Albert Kocke einen Richtschein über die Wasserzüge in den Kirchspielen

Zwischenahn und Edewecht aus. Neben den Schöffen des Gerichts und weiteren Personen nahm auch Graf Anton von Oldenburg und Delmenhorst an dieser Verhandlung teil. Schöffen des Gerichts sind: „nomptlick de erbare Celiacxus van Fykensoldt, Hinrick Swynge, Johannes Wechloye, Johan Emgken, Johan Teyhuszen (Johann zu Eyhausen), Brun Lubblingsche, Eylert Reyners“.

Von 1547 bis 1566 ist „Johan to Eyhusen“ im Kuhschatzregister aufgeführt. 1566 wird die Hausmannsstelle in einer Urkunde als Johans Erbe zu Eyhausen bezeichnet. So wird am 02.07.1566 Taleke (\* um 1540), die Tochter von Johans Erbe zu Eyhausen, aus der Leibeigenschaft entlassen.

Nach Johann zu Eyhausen folgt der Sohn Dietrich zu Eyhausen (\* um 1535, † um 1585), der 1575 im Kornregister (Dirich Teihusen) und 1581 im Mannzahlregister erwähnt wird. „Dirich to Eyhusen“ erscheint zur Musterung mit Harnisch (Rüstung), Speiß und einem Rohr (Schußwaffe).

Sein Sohn Hinrich zu Eyhausen (\* um 1570, † 1609) heiratet 1599 Grethe zu Jührden, die Tochter des Hausmanns Dietrich zu Jührden vom Klosterhof Jührden (nach zu Jührdens Hausbuch).

Neben verschiedenen Urkunden und Registern (z. B. 1600 Knechtegeldregister) kann die Familie zu Eyhausen ab 1606 auch auf Basis der beginnenden Kirchenbücher in Zwischenahn nachgewiesen werden.

Aufschluß über die Größe der Höfe in der Zwischenahner Vogtei geben der französische Kontributionsanschlag von 1679 (Zwangsabgabe an Frankreich aus Anlaß der Besetzung der Oldenburger Grafschaft durch französische Truppen) und die Landbeschreibung von 1681.

Der Hausmann Hinrich zu Eyhausen (\*1638, † 1688) hat lt. dem Kontributionsanschlag von 1679

ein Haus und weitere Gebäude im Wert von 139 Rt,  
4 Pferde,  
4 Kühe,  
6 Teile Jungvieh,  
5 Schweine.

Neben der Viehhaltung wird im Ammerland zu dieser Zeit intensiv Ackerbau betrieben, so daß der Viehbestand auf allen Höfen gering ist. Es wurde Getreide, Hopfen und Flachs angebaut.

Am Ende des Kontributionsanschlages von 1679 der Vogtei Zwischenahn (Kirchspiele Zwischenahn und Edewecht) wurde dieser von Hinrich zu Eyhausen neben 17 weiteren Hausleuten aus Zwischenahn und Edewecht eigenhändig unterschrieben (Abb. 3).

In der Landbeschreibung von 1681 ist der Gebäudebestand differenzierter aufgeführt:

Hinrich zu Eyhausen hat ein ganz leibeigen herrschaftlich Erbe

ein Haus von 11 Fachen, wert	80 Rt
eine Scheune von 4 Fachen, wert	20 Rt
noch ein kleines Haus	10 Rt
einen Spieker vor dem Stege	10 Rt
einen Backspieker	7 Rt
noch einen kleinen alten Spieker	6 Rt
insgesamt	<u>133 Rt</u>

Aus der Landbeschreibung von 1681 ist auch ersichtlich, daß es sich hier um eine recht große Hausmannsstelle handelt. So liegt der durchschnittliche Gebäudewert aller Hausmannsstellen des Kirchspiels Zwischenahn bei ca. 93 Reichstälern. Später wurde die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen mit der benachbarten Burg zusammengelegt. Heutiger Eigentümer des Gutes Eyhausen ist die Familie Bothe (Abb. 4).

*Hinrich zu Eyhausen* *Johann Roggemann*

Abb. 3: Unterschrift von Hinrich zu Eyhausen (\* 1638, † 1688) am Ende des Kontributionsanschlages vom September 1679. Rechts daneben Unterschrift von seinem Schwager Johann Roggemann.



Abb. 4: Das Gut Eyhausen an der Eyhauser Allee (heute im Besitz der Familie Bothe).



## **Die Umsiedlung der Familie „zu Eyhausen“ nach Ohrwege auf die Hausmannsstelle „Marken“**

Unmittelbar neben der Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen befand sich eine Burg. Dieses adelige Gut, auf dem wahrscheinlich einmal die Ritter von Rostrup ihren Sitz hatten (vor 1300 Ritter Burchard von Rostrup), wurde von Bernhard von Westerholt vollkommen heruntergewirtschaftet. Als dieser 1664 verstarb, wurde eine Viehlzahl der Ländereien zur Befriedigung der Gläubiger verkauft bzw. übertragen. Den verbleibenden Rumpf kaufte 1679 der Obrist Anthon Günther Pott. In dem französischen Kontributionsverzeichnis wird die „Burg zu Eyhausen“ mit 90 Reichstaler bewertet.

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen befand sich direkt neben der Burg (Die Burg wurde später von Pott abgerissen.) und war bis 1686 gegenüber dem Landesherrn (Grafenhaus/dänischer König) lehenspflichtig. Um seinen Besitz zu vergrößern, war der Obrist Pott stark daran interessiert, die große und gut geführte Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen zu übernehmen, die 1679 mit 139 Reichstaler bewertet wurde.

Im Mai 1679 überläßt der Obrist Pott dem Hinrich zu Eyhausen eine Kuhweide u. a. als freies Eigentum. Neun Jahre später befindet sich die gesamte Hausmannsstelle im Besitz des Obristen Pott. Um in den Besitz der Hausmannsstelle zu gelangen, bedurfte es allerdings einiger vorher durchgeführter Maßnahmen und Verträge.

Im Juni 1684 kauft der Obrist Pott zwei Höfe in der Vogtei Moorriem. Diese beiden Höfe tauscht der Obrist mit der Hausmannsstelle zu Eyhausen, die bisher gegenüber dem Grafenhaus lehenspflichtig war. Am 23. Juni 1686 beurkundet die Königlich dänische Rentkammer in Oldenburg, daß der König den Tausch der zwei Höfe in Moorriem mit der Hausmannsstelle Eyhausen bewilligt hat.

Mit dem Tausch der Hausmannsstelle wird die Familie zu Eyhausen gegenüber dem Obrist Pott lehenspflichtig. Die auf dem Hof ruhenden Abgaben fallen jetzt zwar dem Obrist zu, aber er ist damit nicht uneingeschränkter Eigentümer der Hausmannsstelle. Der Hof würde nach dem zu jener Zeit geltenden Recht in der Familie zu Eyhausen weiter vererbt werden. Um in den uneingeschränkten Besitz der Hausmannsstelle zu gelangen, mußte der Obrist Pott der Familie ein entsprechendes Angebot unterbreiten.

1686/Anfang 1687 kauft der Obrist Anthon Günther Pott die in Konkurs geratene Hausmannsstelle der Familie Marken in Ohrwege. Die erste bekannte, urkundliche Erwähnung der Hausmannsstelle Marken in Ohrwege erfolgt im Oldenburger Salbuch C (vor 1428) mit Tide Marken. Die Hausmannsstelle Marken ist bis 1518 gegenüber dem Grafenhaus lehenspflichtig. Ab 1518 handelt es sich hier um ein „herrschaftlich freies Erbe“.

Diese Hausmannsstelle in Ohrwege, die sich über mehrere Generationen im Besitz der Familie Marken befindet, verschuldet sich Ende des 17. Jahrhunderts sehr hoch. Eine Schuldenaufstellung von 1681 weist Verbindlichkeiten von insgesamt 751,5 Reichstalern gegenüber 16 verschiedenen Gläubigern aus. Die Landbeschreibung von 1681 nennt folgende Gebäudewerte:

Johann Marken (\* 1622, † 1682) zu Ohrwege hat ein ganz frei Erbe

ein Haus von 10 Fachen, wert	80 Rt
eine Scheune, so ganz baufällig, wert	20 Rt
ein kleiner Spieker	16 Rt
eine alte Torfbude	3 Rt
ein Schweinestall	1 Rt
insgesamt	<u>120 Rt</u>

Als 1682 der Sohn Johann Marken (\* 1650, † 1726) den verschuldeten Hof von seinem Vater übernimmt, dauert es nur noch wenige Jahre, bis der Hof 1686/87 durch Konkurs in den Besitz des Obristen Pott gelangt. Johann Marken wird am 5. April 1726 als Heuermann begraben. Im Kirchenbuch ist vermerkt, daß er als armer Mann verstirbt.

Daß der H Obrister Anthon Günther Pott mir heute Dato auff abschlag meiner in Marken erbe zu Ohrwege, laut jüngst gehaltenen concurs, habenden forderung, Zwei Hundert, Dreysig neun Rhl. schreibe 239 Rhl. richtig undt wohl bezahlet solches thue vermöge dieser eigenhändigen Unterschrift bekennen, Eyhausen den 26. Aprilis 1687  
Hinrich Brader min handt

Abb. 5: Zahlungsbeleg von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705), mit dem er quittiert, daß sein an den Marken-Hof verliehenes Geld (239 Rt) von Anthon Günther Pott 1687 zurück erstattet wurde.

Daß der H Obrister Anthon Günther Pott mir heute Dato auff abschlag meiner in Marken erbe zu Ohrwege, laut jüngst gehaltenen concurs, habenden forderung, Zwei Hundert, Dreysig neun Rhl. schreibe 239 Rhl. richtig undt wohl bezahlet solches thue vermöge dieser eigenhändigen Unterschrift bekennen, Eyhausen den 26. Aprilis 1687  
Hinrich Brader min handt

Es gibt noch zumindest im Ammerland heute Familien mit dem Namen Marken, die auf die bereits vor 1687 in Ohrwege ansässige Familie Marken zurückgeführt werden können.

Nachdem der Obrist den Marken-Hof aus dem Konkurs übernommen hat, zahlt er zunächst alle auf dem Hof ruhenden Schulden an die Gläubiger. Zu den Gläubigern gehört auch der Untervogt Hinrich Brader (\* 1621, † 1705), der Forderungen von 239 Reichstalern hat (Abb. 5).

Gleichzeitig wird ein Vertrag aufgesetzt, in dem die Bedingungen festgelegt werden, unter denen die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen in den uneingeschränkten Besitz des Obristen Pott übergeht:

Hinrich zu Eyhausen wird aus der Leibeigenschaft gegen Abtretung seiner Hausmannsstelle an den Obrist Pott entlassen. Als Gegenleistung für die Überlassung der Hausmannsstelle Eyhausen erhält Hinrich zu Eyhausen die Hausmannsstelle der Familie Marken in Ohrwege als herrschaftlich ganz freies Erbe. Darüberhinaus erläßt der Obrist Pott die auf der Hausmannsstelle Eyhausen lastenden Abgaben, und die Familie zu Eyhausen erhält noch 70 Reichstaler.

Merkwürdig erscheint, daß an anderer Stelle des Vertrages vermerkt ist, daß Hinrich zu Eyhausen noch „mit einiger Schuld verhaftet seyn möchte“ und z. B. die Zahlung der Kontributionsabgabe des Hofes Eyhausen übernimmt.

Noch im Jahr 1687 siedelt die Familie zu Eyhausen auf die Hausmannsstelle Marken in Ohrwege um und führt anschließend den Namen Marken fort. Neben der Familie und dem Gesinde wohnen auf dem Hof lt. Ordinärrechnung von 1687 noch weitere Personen/Familien (Heuerleute/-familien): „Johann Budde auf Marken Hoff“ und „Carsten Brumund in Marken Bude“.

Hinrich zu Eyhausen war sicherlich nicht sehr glücklich über die Vertragsgestaltung und den Tausch der Hausmannsstelle in Eyhausen mit dem Marken-Hof. Dies kann zumindest aus dem zeitlichen Ablauf von Vertragsentwurf und -unterzeichnung geschlossen werden.

Der Vertrag wurde am 20. April 1687 in Eyhausen aufgesetzt. Nach diesem Datum erfolgt ein Zusatz zu dem Vertrag, aus dem hervorgeht, daß Hinrich zu Eyhausen sofort nach Vollziehung dieses Vergleichs krank und bettlägerig geworden sein soll. Unterschrieben wird der Vertrag erst nach dem Tod von Hinrich zu Eyhausen am 28. Februar 1688 in Oldenburg von seiner Frau Wübke und von dem 19-jährigen Sohn Dietrich, die bereits mit dem „neuen“ Familiennamen Marken unterschreiben, aber die Hausmarke der Familie zu Eyhausen beibehalten (Abb. 6 und 2). Der Bruder Johann Roggemann von Wübke unterschreibt den Vertrag als Beistand.

Bei diesen Daten treten mehrere Ungereimtheiten auf. Nachdem der Vertrag am 20. April 1687 endgültig ausgehandelt sein soll, wurde Hinrich zu Eyhausen an-



geblich unmittelbar danach krank und bettlägerig. Jedoch mehr als drei Monate nach dem 20. April ist Hinrich zu Eyhausen („jetzo Marken“) am 31. Juli 1687 Taufpate bei einem Sohn von Hinrich Hincken aus Ekern. Es kann daher davon ausgegangen werden, daß Hinrich zu Eyhausen Anfang August 1687 noch gesund gewesen ist. Offensichtlich war der Vertrag zu dieser Zeit noch nicht endgültig ausgehandelt, ansonsten hätte er bereits unterschrieben werden können.

Aus dem Vertrag geht hervor, daß Hinrich zu Eyhausen vor dem 28. Februar 1688 verstarb. Lt. Kirchenbuch wurde Hinrich zu Eyhausen am 12. März 1688 begraben. Anthon Günther Pott hat somit die trauernde Familie unmittelbar nach dem Tod von Hinrich zu Eyhausen nach Oldenburg zur Vertragsunterzeichnung bestellt. Hier ist zu fragen, warum 1. der Vertrag nicht bereits in den ersten Monaten der Schließung des Vergleichs unterschrieben wurde und warum 2. nach über 10 Monaten nicht erst die Beerdigung von Hinrich zu Eyhausen abgewartet wurde? Der zeitliche Ablauf, einige Passagen des Vertrages sowie der Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erscheinen daher dubios.

Abb. 6: Unterschriften von Wübke zu Eyhausen (\* 1637) und vom Sohn Dietrich zu Eyhausen (\* 1667, † 1700) unter der Urkunde mit Anthon Günther Pott vom Februar 1688. Beide unterschreiben bereits mit dem neuen Familiennamen „Marken“, behalten jedoch die alte Hausmarke bei (vgl. auch Abb. 2). Als Beistand unterschreibt der Bruder von Wübke, Johann Roggemann.

Anthon Günther Pott, 1695 unter dem Namen von Pottendorf geadelt, verstarb 1711. (In seinem Wappen führte er einen Henkeltopf.) Bei der Bevölkerung, aber auch bei vielen Regierungsbeamten war von Pottendorf unbeliebt. Es gibt Unterlagen über zahlreiche Beschwerden und Prozesse gegen von Pottendorf. Einige Geschichten über von Pottendorf wurden von Strackerjan niedergeschrieben. So soll von Pottendorf bei dem Bau seines Herrenhauses 200 Soldaten eingesetzt haben, die er bei der Arbeit quälte und plagte, so daß sie ihn verfluchten. Da er sich auch sonst manches zuschulden kommen ließ, wurde er angeblich nach

Minden bestellt, um die „eiserne Jungfrau“ zu küssen (Marterwerkzeug). Andere Geschichten besagen, daß er sich häufig mit seinem Meier Brumund aus Ohrwege (Abb. 7) angelegt haben soll, der ihn bei einer Auseinandersetzung angeblich erschlug. Da die Kinder von A. G. von Pottendorf verstarben, ging das Gut Eyhausen anschließend in der Erbfolge an andere Familien.

Nach Hinrich zu Eyhausen folgte auf der Marken-Hausmannsstelle der Sohn Dietrich zu Eyhausen gen. Marken (\* 1667, † 1700), der mit Talke Brunken oder Ovie (\* 1668, † 1733) aus der benachbarten Hausmannsstelle (Abb. 7) verheiratet war. Der Vater Oltmann Ovie (\* ca. 1612, † 1688) von Talke kam aus Gristede/Gem. Wiefelstede. Der erste Ovie im Ammerland war Gerdt Oving, der aus Holland kam und Secretarius der Stadt Groningen war. Die Familie Ovie wohnt noch heute auf Gut Horn in Gristede und betreibt u. a. ein Cafe auf dem Gut (ehemals eine Burganlage – an der AB-Abfahrt Zwischenahner Meer).

Dietrich zu Eyhausen gen. Marken verstarb jedoch bereits mit 32 Jahren. Es folgt der Sohn Hinrich Marken (\* 1694, † 1779), der ein sehr tüchtiger Hausmann gewesen sein muß und den Hof durch Ankauf von Ländereien erheblich vergrößert. So kauft er 1756 und 1767 Ländereien von der Hausmannsstelle Hauken in Ohrwege (Abb. 7), um die es zu dieser Zeit offensichtlich finanziell nicht gut bestellt ist (Lt. der Landbeschreibung von 1681 hat Johann Hauken „ein Hauß von 8 Fachen, so gantz alt und zerbrechlich, darin nicht ein Fenster vorhanden“). Es muß allgemein für einige Bauern eine schwierige Zeit gewesen sein, denn um 1768 befindet sich auch die Hausmannsstelle der Familie Hinrichs in Ohrwege (Abb. 7) in Konkurs.

Im Jahr 1771 erwirbt Hinrich Marken noch eine Wiese von Hinrich Reil gen. Röben (Hausmannsstelle Röben in Ohrwege – Abb. 7). In männlicher Linie war Hinrich Marken der letzte Nachfahre der Familie zu Eyhausen auf dem Markenhof in Ohrwege. Als er 1779 verstirbt (die Söhne waren bereits vorher verstorben), erbt die Tochter Anna Elisabeth den Hof. Sie war seit 1756 mit dem Kaufmann und Gastwirt Harm Christian Brader aus Zwischenahn verheiratet. Aus dieser Verbindung gehen zwei Söhne hervor, die zunächst beide Marken heißen, aber nach 1794 unterschiedliche Namen fortführen (Marken und Brader).

Die sieben Hausmannsstellen in Ohrwege:

Detjen (1679: Oltmann Brunken)	Brumund
Marken (1679: Johann Marken)	(1679: Hermann Brumund)
Wittjen (1679: Johann Wittjen)	Dreier (1679: Johann Hauken)
Hemje (1679: Johann Hinrichs)	Röben (1679: Johann Röben)

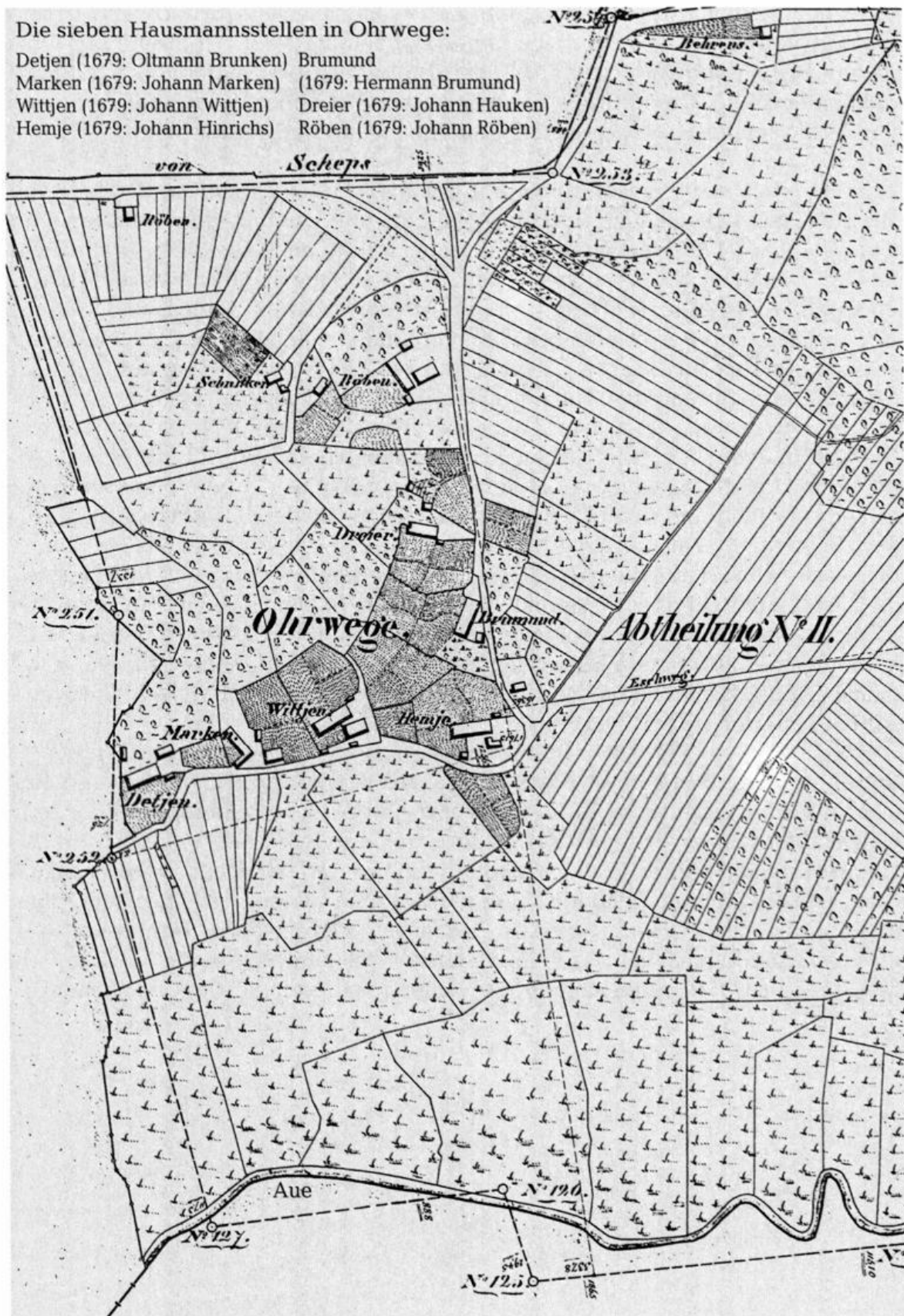


Abb. 7: Übersichts-Handriss vom Oktober 1843 – Flur XIV – Ohrwege.

## Stammliste zu Eyhausen – Marken

Addinchusen Rostorpe, 1305

Hanneke (Johann) to Eddinghusen, Hausmann zu Eyhausen, 1428, 1440

I.A.

Dyrick **to Edinghusen**, \* um 1460, † um 1520, Hausmann zu Eyhausen, Kirchgeschworener-Vorsteher, Ratmann

II.A. (So. v. I.A.)

Johann **zu Eyhausen**, \* um 1500, † um 1570, Hausmann zu Eyhausen, Kirchgeschworener-Vorsteher, Schöffe am Gericht zu Oldenburg

III.A.1. (So. v. II.A.)

Dietrich **zu Eyhausen**, \* um 1535, † um 1585, Hausmann zu Eyhausen

∞ um 1570 N. N., \* um 1545

1 Sohn (s. IV.A.)

II. Ehe: ∞ um 1585 Carsten N. N., † um 1600, übernimmt den Namen zu Eyhausen

III.A.2. (To. v. II.A.)

Taleke **zu Eyhausen**, \* um 1540, wird 1566 aus der Leibeigenschaft entlassen

IV.A. (So. v. III.A.1. aus I. Ehe)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* um 1570, † Eyhausen, □ 23.03.1609 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen

∞ 29.11.1599 Grethe **zu Jührden**, \* um 1575, † Eyhausen, □ 22.03.1611 Zw'ahn (To. v. Dyrick **zu Jührden**, Hausmann auf Klosterhof Jührden, und Grethe **Henken**)

5 Kinder (s. V.A.1. – 5.)

II. Ehe: ∞ 18.11.1610 Zw'ahn Diderich **Wilken** aus Lehmden, † Eyhausen, □ 26.11.1644 Zw'ahn, übernimmt den Namen zu Eyhausen – keine Kinder<sup>3</sup>

3 D. **Wilken** heiratet 1613 Hille **Schröder**. Kinder: Anne, \* 1613; Johann, \* 1615, † 1645; Tochter, \*/† 1617; Karsten, \* 1619; Meine, \* 1620.

V.A.1. (So. v. IV.A.)

Dietrich **zu Eyhausen**, \* ca. 1600, † Eyhausen, □ 17.12.1647 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen

∞ 21.11.1630 Zw'ahn Hille **Deetjen** (Deetken), † Eyhausen, □ 15.07.1631 Zw'ahn (To. v. Renke **Deetjen** (Deetken), Hausmann zu Rostrup)

1 Tochter (s. VI.A.1.)

II. Ehe: ∞ 02.12.1632 Zw'ahn Gebbeke **Junkers** zur Specke, \* 1604 Specken, † Eyhausen, □ 10.02.1677 Zw'ahn, (To. v. Johann **Junkers** zur Specke, Freier Köter zu Specken, und Taleke N. N.<sup>4</sup>)

6 Kinder (s. VI.A.2. – 7.)

V.A.2. (So. v. IV.A.)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* ca. 1602/03, † Eyhausen, □ 10.10.1623 Zw'ahn, unverheiratet

V.A.3. (To. v. IV.A.)

Taleke **zu Eyhausen**, \* ca. 1605, † Eyhausen (jämmerlich ertrunken), □ 22.07.1608 Zw'ahn

V.A.4. (To. v. IV.A.)

Gesche **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 23.09.1607 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 26.10.1607 Zw'ahn

V.A.5. (To. v. IV.A.)

Grethe **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 14.06.1609 Zw'ahn, † Rostrup, □ 10.01.1678 Zw'ahn

∞ 01.12.1644 Zw'ahn Gerdt **Küpker**, ~ 30.01.1611 Zw'ahn (So. v. Gerdt **Küpker**, Zw'ahn, und Wübbeke **Meyer**)

VI.A.1. (To. v. V.A.1. aus I. Ehe)

Margarethe **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 12.07.1631 Zw'ahn

∞ 17.02.1653 Zw'ahn Johann **Harbers**, Fikensolt

VI.A.2. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Hille **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 11.04.1633 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 07.02.1656 Zw'ahn

- 4 Der Sohn Johann, \* 1605/1606, † 1680, von Johann Junkers erbt den Hof. Der Bruder Brun, \* 1612, † 1682, geht als Heuermann (später Köter) nach Eyhausen/Brockhoff. Der Sohn Brun, \* 1648, † 1711, von Brun Junkers nennt sich 1673 bei der Heirat mit Anne Emken, Rostrup, Brun Bruns. Er übernimmt 1688 die 1686 in Konkurs geratene Hausmannsstelle der Familie zu Jeddelloh in Jeddelloh I/Edeweicht und führt anschließend den Hofnamen zu Jeddelloh fort. In dem OGF-Heft 2, Jg. 5, 1963, von Heinrich Borgmann über die Familie zu Jeddelloh sind versehentlich die Ortsangaben und Hofbezeichnungen fehlerhaft dargestellt. Eine Hausmannsstelle Junker(s), wie dort aufgeführt, hat es im Kirchspiel Zw'ahn nicht gegeben.



VI.A.3. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Taleke **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 25.04.1634 Zw'ahn, † Rostrup, □ 30.09.1715 Zw'ahn

∞ 16.10.1659 Zw'ahn Meine **Brunken**, \* Rostrup, ~ 10.11.1630 Zw'ahn, † Rostrup, □ 03.12.1725 Zw'ahn, Köter zu Rostrup (So. v. Johann **Brunken**, Köter zu Rostrup, und Grete **Hienen**)

VI.A.4. (To. v. V.A.1. aus II.Ehe)

Anne **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 05.02.1636 Zw'ahn

∞ 22.09.1661 Zw'ahn Helmerich **Helmers** oder Reuter zum Sporn

VI.A.5. (So. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 21.10.1638 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 12.03.1688 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen, Freier Hausmann zu Ohrwege (Abb. 2 und 3)

∞ 22.09.1661 Zw'ahn Wübbeke **Roggemann**, \* Rostrup, ~ 24.02.1637 Zw'ahn – Abb. 6 (To. v. Johann **Roggemann**, Hausmann zu Rostrup, und Anna **Dweting**)  
3 Kinder (s. VII.A. 1. – 3.)

VI.A.6. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Gebbeke **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 29.11.1640 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 24.02.1654 Zw'ahn

VI.A.7. (So. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Johann **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 25.04.1642 Zw'ahn – siehe Resümee

∞ 18.11.1670 Zw'ahn Gesche **by dem Broke** (To. v. Helmerich **by dem Broke** aus dem Kirchspiel Cloppenburg) – vielleicht in das Kirchspiel Cloppenburg gezogen

VII.A.1. (To. v. VI.A.5.)

Gebbeke **zu Eyhausen** (Marken), \* Eyhausen ~ 27.01.1664 Zw'ahn

∞ 28.11.1688 Zw'ahn Johann **Hienen**, \* Rostrup. ~ 24.02.1658 Zw'ahn, † Rostrup, □ 21.01.1691 Zw'ahn, Hausmann zu Rostrup (So. v. Oltmann **Hienen**, Hausmann zu Rostrup, und Grete **Marken**)

VII.A.2. (So. v. VI.A.5.)

Dietrich **zu Eyhausen** gen. **Marken**, \* Eyhausen ~ 03.06.1667 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.03.1700 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege (Abb. 6)

∞ 07.12.1693 Zw'ahn Talke **Brunken** oder **Ovie**, \* Ohrwege, ~ 04.12.1668 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 14.09.1733 Zw'ahn (To. v. Oltmann **Ovie** gen. **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, und Almeth **Brunken**)

4 Kinder (s. VIII.A.1. – 4)

II. Ehe: 07.07.1702 Zw'ahn Johann **Röben** aus Ohrwege, übernimmt den Namen Marken

VII.A.3. (So. v. VI.A.5.)

Johann **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 27.09.1672 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 22.03.1679 Zw'ahn

VIII.A.1. (So. v. VII.A.2.)

Hinrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 30.10.1694 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 18.02.1779 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege

∞ 07.11.1725 Zw'ahn Gesche **Ahlers**, \* Aschhausen, ~ 16.08.1705 Zw'ahn, † 07.12.1786 Ohrwege (To. v. Johann **Ahlers**, Hausmann zu Aschhausen, Kirchenjurat, und Liesbeth **Hoting** – Hausmarken beider Familien an der Kanzel in der Kirche zu Zw'ahn<sup>5</sup>)

11 Kinder (s. IX.A.1. – 11)

VIII.A.2. (To. v. VII.A.2.)

Wübbeke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 29.07.1696 Zw'ahn, □ 15.11.1753 Zw'ahn

∞ 13.10.1728 Zw'ahn Eylert **Bruns** bei Eyhausen, ~ 18.07.1686 Zw'ahn, □ 05.11.1753 Zw'ahn (So. v. Warner **Bruns**, Zw'ahn, und Sophie **Hemmie**)

VIII.A.3. (To. v. VII.A.2.)

Almeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 10.07.1698 Zw'ahn, ∞ ?, † ?

VIII.A.4. (To. v. VII.A.2.)

Taleke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 26.09.1700 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, □ 28.07.1739 Zw'ahn

∞ 02.03.1729 Zw'ahn Dierk **Deetjen**, \* Rostrup, ~ 06.11.1705 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, □ 11.02.1739 Zw'ahn, Heuermann zu Aschhauserfeld (So. v. Dierk **Deetjen**, Schuster zu Rostrup, und Hille **Bruns**)

IX.A.1. (To. v. VIII.A.1.)

Talke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 24.08.1726 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.02.1737 Zw'ahn

IX.A.2. (So. v. VIII.A.1.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 09.03.1728 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 04.06.1737 Zw'ahn

IX.A.3. (To. v. VIII.A.1.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 17.04.1730 Zw'ahn, † 06.03.1790 Ohrwege  
∞ 11.10.1753 Rastede Johann **Stratje**, ~ 19.07.1709 Rastede, □ 06.05.1755 Rastede, Hausmann zu Rastede (So. v. Eilerd **Schwarting** gen. **Stratje**, Hausmann zu Rastede, und Hille **Stratje**)

II. Ehe: s. nächste Seite

5 Die beiden Hausmarken sind von dem Hausmann Christian Ahlers und dem Hausmann Gerdt Hoting aus Aschhausen, die beide Kirchenjurat waren. Die Hausmarke Nr. 343 in der Zusammenstellung der Ammerländer Hausmarken, 1964, von Borgmann ist eindeutig von dem Hausmann Gerdt Hoting (So. v. Luer Hoting), verheiratet mit Anna Ahlers, und nicht, wie dort angegeben, von Gerd Oltmanns aus Scheps. Auf Gerdt Hoting folgt auf der Hausmannsstelle der Sohn Lüder Hoting, Vater von der o. g. Liesbeth, der mit Gesche Ovie verheiratet war.

II. Ehe: ∞ 25.11.1756 Zw'ahn Harm Christian **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 18.11.1726 Zw'ahn, † 09.02.1786 Ohrwege, Gastwirt, Kaufmann zu Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat, übernimmt den Namen **Marken** – s. IX.B.15. (So. v. Harm Christian **Brader**, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu Zw'ahn, und Hille **Ahrens**)

5 Kinder (s. X.1. – 5.)

IX.A.4. (To. v. VIII.A.1.)

Gesche **Marken**, \* Ohrwege, ~ 07.10.1732 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 30.06.1733 Zw'ahn

IX.A.5. (To. v. VIII.A.1.)

Gesche **Marken**, \* Ohrwege, ~ 19.08.1734 Zw'ahn, † Osterscheps, □ 13.08.1757 Edewecht

∞ 07.10.1756 Edewecht Gerd **Oltmer**, \* Osterscheps, ~ 14.11.1727 Edewecht, † 08.10.1794 Osterscheps, Hausmann zu Osterscheps (So. v. Ahlert **Oltmer**, Hausmann zu Osterscheps, und Anne Margarete **Töpken**)

IX.A.6. (To. v. VIII.A.1.)

Wübke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 03.01.1737 Zw'ahn, † 15.02.1806 Ohrwege  
∞ 15.10.1761 Zw'ahn Oltmann **Brunken**, \* Ohrwege, ~ 04.09.1733 Zw'ahn, † 20.11.1793 Ohrwege, Freier Hausmann zu Ohrwege (So. v. Hinrich **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Brader** – s. IX.B.2.) – Der Sohn Hinrich **Brunken** (auch **Brüntjen** genannt) war der letzte männliche Nachfahre von **Brunken-Ovie** (s. VII.A.2.) auf der Hausmannsstelle. Die Enkeltochter (Wübke) von Wübke **Marken** und Oltmann **Brunken** heiratet 1829 Johann **Deetjen** aus Rostrup (bis heute **Deetjen**).

IX.A.7. (To. v. VIII.A.1.)

Talke Marie **Marken**, \* Ohrwege, ~ 05.03.1739 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 14.08.1756 Zw'ahn

IX.A.8. (To. v. VIII.A.1.)

Gebke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 01.11.1741 Zw'ahn, † 12.06.1780 Aschhausen  
∞ 23.11.1769 Zw'ahn Johann **Ahlers**, \* Aschhausen, ~ 28.12.1734 Zw'ahn, † 11.09.1802 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Lüer **Ahlers**, Hausmann zu Aschhausen, Kirchenjurat, und Wübke **Stratje**) – Der Enkel Johann Christian **Ahlers** war der letzte männliche Erbe auf der Hausmannsstelle Ahlers. Die Erben verkaufen die Hausmannsstelle im Jahr 1850 an Ferdinand D. **Brader**, s. XI.11. (Seine Urgroßmutter, s. VIII.A.1., stammt vom Ahlers-Hof). Die Erben von Ferdinand D. **Brader** verkaufen den Hof 1892 an Johann **Reiners** aus Helle.<sup>6</sup>

6 Ob es heute noch Nachfahren der Hausmannsfamilie Ahlers mit dem Namen Ahlers in der Gem. Zw'ahn gibt, ist fraglich. Im Jahr 1761 heiratete Johann Helmers, \* 1737, † 1820, (So. v. dem Tischlermeister Johann Helmers (\* 1692, † 1773), Brockhoff/Eyhausen, u. Almuth Tyen) Gesche Ahlers von der Ahlers-Köterstelle in Aschhauserfeld und übernahm den Namen Ahlers. Seine Frau verstarb jedoch bereits 1762,



IX.A.9. (To. v. VIII.A.1.)

Anna Margarethe **Marken**, \* Ohrwege, ~ 22.03.1744 Zw'ahn, † 15.01.1789 Aue  
(Grabinschrift: JOHANN SCHUMACHER ZUR AUE EHEFRAU ANNEMEGRE-  
TE GEBORENE MARKEN GESTORBEN 1789 D: 15 JANU WART IHR ALTER GE-  
BRACHT 44 JAHR 10 MON 7 TAGE IN UNSER EHE GEZEUGT 6 TÖCHTER)  
∞ 07.07.1775 Zw'ahn Johann **Schumacher**, \* Aue, ~ 13.08.1748 Zw'ahn, † 11.09.1810  
Aue, Hausmann zu Aue (So. v. Oltmann **Schumacher**, Hausmann zu Aue, und  
Anna **Töpken**) – heute Restaurant „Klosterhof Aue“

IX.A.10. (So. v. VIII.A.1.)

Hinrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 29.06.1747 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 04.05.1772  
Zw'ahn, unverheiratet

IX.A.11. (So. v. VIII.A.1.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 14.02.1749 Zw'ahn, † vor 1772 (wahr-  
scheinlich bereits als Kind)

ohne Nachkommen zu hinterlassen. Johann Helmers (Vetter von Johann Helmers –  
s. IX.B.19.) heiratete 1763 Thalke Öltjen und behielt den Hofnamen Ahlers. Von die-  
sem Hof stammen eine Vielzahl von heute lebenden Familien mit dem Namen Ahlers,  
die auf Johann Helmers gen. Ahlers zurückgeführt werden können. Ein Sohn, Gerd  
(\* 1768, † 1819), heiratete 1790 z. B. in die Brinkmann-Stelle in Aschhauserfeld und  
behielt den Namen Ahlers. (Die Brüder, der Tischlermeister Johann Helmers, \* 1692,  
und der Tischler Dierk Helmers, \* 1695 – s. IX.B.19., waren Söhne von Johann Garn-  
holt gen. Helmers und Hille Helmers aus Brockhoff/Eyhausen)

## Die Familie Brader aus Zwischenahn

Die Familie Brader hatte eine sogen. herrschaftliche Köterei und kann seit fast 600 Jahren in Zwischenahn nachgewiesen werden. Köterstellen waren kleinere Höfe und wurden i. d. R. von abgehenden Söhnen aus Hausmannsstellen gegründet. Da diese Köterstellen zur Einkunftserzielung häufig nicht ausreichend waren, gingen die Hofbesitzer meistens einer weiteren Tätigkeit nach. Einige dieser Köterstellen wurden im Laufe der Zeit recht ansehnliche Besitzungen.

Die Familie Brader wird erstmalig um 1400 in Zwischenahn urkundlich erwähnt. In einer Urkunde vom 4. März 1442 wird Luder Brader genannt. Er ist der erste namentlich bekannte Ahnherr der Familie Brader.

Dieser Luder Brader wird auch bereits im Oldenburger Salbuch Handschrift A, Ziffer 223 und 224 (1428), sowie Handschrift B, Ziffer 178 und 179 (um 1440), aufgeführt. Er ist zu dieser Zeit Fischereiwart bzw. Fischvogt, d. h., er hat die Aufsicht über den Fischfang.

Handschrift A, Ziffer 223: „Item de dikware unde dat heyngas horen beyde der herscup. Unde alle witte ale, de se dar ynne vangen, de moten se antworten der herscup; unde alle brun al, de ens swaren wert is edder dar enboven, moten se ok antworten der herscup; unde alle hekede (Hechte), de se dar vangen, desghelikes. Unde Luder, de dat vorwart (der das verwahrt), horet eghen der herscup.“

Handschrift A, Ziffer 224: „Item so hort des Braders were unde de kamp, dar se inne wonet, der herscup unde ghift des jares 8 lutkedel botteren (8 Holzeimer Butter); men des mot de herscup de hamen weder tughen (Fischernetze wieder besorgen) vor de ware.“<sup>7</sup>

Die Zusammengehörigkeit der Ziffer 223 und 224 geht aus dem letzten Halbsatz der Ziffer 224 hervor. Hier wird ausgesagt, daß die Herrschaft (das Grafenhaus) die Fischernetze wieder neu zu beschaffen hat.

Später wird der Fischereiwart, der die Aufsicht über den Fischfang hat, als Fischvogt bezeichnet. So ist 1615 lt. Kirchenbuch Johann Helmers aus Zwischenahn „Gräflich Oldenburger Fischvogt“.

Nach Luder Brader folgt die nächste Erwähnung der Familie Brader in einer Aufstellung der Einkünfte der Pastorei zu Zwischenahn vom 20.12.1565. In der Aufstellung wird der Kötter Meine Brader aus Zwischenahn aufgeführt. Dieser Meine

7 Die Darstellung des Textes in der Chronik Bad Zwischenahn von Meyer, 1956, beruht auf einem Übersetzungsfehler. In dem Text im Oldenburger Salbuch wird eindeutig ausgesagt, daß die Herrschaft die Fischernetze wieder besorgen muß.

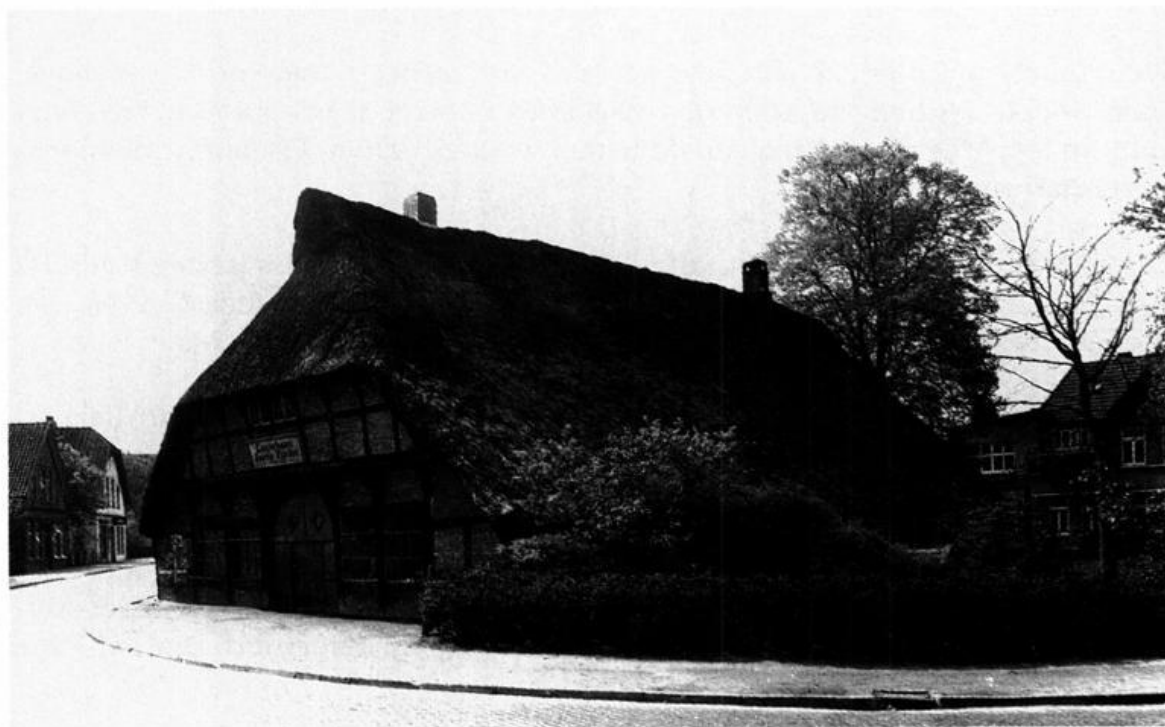
Brader (\* um 1530, † um 1590) wird auch im Kornregister von 1575 und im Mannzahlregister von 1581 genannt. Er erscheint mit einem Spieß zur Musterung.

Bei der Generalmusterung von 1619 wird der Sohn Hinrich Brader (\* um 1560, † 1640) aufgeführt (ebenfalls im Dingzahlregister von 1595, 1600 und 1607). Er bringt seine beiden Söhne Meine (\* 1582, † 1666) und Heinrich mit („Heinrich Brader samdt 2 Sohne Meine und Heinrich gudt“).

Während die alte Köterstelle um 1400 noch gegenüber dem Oldenburger Grafenhaus lehenspflichtig ist, muß sich die Familie Brader vor 1626 freigekauft haben. In dem Weinkaufsregister (Auflistung über gezahlte Sterbegelder) von 1626 ist vermerkt, daß Hinrich Brader (\* um 1560) einen Freibrief vorgezeigt hat und somit nicht zu dieser Abgabe herangezogen wird.

Dieser Hinrich Brader ist bereits Untervogt von Zwischenahn. Die Tätigkeit als Untervogt übt später auch sein Sohn Meine (\* 1582, † 1666) und sein Enkel Hinrich (\* 1621, † 1705) aus.

Hinrich Brader (\* 1621) hat im Jahre 1671 das bekannte Haus an der Ecke Mühlenstraße/Lange Straße (Abb. 8) bauen lassen. Es stand dort fast 300 Jahre und war lange Zeit das älteste Bauernhaus in Bad Zwischenahn, bis es 1961 abgerissen wurde.



*Abb. 8: Das 1671 von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705) erbaute Brader-Haus an der Langen Straße/Ecke Mühlenstraße. Das Haus wurde 1961 abgerissen, 290 Jahre nach seiner Erbauung. (Aufnahme: H. von Oven).*

Nach dem Kontributionsregister von 1679 hat der Untervogt Hinrich Brader

Gebäude im Wert von 60 Reichstaler,  
4 Pferde, 6 Kühe, 6 Schweine.

Aus der Landbeschreibung von 1681 geht hervor, daß Hinrich Brader eine „herrschaftlich freie Köterei“ mit folgenden Gebäuden hat:

ein Haus von 8 Fachen, eine Scheune und zwei kleine Spieker im Wert von insgesamt 65 Reichstaler.

Hiermit war die freie Hofstelle von Hinrich Brader die größte Kötterstelle in den Kirchspielen Zwischenahn und Edeweicht. Darüberhinaus hatte Hinrich Brader noch ein Haus bei Rostrup, wahrscheinlich in Brockhoff (Gebiet zwischen der Aue und dem Gut Eyhausen). Hier wohnt 1674 eine Heuerfamilie Bolting (Bölting).

Der Sohn Meine Brader, \* 1646, ersteigert zusammen mit Elisabeth Bartholomäus und Johann Dierks (alle aus dem Kirchspiel Zwischenahn) den 1686 in Konkurs geratenen Hof der Familie zu Jeddelloh in Jeddelloh I. 1688 verkaufen sie den Hof an „den Ehrbaren Brun Bruns aufm Brockhof“ (Brun Junkers gen. Bruns – s. Fußnote 4 auf S. 940) für 900 Reichstaler, der den Namen zu Jeddelloh übernimmt. Heutiger Eigentümer ist der Nachfahre Brun zu Jeddelloh.

Meine Brader verstirbt bereits einige Jahre vor seinem Vater 1697 mit 51 Jahren. Zwei Söhne von Meine erweisen sich als sehr geschäftstüchtig. Die freie Kötterstelle erbt Hinrich Brader (\* 1682, † 1750). Der Bruder Harm Christian (\* 1692, † 1768) heiratet im Jahr 1717 Hille Ahrens (\* 1694, † 1738), die die Kötterstelle und den Krug neben der Kirche (Abb. 10 – 1955 abgebrochen – hier übernachtete Otto von Bismarck) von ihrem Vater Gerd (\* 1648) erbt. (Der Bruder von Gerd Ahrens, Brun, \* 1659, kaufte 1696 das Gut Kayhausen – heute Restaurant „Der Ahrenshof“.)

Während der Ehe mit Hille Ahrens nimmt Harm Christian den Namen Ahrens an. Nach ihrem Tod im Jahr 1738 führen er und die Kinder den Namen Brader fort.

Harm Christian ist Kaufmann und Gastwirt zu Zwischenahn, sein Bruder Hinrich Brader Kaufmann. (Mit den beiden Brüdern beginnt auch die Ära der Kaufmannsfamilie Brader.) Aus dem Mühleninventarium der Kirchenwindmühle zu Zwischenahn geht hervor, daß die beiden Brüder Pächter der Mühle sind und diese betreiben: „Anno 1746 den 1. May ist diese Mühle an Hinrich Brader und deßen Bruder Harm Christian Brader, überliefert.“ Hinrich Brader hatte 1746 bereits einige Erfahrungen als Müller, weil er schon seit 1726 die Edewechter Kirchenmühle auf Erbzins übernommen hatte. (Die Erben von Hinrich Brader verkaufen das Erbzinsrecht 1781 an Gerd Deye, Gerd Rohlje und Oltmann Oellien.) Harm Christian ist auch nach dem Tod seines Bruders im Jahr 1750 noch Pächter der Mühle in Zwischenahn.

Die Zwischenahner Kirchenmühle pachten ab 1758 Hinrich Brunken und Eilert Müller. Nach weiteren Pachtverhältnissen übernimmt die Mühle ab 1776 Kon-

rad Reiners auf Erbpacht und ab 1791 Gerd Ahlers aus Steinhausen, Sohn von Johann Hinrich Ahlers aus Neuende/Jeverland (ab 1817 der Sohn Johann Ahlers, ab 1822 dessen sämtliche Erben und ab 1849 Käufer Johann Diedrich Bödeker, Übernahmejahr, lt. Brandkassenregister). Verkauft wurde die Mühle im Jahr 1848 (Kaufvertrag) von Wilhelm Gerd Ahlers unter Beibehaltung der Erbzinspacht an Bödeker, der 1851 mit Übernahme des Erbzinsvertrages von 1776 eine neue Mühle baut und die alte Mühle nach 1851 abreißt. Bei dem Verkauf der neuen Mühle im Jahr 1881 an den Mühlenmeister Johann Hinrich Grimm, \* 1826, † 1907 (Sohn von Lambert Christian Grimm, geboren 1788 in Großenmeer), übernimmt auch dieser den Erbzinsvertrag von 1776, und die Mühle wird weiterhin als Kirchen-Erbzinsmühle bezeichnet.<sup>8</sup>

Mit dem Tod von Hinrich Brader im Jahr 1750 erlischt auf der alten Köterstelle der Name Brader. Hinrich Brader hatte zusammen mit seiner Frau Anna Wittjen (\*1689, † 1763) neun Töchter. Ein Testament von der Witwe Anna besagt, daß ihr toter Körper nach Zwischenahn überführt und im Erbbegräbnis ihres Mannes beigesetzt werden soll. Sie hatte die letzten Jahre bei ihrer Tochter Christine Sophie in Linswege verbracht, die seit 1752 mit dem Hausmann Hinrich Ehlers verheiratet war. Lt. dem Testament erhält der Schwiegersohn Hinrich Ehlers Vollmacht zur Führung eines Prozesses gegen den Hausmann Johann Oltmanns aus Querenstede.

Die Tochter Anna Maria (\* 1727, † 1759) von Hinrich Brader war seit 1754 mit dem Hausmann Johann Oltmanns (\* 1729, † 1803) aus Querenstede verheiratet. Anna Maria verstirbt jedoch früh kinderlos. Da Oltmanns sich weigert, die Aussteuer wieder zurückzuzahlen, erhält der Schwiegersohn Hinrich Ehlers eine Vollmacht, den Prozeß gegen Oltmanns zu führen.

Harm Christian Brader ist 1761 Vormund über die Kinder von Johann Röben (\* 1713, † 1755) der Hausmannsstelle Röben in Ohrwege (Abb. 7). Johann Röben war seit 1744 mit Anna Dorothea Brader (Tochter von Hinrich Brader) verheiratet. Die Tochter Gebke Röben, über die Harm Christian Vormund war, heiratet 1763 den Hausmann Friedrich zu Jührden vom Klosterhof Jührden. Um 1765 verkauft die Familie zu Jührden die Röben-Hausmannsstelle an Hinrich Reil (\* 1737, † 1787), Sohn des Hausmanns Gerd Reil aus Edewecht. Hinrich Reil führt später den Namen Röben fort.

Der Sohn Harm Christian Brader (\* 1726, † 1786) von Harm Christian Brader (\* 1692, † 1768) heiratet im Jahr 1756 Anna Elisabeth Marken (\* 1730, † 1790), die in erster Ehe mit dem Hausmann Johann Stratje (\* 1709, † 1755) aus Rastede verheiratet war. Harm Christian (\* 1726) erbt von seinem Vater den Krug und die Köterstelle in Zwischenahn neben der Kirche (Abb. 10).

8 Die Pacht- und Eigentumsverhältnisse der Kirchenmühle zu Bad Zwischenahn sind in der Chronik von Meyer, 1956, fehlerhaft dargestellt. An Hand von Urkunden, Registerauszügen usw. ergeben sich eindeutig andere Pacht- bzw. Besitzverhältnisse.



## Stammliste Brader

Luder Brader, Fischereiwart bzw. Fischvogt zu Zwischenahn, 1428, 1440, 1442

III.B.

Meine **Brader**, \* um 1530, † um 1590 Zw'ahn, Köter zu Zwischenahn

IV.B. (So. v. III.B.)

Hinrich **Brader**, \* um 1560 Zw'ahn, □ 31.05.1640 Zw'ahn, Untervogt, Freier Köter zu Zw'ahn

∞ ca. 1581 Grethe N. N., \* um 1560, □ 01.03.1637 Zwischenahn

5 Kinder (s. V.B.1. – 5.)

V.B.1. (So. v. IV.B.)

Meine **Brader**, \* 1582 Zw'ahn, □ 22.08.1666 Zw'ahn, Untervogt, Freier Köter zu Zw'ahn, Corporal

und Wübbeke **Kreyenkamp**, Helle

1 Sohn (s. VI.B.1)

II. Verb.: ∞ 14.07.1622 Zw'ahn Katrine **Wittjen** (Wyttken), \* 1579/1580 Ohrwege, □ 22.02.1679 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Wittjen** (Wyttken), Hausmann zu Ohrwege, und Cathrine N. N.)

3 Kinder (s. VI.B.2. – 4.)

V.B.2. (To. v. IV.B.)

Grete (Margrethe) **Brader**, \* Zw'ahn, † Querenstede, □ 08.10.1638 Zw'ahn (verstarb an der Pest)

∞ 25.05.1617 Zw'ahn Dietrich **Dierks** (Dierichs), † Querenstede, □ 08.10.1638 Zw'ahn (verstarb an der Pest), Hausmann zu Querenstede (So. v. Diderich **Dierks** (Dierichs), Hausmann zu Querenstede) – fast die gesamte Familie verstarb 1638 an der Pest

V.B.3. (To. v. IV.B.)

Anna **Brader**, \* Zw'ahn, † Ohrwege, □ 23.09.1666 Zw'ahn

∞ 14.07.1622 Zw'ahn Johann **Wittjen** (Wyttken), \* Ohrwege, † Ohrwege, □ 27.06.1664 Zw'ahn, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Gerdt **Wittjen** (Wyttken), Hausmann zu Ohrwege, und Cathrine N. N.)

V.B.4. (So. v. IV.B.)

Heinrich **Brader**, \* Zw'ahn, Heuermann zu Aschwege – siehe Resümee

∞ 25.02.1624 Zw'ahn Taleke **Behnken** (Behneken), \* 1591 Aschwege, † Aschwege, □ 06.12.1673 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Behnken** (Behneken/ Beeneken), Hausmann zu Aschwege, und Wübbeke N. N.)

7 Kinder: Grete, \* 1624; Wübbeke, \*/† 1625; Wübbeke, \* 1626; Taleke; \* 1628; Heinrich, \* 1630, † 1633; ungetauftes Kind, \*/† 1637; Heinrich, \* 1638



V.B.5. (To. v. IV.B.)

Gesche **Brader**, \* 1599 Zw'ahn, † Rostrup, □ 21.03.1670 Zw'ahn  
∞ 20.11.1625 Zw'ahn Friedrich **Hemmen**, \* Rostrup, † Rostrup, □ 16.11.1660  
Zw'ahn, Hausmann zu Rostrup (So. v. Brun **Hemmen**, Hausmann zu Rostrup)

VI.B.1. (So. v. V.B.1. aus I. Verbindung)

Hinrich **Brader**, ~ 24.07.1621 Zw'ahn, □ 20.02.1705 Zw'ahn, Untervogt, Freier  
Köter zu Zwischenahn (Abb. 2 und 5) – baute 1671 das bekannte Brader-Haus  
(Abb. 8)

∞ 21.06.1646 Zw'ahn Gesche **Hemmie** (Hemming), ~ 19.02.1618 Zw'ahn,  
□ 20.08.1680 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Hemmie** (Hemming), Müller, Köter zu  
Zw'ahn, und Wübbecke N. N. – Gerdt **Hemmie** war bis 1623 Pächter der Kir-  
chenmühle zu Zw'ahn, dann der Sohn Johann bis 1642 und anschließend Anna  
**Hemmie**, geb. **Hauken**, die Witwe von Johann, bis 1653. Ab 1654 mehrere Ge-  
nerationen die Familie **Bruns**.)<sup>9</sup>

4 Kinder ( s. VII.B.1. – 4.)

II. Ehe: ∞ 20.10.1691 Zw'ahn Almeth **Lamken**, ~ 12.01.1654 Zw'ahn (To. v. Jo-  
hann **Lamken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Anna **Hinrichs**) – keine Kinder, viel-  
leicht war es eine Zweckehe, um die Kinder von Gerdt zu erziehen – s. VII.B.2.

VI.B.2. (So. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Gerdt **Brader**, ~ 09.03.1624 Zw'ahn, □ 31.08.1652 Zw'ahn, unverheiratet

VI.B.3. (To. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Margrethe (Grethe) **Brader**, ~ 21.05.1626 Zw'ahn, □ 13.07.1702 Zw'ahn  
∞ 03.11.1644 Zw'ahn Gerdt **Bölting** (Bölts), ~ 02.03.1612 Zw'ahn, □ 04.03.1667  
Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn (So. v. Friedrich **Bölting** (Bölts), Hausmann zu  
Zw'ahn, und Hille N. N.)

VI.B.4. (To. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Katrine **Brader**, ~ 25.02.1629 Zw'ahn, † Querenstede, □ 04.06.1699 Zw'ahn  
∞ 14.02.1651 Zw'ahn Johann **Oltmanns**, \* Querenstede, ~ 19.07.1624 Zw'ahn,  
† Querenstede, □ 21.02.1713 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Olt-  
mann **Oltmanns**, Hausmann zu Querenstede, und Grethe N. N.)

VII.B.1. (So. v. VI.B.1.)

Meine **Brader**, ~ 04.09.1646 Zw'ahn, □ 16.11.1697 Zw'ahn, Freier Köter zu  
Zwischenahn, Kirchenjurat

∞ 24.10.1672 Zw'ahn Hille **Meyer**, \* Mansholt, ~ 31.10.1651 Wiefelstede,  
□ 30.10.1708 Zw'ahn (To. v. Harmen **Schwarting** gen. **Meyer**, Hausmann auf  
Tafelgut Mansholt, und Anna **Hennings**)

8 Kinder (s. VIII.B.1. – 8.)

9 siehe Fußnote 8

VII.B.2. (So. v. VI.B.1.)

Gerdt **Brader**, ~ 19.09.1648 Zw'ahn, □ 19.02.1689 Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn, Kirchenjurat, übernimmt den Namen **Lamken**

∞ 25.06.1671 Zw'ahn Grete **Lamken**, ~ 22.06.1649 Zw'ahn, □ 08.06.1684 Zw'ahn (To. v. Johann **Lamken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Anna **Hinrichs**)

II. Ehe: ∞ 03.12.1684 Zw'ahn Grete **Emken**, ~ 19.10.1655 Zw'ahn, † Osterscheps □ 31.12.1727 Edewecht (To. v. Ahlert **Ahlers** gen. **Emken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Grethe **Emken**, geb. **Hemmie**)

II. Ehe: ∞ 04.07.1690 Edewecht Gerd **Oltmer** aus Osterscheps

VII.B.3. (So. v. VI.B.1.)

Hinrich **Brader**, ~ 20.01.1652 Zw'ahn, □ 15.10.1708 Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn, übernimmt den Namen **Wülber**

∞ 24.10.1682 Zw'ahn Catharina **Wülber**, ~ 04.03.1659 Zw'ahn, □ 23.02.1746 Zw'ahn (To. v. Johann **Wülber**, Hausmann zu Zw'ahn, und Grete **Hemmie**)

VII.B.4. (So. v. VI.B.1.)

Hans Wilhelm **Brader**, ~ 22.03.1655 Zw'ahn, □ 18.09.1666 Zw'ahn

VIII.B.1. (To. v. VII.B.1.)

Gesche **Brader**, ~ 07.10.1673 Zw'ahn

∞ 30.10.1689 Oldenburg Oltmann **Wilken**, Hausmann zu Wehnen/Zw'ahn

VIII.B.2. (To. v. VII.B.1.)

Anna **Brader**, ~ 26.06.1676 Zw'ahn, † Querenstede, □ 04.12.1747 Zw'ahn

∞ 30.09.1696 Zw'ahn Gerdt **Töpken**, \* Querenstede, ~ 10.03.1675 Zw'ahn, † Querenstede, □ 06.09.1720 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Johann **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, und Anna Maria **Greverus**)

VIII.B.3. (To. v. VII.B.1.)

Anna Catharina **Brader**, ~ 29.11.1678 Zw'ahn, ∞ ?, † ?

VIII.B.4. (So. v. VII.B.1.)

Hinrich **Brader**, ~ 25.09.1682 Zw'ahn, □ 27.11.1750 Zw'ahn, Kaufmann, Freier Köter zu Zw'ahn, Armen- und Kirchenjurat

und Grete **Oltmer** aus Edewecht (1 Sohn: Gerdt, ~ 17.06.1706 Zw'ahn – vermutlich als Kind verstorben oder bei der Mutter aufgewachsen)

II. Verb.: ∞ 28.07.1707 Zw'ahn Anna **Wittjen**, \* Ohrwege, ~ 22.01.1689 Zw'ahn, † Linswege, □ 26.09.1763 Zw'ahn (To. v. Johann **Wittjen**, Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Hoting**)

9 Töchter (s. IX.B.1. – 9.)



VIII.B.5. (To. v. VII.B.1.)

Hille **Brader**, ~ 19.03.1685 Zw'ahn, † Gristede, □ 20.06.1722 Wiefelstede  
∞ 29.06.1702 Wiefelstede Johann **Tebby** (Tebbie), \* Gristede, ~ 10.08.1672 Wiefelstede, † Gristede, □ 11.05.1729 Wiefelstede, Hausmann zu Gristede (So. v. Eilert **Tebby** (Tebbie), Hausmann zu Gristede, und Gesche **Eyting**)

VIII.B.6. (To. v. VII.B.1.)

Anna Dorothe Maria **Brader**, ~ 29.03.1688 Zw'ahn, † Kleinenfelde/Rastede, □ 20.10.1718 Rastede  
∞ 25.06.1711 Rastede Gerhard Eilert **Neumann**, \* Kleinenfelde, ~ 26.02.1689 Rastede, † Kleinenfelde, □ 05.10.1759 Rastede, Köter zu Kleinenfelde (So. v. Johann **Neumann**, Köter zu Kleinenfelde, und Metje **zur Mühlen**)

II. Ehe: ∞ 18.07.1719 Rastede Almuth **Brandes** aus Lehmden

VIII.B.7. (So. v. VII.B.1.)

Harm Christian **Brader**, ~ 15.02.1692 Zw'ahn, □ 20.08.1768 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu Zwischenahn, übernimmt vorübergehend den Namen **Ahrens**  
∞ 09.11.1717 Zw'ahn Hille **Ahrens**, ~ 16.02.1694 Zw'ahn, □ 27.09.1738 Zw'ahn (To. v. Gerd **Ahrens**, Gastwirt, Köter zu Zw'ahn, und Grete **Hemmie**)

10 Kinder (s. IX.B.10. – 19.)

II. Ehe: 22.06.1740 Zw'ahn Hille **Hülsmann**, ~ 03.1704 Wiefelstede, □ 23.02.1768 Zw'ahn (To. v. Gerd **Hülsmann**, Heuermann zu Gristede, und Metke **Bruns**)

4 Kinder (s. IX.B.20. – 23.)

VIII.B.8. (So. v. VII.B.1.)

Gerdt **Brader**, ~ 27.08.1697 Zw'ahn, □ 26.01.1703 Zw'ahn

IX.B.1. (To. v. VIII.B.4.)

Hille **Brader**, ~ 17.01.1708 Zw'ahn, † Halfstede, □ 07.10.1775 Zw'ahn  
∞ 02.10.1726 Zw'ahn Johann **Fresie**, \* Halfstede, ~ 05.01.1697 Zw'ahn, † Halfstede, □ 08.12.1729 Zw'ahn, Hausmann zu Halfstede (So. v. Hinrich **Fresie**, Hausmann zu Halfstede, und Gesche **Hots**)

II. Ehe: 12.09.1736 Zw'ahn Harm Christian **Töpken**, \* Querenstede, ~ 24.02.1709 Zw'ahn, † Halfstede, □ 04.09.1758 Zw'ahn, Hausmann zu Halfstede, übernimmt den Namen **Fresie** (So. v. Gerdt **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, und Anna **Brader** – s. VIII.B.2.)

IX.B.2. (To. v. VIII.B.4.)

Anna **Brader**, ~ 29.05.1710 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 01.08.1747 Zw'ahn  
∞ Hinrich **Brunken**, \* Ohrwege, ~ 16.10.1703 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.01.1761 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege (So. v. Oltmann **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat)

IX.B.3. (To. v. VIII.B.4.)

Gesche **Brader**, ~ 28.09.1712 Zw'ahn, † Jeringhave, □ 09.06.1767 Varel  
∞ 22.05.1734 Zw'ahn Johann **Praß** (Prasse), \* Jeringhave, ~ 04.04.1705 Varel,  
† Jeringhave, □ 09.06.1760 Varel, Hausmann zu Jeringhave (So. v. Johann **Praß**,  
Hausmann zu Jeringhave/Varel , und Anna **Suhren**)

IX.B.4. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Dorothea **Brader**, ~ 28.02.1719 Zw'ahn  
∞ 24.09.1744 Zw'ahn Johann **Röben**, \* Ohrwege, ~ 13.01.1713 Zw'ahn, † Ohrw.,  
□ 11.09.1755 Zw'ahn, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Renke **Röben**, Hausmann  
zu Ohrwege, Kirchenjurat, und Rebecka **Ahlers**)

IX.B.5. (To. v. VIII.B.4.)

Elisabeth **Brader**, ~ 15.12.1721 Zw'ahn, † Helle, □ 14.02.1771 Zw'ahn  
∞ 01.11.1746 Zw'ahn Johann **Lüers**, \* Helle, ~ 09.05.1722 Zw'ahn, † Helle,  
□ 15.09.1789 Zw'ahn, Hausmann zu Helle (So. v. Johann **Lüers**, Hausmann zu  
Helle, und Gesche **Eiting**)

IX.B.6. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Margarete **Brader**, ~ 16.02.1724 Zw'ahn, † Mansholt, □ 05.11.1790 Wie-  
felstede  
∞ 23.09.1751 Wiefelstede Gerd **Bödeker**, \* Mansholt, ~ 02.03.1729 Wiefelstede,  
† Mansholt, □ 18.11.1767 Wiefelstede, Hausmann zu Mansholt, Kirchenjurat  
(So. v. Dierk **Bödeker**, Hausmann zu Mansholt, und Margarete **Emie**)

IX.B.7. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Maria **Brader**, ~ 08.01.1727 Zw'ahn, † Querenstede, □ 21.05.1759 Zw'ahn  
∞ 18.06.1754 Zw'ahn Johann **Oltmanns**, \* Querenstede, ~ 16.12.1729 Zw'ahn,  
† Querenstede, □ 18.12.1803 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Johann  
**Oltmanns**, Hausmann zu Querenstede, und Thaleke **Schumacher**)

IX.B.8. (To. v. VIII.B.4.)

Christine Sophie **Brader**, ~ 10.04.1729 Zw'ahn, † 1764 Linswege  
∞ 09.02.1752 Zw'ahn Hinrich **Ehlers**, \* 1724 Linswege, † 1772 Linswege, Haus-  
mann zu Linswege (So. v. Hinrich **Ehlers**, Hausmann zu Linswege, und Helena  
Elisabeth **Bolken**)

IX.B.9. (To. v. VIII.B.4.)

Sidonia **Brader**, ~ 13.02.1732 Zw'ahn, □ 13.10.1733 Zw'ahn

IX.B.10. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Helene **Brader** (Ahrens), ~ 04.08.1718 Zw'ahn, □ 23.12.1718 Zw'ahn

IX.B.11. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Gerhardt **Brader** (Ahrens), ~ 16.11.1719 Zw'ahn, □ 13.03.1720 Zw'ahn

IX.B.12. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Meine **Brader** (Ahrens), \* 1721 Zw'ahn, □ 08.06.1740 Zw'ahn, unverheiratet

IX.B.13. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Gert **Brader** (Ahrens), ~ 12.12.1722 Zw'ahn, □ 07.10.1754 Zw'ahn (Schwind-sucht), unverheiratet

IX.B.14. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Anna Margarete **Brader** (Ahrens), ~ 29.11.1724 Zw'ahn, † 24.12.1796 Elmendorf  
∞ 17.10.1748 Zw'ahn Carsten **Hedemann**, \* Elmendorf, ~ 07.04.1722 Zw'ahn,  
† Elmendorf, □ 04.09.1775 Zw'ahn, Köter zu Elmendorf/ zur Clues (So. v. Brun  
**Hedemann**, Köter zu Elmendorf, und Trine **Kremer**)

IX.B.15. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Harm Christian **Brader** (Ahrens), ~ 18.11.1726 Zw'ahn, † 09.02.1786 Ohrwege,  
Gastwirt, Kaufmann zu Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat,  
übernimmt den Namen **Marken**

∞ 25.11.1756 Zw'ahn Anna Elisabeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 17.04.1730 Zw'ahn,  
† 06.03.1790 Ohrwege – s. IX.A.3. (To. v. Hinrich **Marken**, Freier Hausmann zu  
Ohrwege, und Gesche **Ahlers**)

5 Kinder (s. X.1. – 5.)

IX.B.16. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Johann Hinrich **Brader** (Ahrens), ~ 03.09.1728 Zw'ahn, □ 04.04.1780 Ostern-  
burg, Kauf- und Handelsmann auf dem äußersten Damm/Oldenburg – siehe Re-  
sümee

∞ 24.04.1765 Oldenburg (∞ 25.04.1765 Osternburg) Margaretha Elisabeth  
**Junghans**, ~ 04.04.1749 Osternburg, † 02.02.1823 Osternburg (To. v. Johann  
Christopher **Junghans**, Handelsmann auf dem äußersten Damm/Oldenburg,  
und Charlotte Elisabeth **Tapken**)

6 Kinder: Helena Charlotte, \* 1767; Christina Margaretha, \*/† 1770; Hermann  
Christian, \* 1771, † 1774; Johanna Elisabeth, \* 1774, † 1775; Johann Christian,  
\*/† 1776; Johann Hinrich, \* 1777

II. Ehe: ∞ 05.12.1780 Osternburg Andreas Wilhelm **Meyerholz** aus Harpstedt

IX.B.17. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Ahlert **Brader** (Ahrens), ~ 04.02.1731 Zw'ahn, † 22.03.1804 Zw'ahn, Gastwirt,  
Kaufmann, Köter zu Zw'ahn, Armenjurat

∞ Margareta N. N., \* 1729, † 18.12.1808 Zw'ahn

2 Kinder: Helena, \* 1764; Johann Christian, \*/† 1772

Die einzige Tochter Helena **Brader** (~ 19.02.1764) heiratet 1787 den Pastor An-  
ton Günther **Frisius**, \* 15.4.1757 Schwei, † 12.6.1819 Oldenbrok, 1787 Pastor zu  
Neuenbrok, 1792 zu Altenesch, 1806 zu Oldenbrok (So. v. Johann Christian Fri-  
sius, 1717-1794, Pastor zu Schwei, später zu Zw'ahn).

IX.B.18. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Johann Diedrich **Brader** (Ahrens), ~ 12.02.1733 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, † 05.01.1813 Aschhauserfeld, Gastwirt, Köter zu Aschhauserfeld – siehe Resümee

∞ 21.07.1759 Zw'ahn Gebke Margaretha **Öltjen**, \* Kayhausen, ~ 17.05.1738 Zw'ahn, † 01.02.1809 Aschhauserfeld (To. v. Johann **Öltjen**(-Eylers), Köter zu Kayhausen, und Wübke **Schumacher**)

13 Kinder: Helena und Wübke, \* 1759; Christian Diedrich, \* 1761; Anna Margaretha, \* 1762; Catharina Margaretha, \* 1765; Johann Hinrich, \* 1766; Anna Margaretha, \* 1767; Gesche, \* 1770; Ahlert, \* 1772, Johann Diedrich, \* 1774; Johann Diedrich, \* 1776; Gerd, \* 1779; Hermann, \* 1783

IX.B.19. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Helene **Brader** (Ahrens), ~ 19.03.1735 Zw'ahn, † 06.01.1799 Brockhoff

∞ 20.11.1755 Zw'ahn Johann **Helmers**, \* Brockhoff, ~ 22.04.1730 Zw'ahn, † 13.01.1799 Brockhoff, Gastwirt, Tischler, Köter zu Brockhoff/Eyhausen (So. v. Dierk **Helmers**, Tischler, Köter zu Brockhoff, und Anna **Bruns**)

IX.B.20. (To. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Anna Dorothea **Brader**, ~ 11.06.1740 Zw'ahn, □ 31.10.1740 Zw'ahn

IX.B.21. (So. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Meine Christian **Brader** (Ahrens), ~ 08.10.1741 Zw'ahn, □ 24.01.1743 Zw'ahn

IX.B.22. (To. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Anna Maria **Brader**, ~ 02.02.1743 Zw'ahn, □ 10.07.1744 Zw'ahn

IX.B.23. (So. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Meine Christian **Brader**, ~ 30.03.1745 Zw'ahn, □ 28.04.1745 Zw'ahn

## Die Nachfahren von Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken

Harm Christian Brader betreibt zusammen mit seiner Frau Anna Elisabeth, geb. Marken, zunächst die Krugwirtschaft (Abb. 10). Gleichzeitig war er Kirchenjurat. Die ersten Kinder (1757 bis 1770) von Harm Christian und Anna Elisabeth werden in Zwischenahn geboren und heißen zunächst Brader. Im Jahr 1772 stirbt der letzte Bruder von Anna Elisabeth (Am 4. Mai 1772 wurde lt. Kirchenbuch Hinrich Marken sein einziger Sohn Hinrich begraben.). Damit ist Anna Elisabeth Hoferbin der freien Marken-Hausmannsstelle in Ohrwege (Abb. 7 und 16 – Um 1700 gab es im Kirchspiel Zwischenahn 3 „gantz freye“ Hausmannsstellen, die bereits 1626 frei waren: Brunken und Marken in Ohrwege sowie Reiners in Helle. Die anderen Hausmannsstellen waren teilweise oder ganz leibeigene des Grafenhauses, der Kirche/Kloster oder von Junkerfamilien.). Die Familie Brader-Marken siedelt auf den Hof um und führt ab diesem Zeitpunkt den Namen Marken fort. Das letzte Kind wird 1775 bereits mit dem Namen Marken geboren und getauft.

Harm Christian (jetzt Marken) verpachtet die Krugwirtschaft an seinen jüngeren Bruder Ahlert Brader (\* 1731, † 1804), der bereits eine andere Krugwirtschaft in Zwischenahn betreibt. Als 1790 Anna Elisabeth Marken verstirbt, ihr Mann Harm Christian Marken, geb. Brader, war bereits 1786 verstorben, wird drei Jahre später die Erbaueinandersetzung über die Hausmannsstelle zu Ohrwege sowie die Krugwirtschaft einschließlich Köterhof zu Zwischenahn vertraglich festgelegt.

Im Jahr 1793 einigen sich die drei Geschwister auf dem Amt Zwischenahn über die Verteilung des Erbes:

Actum Zwischenahn, auf dem Amte. 1793, Aug. 30:

Erschienen vor hiesigem Herzogl. Amte der Hausmann Meine Christian Marken von Ohrwege mit seinen beiden Geschwistern, nemlich Johann Hinrich Marken und Gesche Margaretha Marken, verehelichte Jaspers, mit ihrem Ehemann Anthon Gerhard Jaspers, Hausmann zu Fikensolt, als deren Beystand ferner Johann Helmers zum Brockhofe und Johann Töpken zu Querenstede, und zeigten hieselbst ad protocollum an, daß sie, die Geschwister Marken sich wegen der ihnen zustehenden Erbe-Portion aus dem Nachlaß ihrer zu Ohrwege verstorbenen Eltern folgendergestalt mit ihrem ältesten Bruder und Grunderben Meine Christian Marken, in Beysein obiger beyden Zeugen gütlich vereinbaret und verglichen hätten.

1. Meine Christian behält die Bau zu Ohrwege mit allem Zubehör, auch Ingut, baaren Capitalien und ausstehenden Geldern, dagegen tritt er aber seinem jüngeren Bruder Johann Hinrich die zu Zwischenahn belegene alte Köthe-



rey, mit allem darin befindlichen Ingut ab, ausbenommen einer Kirchenstelle norderseits auf der Priechel<sup>10</sup> im ersten Gange der Zwischenahner Kirche, als welche er, Meine Christian, sich reservieret, da sie nicht zur Köterey gehört hat. Maytag 1794 tritt Johann Hinrich die Köterey erst an, bis dahin aber genießt Meine Christian noch die Heuer, jedoch entrichtet er die Herrschaftlichen Gefälle von der Köterey bis Neujahr 1794.

2. Gesche Margaretha, verehelichte Jaspers erhält außer ihrem schon empfangenen Brautwagen von ihrem Bruder und Grund-Erben der Hausmanns-Stelle, Meine Christian annoch Sechshundert und fünfzig Reichsthaler in Golde, ohne daß das vorher bereits empfangene ihr wieder hierin in Anschlag gebracht werde. Von diesen Sechshundert und fünfzig Reichthalern in Gold zahlt Meine Christian derselben um Maytag 1794 baar in einer Summe 500 Rth. Gold, die andern 150 Rth. Gold um Michaelis 1794 aus. Ferner muß Johann Hinrich Marken seiner Schwester Gesche Margareta Jaspers aus der ihm abgetretenen alten Köterey zu Zwischenahn zu ihrer Abfindung Zweyhundert und fünfzig Reichsthaler in Gold bezahlen, doch wird der Zahlungs-Termin nicht bestimmt und verbleibt in dem Gutfinden dieser beyden Geschwister untereinander.

Schließlich begaben sich sämtliche drey Geschwister, nachdem ihnen obige Vergleichs-Puncte wieder vorgelesen worden, der ihnen denen Rechten nach zuständigen Rechts-Wohlthaten und Ausflüchten, wie sie Nahmen haben möchten, sowohl in genere als Specie wohlwissentlich und wohlbedächtlich, worauf sie diesen Protocollarischen Vergleich hieselbst nebst den beyden Zeugen eigenhändig in triplo unterschrieben.

*Meine Christian Marken, Johann Hinr. Marken,*

*Gesche Margaretha Jaspers, Anthon Gerhard Jaspers,*  
als deren ehelichen Beystandts.

*Johann Helmers* als gezeuge.

*Johann Töpken* als gezeuge.

actum ut supra in fidem v. *Negelein*

Aus dem Erbvertrag geht hervor, daß das Ehepaar Marken-Brader den Kindern ein sehr großes Vermögen hinterläßt. So zahlt Meine Christian Marken oder Brader an seine Schwester Gesche Margaretha Jaspers, geb. Marken oder Bra-

10 Die Priechel ist die 1662 erbaute Empore in der Kirche. Die Kirchenstühle mußten bezahlt werden. In der ersten Reihe auf der Priechel waren die teuersten Kirchenstühle, die von den wohlhabenden Hausmannsfamilien bevorzugt wurden (s. Abb. 9).





*Abb. 9: Der Altarraum der Kirche zu Bad Zwischenahn um 1938. Die Priechel (Empore) ging früher bis in den Altarraum (links zu erkennen). Um 1963 wurde die Kirche neu gestaltet und die Empore im Altarraum abgerissen. (Aufnahme: H. von Oven).*

der, zusätzlich zu ihrer bereits bei der Hochzeit erhaltenen Aussteuer noch 650 Reichstaler in Gold und Johann Hinrich Marken oder Brader 250 Reichstaler in Gold. Die insgesamt gezahlten 900 Reichstaler an die Schwester entsprachen zu jener Zeit etwa dem Wert einer gesamten, kleineren Hofstelle.

Während Meine Christian als Erbe der Hausmannsstelle in Ohrwege den Familiennamen Marken beibehält, nimmt sein Bruder Johann Hinrich Marken in 1794 wieder den Namen Brader an. So entwickeln sich aus den beiden Brüdern gleichen familiären Ursprungs zwei Familienstämme mit unterschiedlichen Nachnamen. In einigen Registern wird Johann Hinrich allerdings weiter unter dem Namen Marken geführt.

Die Söhne der beiden Brüder sind in der Folgezeit geschäftlich sehr aktiv, insbesondere als Kaufleute und in der Gastronomie. Bereits die Großväter und der Vater von Meine Christian und Johann Hinrich waren eng mit der Gastronomie bzw. dem Brauen von Bier verbunden. So braute Hinrich Marken (\* 1694, † 1779) bereits in Ohrwege Bier, Harm Christian Brader (\* 1692, † 1768) und sein Sohn Harm Christian Brader oder Marken (\* 1726, † 1786) führten in Zwischenahn den alten Krug neben der Kirche. Diese Familientradition setzte sich fort.

Der älteste Sohn Hermann Christian Marken (\* 1797, † 1854) von Meine Christian Marken oder Brader erbte die Ohrweger Hausmannsstelle und führte den Hof. Die beiden anderen Söhne Renke Marken (\* 1799, † 1880) und Johann Marken (\* 1805, † 1849) waren in Specken bzw. Edewecht als Gastwirt und Kaufmann tätig. Die Söhne Johann Heinrich Brader (\* 1800, † 1854) und Friedrich Brader (\* 1803, † 1845) von Johann Hinrich Marken oder Brader waren ebenfalls in Zwischenahn bzw. Dreibergergen als Gastwirt und Kaufmann tätig. Johann Heinrich Brader (\* 1800, † 1854) gründete dann auch eine Brauerei in Zwischenahn.

Die bekannteste Persönlichkeit aus der Familie Marken-Brader ist aber wohl Ferdinand Diedrich Brader (\* 1807, † 1868 – Abb. 11), der jüngste Sohn von Johann Hinrich Marken oder Brader. Ferdinand Diedrich Brader war zunächst Kirchspiels-Rechnungsführer. Später war er auch als Auktionator in Zwischenahn und Westerstede tätig. Darüberhinaus war er wie bereits viele seiner Vorfahren Kirchenjurat zu Zwischenahn und Gründungsmitglied des Ammerländer Gewerbe- und Handelsvereins 1841, der erste Lokalverein im Großherzogtum Oldenburg. Die Lokalvereine gehörten im Verbund zum Oldenburger Gewerbe- und Handelsverein.

Der Oldenburger Gewerbe- und Handelsverein wurde im Jahre 1840 gegründet. Zunächst wurden die Statuten festgelegt und bei der Großherzoglichen Regierung eingereicht. Im Februar 1841 wurde der Gewerbe- und Handelsverein von 522 Mitgliedern (u. a. Ferdinand Diedrich Brader aus Zwischenahn) aus dem Großherzogtum Oldenburg definitiv konstituiert. In der Folgezeit wurden in dem Großherzogtum die Lokalvereine gegründet. Als erster Gewerbe- und Handelsverein bildete sich im Mai 1841 der Ammerländer Lokalverein. Gewählt





*Abb. 10: Marktplatz um 1840. Links das Wohn- und Geschäftshaus mit Nebengebäude von Ferdinand Diedrich Brader (1807-1868). Rechts der Krug von Harm Christian Brader gen. Marken (1726-1786), Geburtshaus von Meine Christian, 1760-1813, und Johann Hinrich Marken oder Brader (1765-1838), Erbe von Johann Hinrich Marken oder Brader, dann Johann Heinrich Brader (1800-1854), ab 1854 die Tochter Helena Margareta Koppel (\* 1830), geb. Brader. Ab ca. 1842 wurde der Krug an Röben aus Ohrwege verpachtet und später an Otto Meyer, der den Krug 1894 kaufte; 1955 abgerissen. In dem Krug übernachtete 1853 Otto von Bismarck, Graf Helmuth von Moltke wohnte im Haus von Ferdinand Diedrich Brader. (Litographie von Kistenmacher).*

wurden zum Direktor Kirchspielsvogt Strodthoff aus Westerstede, zu Vorständen für Zwischenahn und Edeweicht Ferdinand Diedrich Brader und für Westerstede und Apen Kaufmann Orth aus Hengstforde.

Auf der Sitzung im Juni 1841 in Dreibergen wurden die Einrichtung von Fein-  
spinnschulen, die Einführung von Webstühlen in Privathäusern, die Beschäftigung der Armen durch kleine Industrie sowie die Bereinigung und Begradigung der Aue und des Aper Tiefs diskutiert.

Zur Schifffahrt und zu den Werften in Edeweicht schrieb Ferdinand Diedrich Brader einen Aufsatz, der im August 1841 auf der Monatsversammlung des Oldenburger Gewerbe- und Handelsvereins erörtert wurde. Bereits zu dieser Zeit forderte er den Bau eines Hunte-Ems-Kanals (Küstenkanal). Seine Idee wurde jedoch aus Kostengründen im Vergleich zum Nutzen zunächst zurückgestellt. Am

27.11.1844 wurde in einer Sitzung des Gewerbe- und Handelsvereins der Gedanke von Ferdinand D. Brader zum Bau eines Hunte-Ems-Kanals wieder aufgenommen. 1855 erfolgte dann der Beginn der Bauarbeiten.

Um 1860 gründete Ferdinand Diedrich Brader auch den ersten Industriebetrieb in Zwischenahn. Er baute eine Holzspulenfabrik auf seinem Grundstück „Auf dem hohen Ufer“ (Abb. 15 – heute Parkplatzgelände), die 1861 im Brandkassenregister eingetragen wird. Einige Jahre später wird Gerhard Bernhard Windmüller (\* 1840) Miteigentümer der Fabrik. Im Juni 1867 zieht sich Ferdinand D. Brader zurück und überträgt seinen Anteil an Johann Heinrich Meinen, der aber bereits knapp ein Jahr später verstirbt. Die Erben von J. H. Meinen übertragen ihren Anteil im August 1868 an G. B. Windmüller, der damit alleiniger Eigentümer wird. (Beim Katasteramt wird 1868 allerdings F. D. Brader noch als Eigentümer des Grundstücks mit Gebäuden geführt.) Um 1895 gerät die Fabrik in Konkurs und wird 1896 an Julius Calberla verkauft. Als neuer Direktor kommt Paul Brandstätter (\* 1858 in Königsberg, † 1924), aber wenige Jahre später muß die Fabrik wieder Konkurs anmelden und wird 1902 lt. Brandkassenregister von Intelmann gekauft.<sup>11</sup>

Hintergrund der Gründung der Holzspulenfabrik in Zwischenahn war der Betrieb seines ältesten Sohnes, des Kommerzienrates Johann Heinrich Brader (\* 1833, † 1897 – Abb. 13), der zusammen mit seinem Vetter Johann Heinrich Rabe (\* 1832 Varel, Sohn von Heinrich Albert Rabe, Schönfärber – s. XIII.31.) eine Baumwollspinnerei und -stärkerei in Borghorst/Westf. gegründet hatte. (Rabe gründete später in Halle an der Saale einen eigenen Betrieb – eine Baumwollspinnerei.) Der 1854 gegründete Betrieb entwickelte sich schnell zu einem florierenden Industriebetrieb und beschäftigte 1860 bereits 260 Mitarbeiter. Johann Heinrich Brader errichtete später noch eine Weberei, Färberei, Bleicherei, eine Zigarrenfabrik und weitere Industriebetriebe in Westfalen. Da auch der Neffe Johann Heinrich Brader (\* 1839, † 1903) von Ferdinand Diedrich Brader in Oldenburg eine Zigarrenfabrik hatte, wurden in Zwischenahn später auch Zigarrenwickelformen produziert.

Ferdinand Diedrich Brader war durch seine vielen geschäftlichen und politischen Tätigkeiten weit über die Grenzen des Oldenburger Gebietes hinaus bekannt. Nach der Märzrevolution von 1848 war er Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung. Die Frankfurter Nationalversammlung war das verfassungsgebende gesamtdeutsche Parlament von 1848/49, das in der Paulskirche zu Frankfurt am Main tagte. Das Parlament war aus freien Wahlen hervorgegangen und wurde von dem liberalen Bürgertum getragen. Ziel der Frankfurter Nationalversammlung war die Errichtung eines deutschen Nationalstaates.

11 An Hand von Registerauszügen, Katasterunterlagen usw. ist eindeutig nachweisbar, daß die Fabrik von F. D. Brader gebaut wurde und nicht, wie in der Meyer-Chronik von 1956 ausgeführt, von Windmüller.



Darüberhinaus war er Mitglied der Verfassungsgebenden Synode von 1849. Ferdinand D. Brader war 15 Jahre Mitglied im Oldenburger Landtag bis zu seinem Tod im Jahr 1868 und Mitbegründer der Oldenburger Versicherungsgesellschaft (21 Gründungsmitglieder) im Jahre 1857.

Durch seine politischen Aktivitäten hatte er auch Kontakt mit Otto von Bismarck (\* 1815). Im Jahr 1853 kam Bismarck zusammen mit Graf Helmuth von Moltke nach Zwischenahn. Während Bismarck im Krug übernachtete, wohnte Moltke im Haus von Ferdinand Diedrich Brader (Abb. 10). Bismarck wurde 1867 Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes, dem auch das Großherzogtum Oldenburg beitrug, und nach der Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 Reichskanzler. (Das Großherzogtum Oldenburg war bis 1867 noch ein souveräner Staat.)

Ferdinand D. Brader ist es auch zu verdanken, daß die Eisenbahn nicht über Dreierbergen gebaut wurde, sondern über Zwischenahn. Er setzte sich vehement für den Bau der Bahn über Zwischenahn ein. Als Landtagsabgeordneter des Oldenburger Landtags und hiermit verbunden durch seine guten Beziehungen zur Regierung, konnte er seinen Einfluß geltend machen. Die Eröffnung der Strecke Oldenburg-Leer am 1. Juni 1869 erlebte er jedoch nicht mehr. Er verstarb im Oktober 1868.<sup>12</sup>

Die in Westerstede erscheinende Zeitung „Der Ammerländer“ vom Oktober 1868 schrieb folgenden Nachruf:

„Am 5. October starb, im Anfang der Sechzig alt, nach einem rastlos thätigen Leben als Geschäftsmann und Familienhaupt, für Staat und Gemeinde; eine vorragende Persönlichkeit, ..., der Auctionator und langjährige Landtagsabgeordnete Ferdinand Diedrich Brader zu Zwischenahn; welcher dieser sein Geburts- und Wohnort, sein Augapfel, ihm namentlich viel Dank schuldet.“

12 F. D. Brader hatte sich als langjähriger Landtagsabgeordneter (ab 1848) für die Strecke über Zwischenahn eingesetzt. Die Darstellung in der Meyer-Chronik entspricht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten und läßt sich an Hand von Dokumenten widerlegen („Als im Jahre 1869 die Bahn von Oldenburg nach Leer gebaut wurde, erhob sich die Frage, soll sie über Dreierbergen ... oder über Zwischenahn ...“ – 1869 stellten sich keine Fragen mehr über den Streckenverlauf. Die Eröffnung der Bahnstrecke erfolgte bereits im Juni 1869.). Einiges zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung in Zwischenahn vor 1870 und später wurde in der Meyer-Chronik von 1956 u. a. aus den Lebenserinnerungen von Wilhelm Gerhard Gleimius entnommen. Gleimius wurde am 21.11.1857 geboren († 1950, Sohn von Johann Friedrich Christoph Gleimius aus Ahndeich/Stollhamm) und war z. B. bei der Einweihung der Bahnlinie erst 11 Jahre alt. Die ersten Anregungen und Planungen zum Bau der Bahn von Oldenburg nach Leer waren wesentlich früher, auch hierzu wird Gleimius als „Zeitzeuge“ herangezogen. Bereits in der „Karte von dem Herzogthume Oldenburg“ von 1856 (A. P. Freiherr von Schrenck) ist die projektierte Bahnlinie Oldenburg-Leer über Zwischenahn mit folgenden Bahnhöfen im Ammerland eingezeichnet: Bloh, Zwischenahn, Ocholt, Apen.

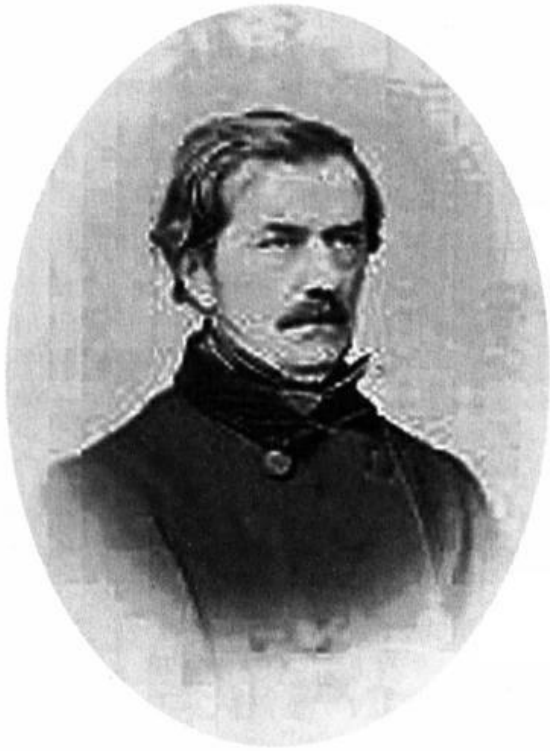


Abb. 11: Ferdinand Diedrich Brader (XI.11.)  
1807-1868



Abb. 12: Wübke Helene Marken (XIII.6.)  
1871-1932

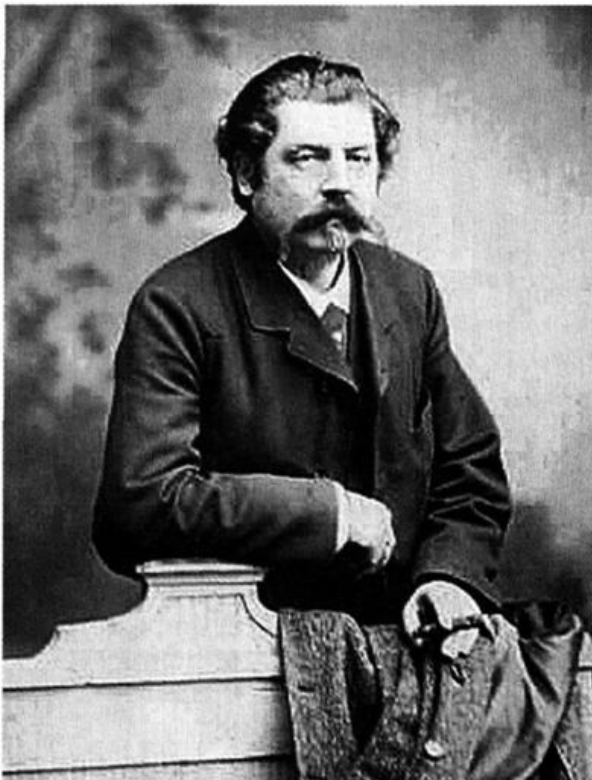


Abb. 13: Johann Heinrich Brader (XII.31.)  
1833-1897



Abb. 14: Margarethe Anna Auguste Brader  
(XIII.36.) 1876-1938



Der älteste Sohn von Ferdinand D. Brader, der Kommerzienrat Johann Heinrich Brader (\* 1833, † 1897 – Abb. 13), war nicht nur als Fabrikant sehr aktiv und gründete mehrere Industriebetriebe in Westfalen, sondern er war auch ein bekannter ammerländischer Heimatdichter (z. B. „Min lüttje Brut van't Ammerland“ oder „De Schipperjung van Brak“). Im Hause Brader in Borghorst herrschte ein reger Künstlerverkehr. So spielte hier z. B. Eugen d'Albert am Klavier und entwarf einige Szenen zu seiner erfolgreichen Oper „Tiefeland“. Neben weiteren bekannten Künstlern hielt sich auch der Schriftsteller und Freund von Annette von Droste-Hülshoff, Levin Schücking, oft im Hause Brader in Borghorst auf. Johann Heinrich Brader gilt auch als Gründer der evangelischen Kirchengemeinde in Borghorst.

Seine Tochter Margarethe Anna Auguste Brader (\* 1877, † 1938 – Abb. 14) war ebenfalls eine bekannte Schriftstellerin. Bevor sie jedoch mit dem Schreiben begann, studierte sie Malerei an der Kunstakademie in Dresden. Sie hielt sich oft in Zwischenahn auf, um ihre Verwandtschaft zu besuchen. Auf ihren Wanderungen durch das Ammerland besichtigte sie auch das Schloß Fikensolt, das Gut Eyhausen und den Marken-Hof. Angeregt durch die Legenden und das Schicksal einzelner Familien schrieb sie ihr erstes Werk, die Novelle von der „Braut von Fiekensholt“. In diesem Buch, das im Sommer 1912 veröffentlicht wurde, verwendet sie auch bereits den Namen „Marken“:

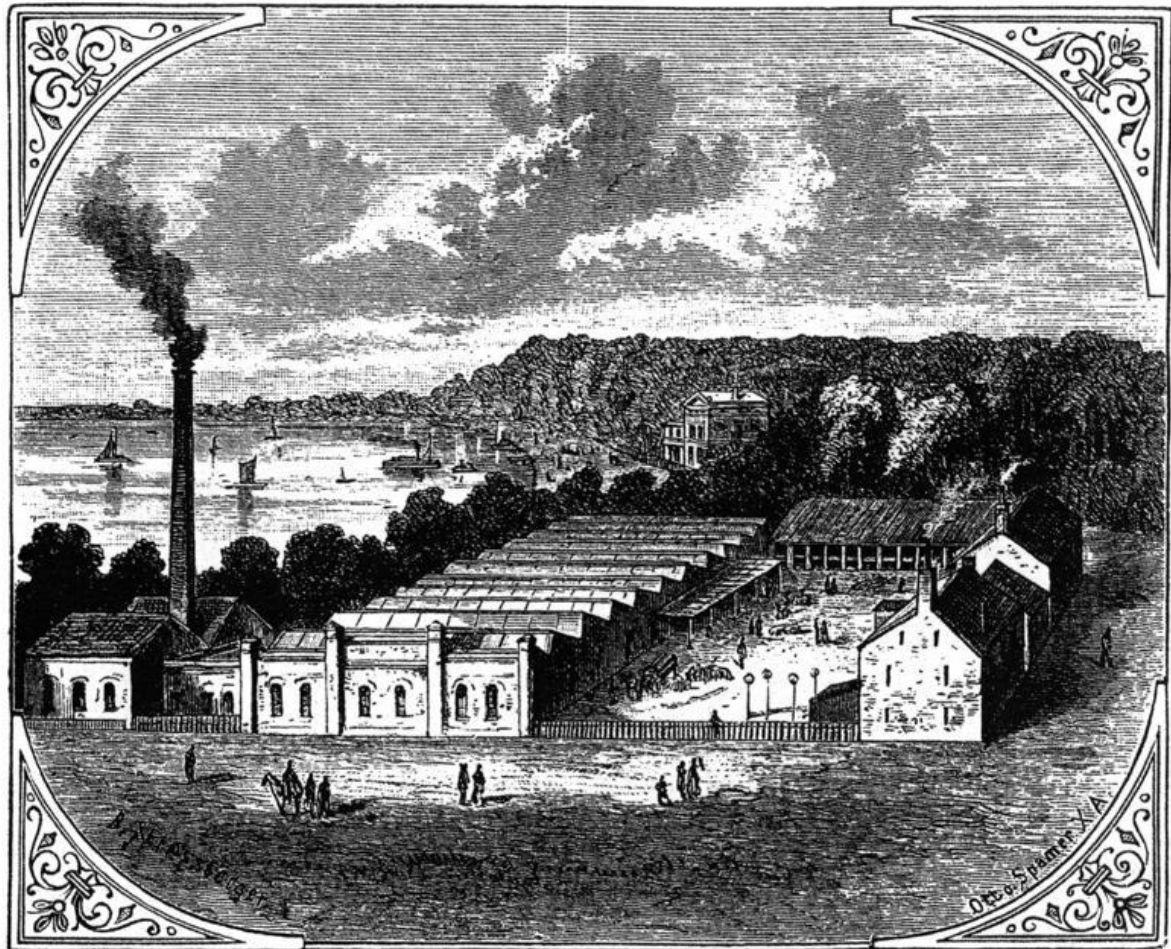
„... ist mein und unseres Junker Johann junger Freund, Rolf Marken, der allsommerlich aus den Niederlanden zu uns herüberkommt. Ein trefflicher Künstler, – nicht jeder Maler kann sich rühmen, des Altmeisters van Dy(c)k bester Schüler zu heißen!“

Nach ihrer Novelle hat dieser Rolf Marken das bekannte Bild von der Braut von Fikensolt gemalt.

In den folgenden Jahren erscheinen dann weitere Novellen, Erzählungen und Gedichte, wie z. B. im Winter 1912 „Ein Pastellbild“, 1915 „Renke Markens Tochter“ oder 1917 „Marianne tom Scharre“. In der Geschichte über „Renke Markens Tochter“ nimmt Margarethe Brader die Familie „zu Eyhausen – Marken“ als Grundlage, und der Marken-Hof avanciert zu einer Burg:

„Gödesholt war der eigentliche Name des grauen Herrensitzes, den der Volksmund den Markenhof nannte, weil er seit Jahrhunderten dem Geschlechte der Marken zu erb und eigen gehörte. Sie waren ein alter Oldenburger Stamm, ... Anno 1426, so stand in der Chronik zu lesen, hatte Heino Marken den Kamp von Gödesholt vom Grafen ... erhalten und sich darauf eine Burg erbaut.“





*Abb. 15: Holzspulenzfabrik von Ferdinand Diedrich Brader nach dem Erweiterungsbau durch Windmüller (im Hintergrund das Kurhaus). Die Fabrik ging um 1895 in Konkurs. Als neuer Direktor kam Brandstätter, aber wenige Jahre später mußte die Fabrik wieder Konkurs anmelden und wurde anschließend von Intelmann gekauft.*

## Der Marken-Hof in Ohrwege um 1900

Die Hofstelle Marken stand von Zwischenahn kommend über Jahrhunderte auf der rechten Seite der Querensteder Straße (Abb. 7 und 16). Ende des II. Weltkrieges brannte die Hofstelle vollständig ab (ausgenommen das Heuerhaus in Ohrwegerfeld) und wurde nach dem Krieg auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder neu aufgebaut (Abb. 17).

Der letzte männliche Hoferbe mit dem Namen Marken war Renke (\* 1832, † 1873), der auch 1863 das neue Haupthaus erbaute. Als Renke 1873 verstarb, erfolgte die Umschreibung der Hausmannsstelle auf die einzige Tochter Wübke Helene Marken (\* 1871, † 1932 – Abb. 12).

Wübke Helene heiratete im Jahr 1893 Johann Friedrich Hisje (\* 1868, † 1938) von dem ehemaligen Gerken-Hof (heute Hisje-Hof genannt) in Rostrup. Das Ehepaar Hisje-Marken hatte vier Töchter. Eine Tochter (Frieda, \* 1898) heiratete in die Familie Meyer nach Apen (Die Nachfahren Müller-Hisje kauften den Rumpf des Gerken-/Hisje-Hofes in Rostrup – heute Restaurant „Hisje-Hof“.),



Abb. 16: Die Hausmannsstelle Marken in Ohrwege um 1925. Das neue Haupthaus wurde 1863 von Renke Marken, 1832-1873 (s. XII.7.), erbaut (vorher Fachwerkbau). Am Ende des II. Weltkrieges brannten die Hofgebäude einschließlich aller Stallungen und Nebengebäude (auf dem Bild nicht zu sehen) vollständig ab (außer das zum Hof gehörende Heuerhaus in Ohrwegerfeld).

eine weitere Tochter (Martha, \* 1897) heiratete den Fleischwarenfabrikanten Andreas Koopmann in Bad Zwischenahn, eine Tochter (Erna Helene, \* 1896) blieb unverheiratet, und eine Tochter (Anna Sophie, \* 1894) heiratete in die Hofstelle Gerken in Hengstforde/ Gem. Apen, die später den Marken-Hof in Ohrwege erbten.



*Abb. 17: Der nach dem Krieg auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder aufgebaute Hof in Ohrwege. Heutiger Eigentümer ist die Familie Gerken, Nachfahren von Wübke Helene Hisje, geb. Marken (Abb. 12).*

Der Hof hatte um 1900 eine Größe von ca. 75 ha und war bis zum I. Weltkrieg an Hermann Heinrich Otto zu Jührden, \* 1878, † 1918, verpachtet (Enkel von Friedrich zu Jührden aus Edeweicht – s. VIII.10.)<sup>13</sup>. Das Ehepaar Hisje-Marken wohnte in Bremen. Heute werden auf dem Hof ca. 120 ha von Manfred Gerken bewirtschaftet, dem Urenkel der letzten auf dem Hof ansässigen Wübke Helene Marken (Eigentümer: der Enkel Werner Gerken aus Hengstforde).

Drei weitere, größere Höfe (ab 60 ha) befinden sich heute noch im Besitz der Familien Brader und Marken. So werden in Moorwarfen von der Familie Brader ca. 330 ha, in Beckum/Rodenkirchen von der Familie Brader ca. 60 ha und in Stinstedt/LK Cuxhaven von der Familie Marken ca. 180 ha bewirtschaftet. Auf allen Betrieben wird intensiv Milchwirtschaft betrieben (Ohrwege ca. 60 Kühe, Moorwarfen ca. 180 Kühe, Beckum ca. 65 Kühe, Stinstedt ca. 170 Kühe).

<sup>13</sup> Der Sohn Hermann Heinrich Otto zu Jührden, \* 1916, von H. H. O. zu Jührden heiratete 1954 in die Hausmannsstelle Röben in Ohrwege (Abb. 7).

- Meine **Brader**, 1646-1697  
Freier Kötter zu Zwischenahn, Kirchenjurat  
heiratet Hille **Meyer**, Mansholt
- Harm Christian **Brader**, 1692-1768  
Gastwirt, Kaufmann zu Zwischenahn  
heiratet Hille **Ahrens**, Zwischenahn
- Harm Christian **Brader** gen. **Marken**,  
1726-1786, Gastwirt, Kaufmann zu Zwischenahn,  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat
- heiratet am 25.11.1756 in Zwischenahn
- Kinder:
- Meine Christian **Marken** oder **Brader**  
1760-1813, Freier Hausmann zu  
Ohrwege (erbt die Hausmannsstelle  
in Ohrwege)  
heiratet Lücke **Thye** (Tye) aus der  
Hausmannsstelle Thye, Mansie
- Johann Hinrich **Marken** oder **Brader**  
1765-1838, Gastwirt, Kaufmann,  
Postverwalter zu Zwischenahn (erbt die  
Köterei und Krug in Zwischenahn)  
heiratet Helene **Manje** aus der Kötterstelle  
Manje, Specken
- Gesche Margaretha **Marken** oder **Brader**  
1770-1838 (erbt außer ihrem schon  
empfangenen Brautwagen 900 Reichstaler  
in Gold – 650 von Meine Christian  
und 250 von Johann Hinrich)  
heiratet Anthon Gerhard **Jaspers**,  
Hausmann zu Fikensolt
- männl. Kinder:
- Hermann Christian **Marken**, 1797-1854  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Armenjurat  
heiratet Wübke **Willjes** aus der Hausmanns-  
stelle Willjes, Westerloy
- Johann Heinrich **Brader**, 1800-1854  
Gastwirt, Kaufmann, Brauereibesitzer,  
Postverwalter zu Zwischenahn  
heiratet Anna Elisabeth **Wittjen** aus der  
Hausmannsstelle Wittjen, Ohrwege
- Renke Marken**, 1799-1880  
Gastwirt, Kaufmann zu Specken,  
Hausmann zu Zwischenahn  
heiratet Anna Elisabeth **Roggemann** aus  
der Hausmannsstelle Roggemann, Rostrup
- Friedrich **Brader**, 1803-1845  
Gastwirt, Kaufmann zu Dreibergen  
heiratet Wübke Helene **Dreyer** aus der  
Hausmannsstelle Dreyer, Zwischenahn
- Ferdinand Diedrich **Brader**, 1807-1868  
Auktionator, Rechnungsführer, Fabrikant, Kirchenjurat  
zu Zwischenahn, 15 Jahre Landtagsabgeordneter,  
Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung 1848  
heiratet Helena **Töpken** aus der Hausmannsstelle Töpken, Querenstede
- Dietrich zu **Eyhausen** gen. **Marken**,  
1667-1700, Freier Hausmann zu Ohrwege  
heiratet Talke **Brunken** oder **Ovie**, Ohrwege
- Hinrich **Marken**, 1694-177  
Freier Hausmann zu Ohrwege  
heiratet Gesche **Ahlers**, Aschhausen
- Anna Elisabeth **Marken**, 1730-1790  
Hoferbin der freien Hausmannsstelle  
in Ohrwege



## Stammliste von Harm Christian Brader gen. Marken (IX.B.15.) und Anna Elisabeth Marken (IX.A.3.)

X.1 (To. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Margaretha **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 03.09.1757 Zw'ahn, † Zw'ahn, □ 22.05.1759 Zw'ahn

X.2. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Meine Christian **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 13.01.1760 Zw'ahn, † 25.07.1813 Ohrwege, Freier Hausmann zu Ohrwege, führt den Namen Marken fort  
∞ 19.11.1790 Zw'ahn Lücke **Thye** (Tye), \* Mansie, ~ 15.09.1772 Westerstede, † 24.07.1808 Ohrwege (To. v. Renke **Thye** (Tye), Hausmann zu Mansie, und Helena **Jaspers**)

7 Kinder (s. XI.1. – XI.7.)

X.3. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Johann Hinrich **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 19.10.1765 Zw'ahn, † 15.10.1838 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Postverwalter, Köter zu Zw'ahn, nimmt 1794 wieder den Namen Brader an

∞ 09.05.1794 Zw'ahn Helene **Manje**, \* Specken, ~ 17.11.1775 Zw'ahn, † 18.11.1813 Zw'ahn (To. v. Friedrich **Manje**, Köter zu Specken, und Catharina Margaretha **Hinken**)

4 Kinder (s. XI.8. – XI.11.)

II. Ehe: ∞ 20.02.1816 Zw'ahn Anna Margareta **Höfer**, \* Osterscheps, ~ 15.08.1785 Edeweicht, † 27.01.1849 Zw'ahn (To. v. Johann Christoph **Höfer**, Schneider, Heuermann zu Osterscheps, und Regina Sibia Margaretha **Witten**)

1 Tochter (s. XI.12.)

X.4. (To. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Gesche Margaretha **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 10.01.1770 Zw'ahn, † 10.06.1816 Fikensolt

∞ 27.10.1791 Zw'ahn Anthon Gerhard **Jaspers**, \* Fikensolt, ~ 29.09.1761 Westerstede, † 02.07.1833 Fikensolt, Hausmann zu Fikensolt (So. v. Gerd **Beckhusen** gen. **Jaspers**, Hausmann zu Fikensolt, und Anna Elisabeth **Jaspers**)

X.5. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 19.11.1775 Zw'ahn, † 17.04.1780 Ohrwege

XI.1. (To. v. X.2.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 13.12.1791 Ohrwege, † 03.02.1812 Querenstede

∞ 19.10.1810 Zw'ahn Hinrich **Dierks**, \* 20.05.1779 Querenstede, † 09.12.1839 Querenstede, Hausmann zu Querenstede, Kirchenjurat (So. v. Johann Diedrich **Dierks**, Hausmann zu Querenstede, und Anna Margaretha **Lüers**)



XI.2. (To. v. X.2.)

Helena **Marken**, \* 08.09.1794 Ohrwege, † 26.03.1821 Rostrup  
∞ 21.05.1813 Zw'ahn Johann **Budden**, \* 11.02.1799 Rostrup, † 05.02.1868  
Rostrup, Hausmann zu Rostrup (So. v. Johann **Budden**, Hausmann zu Rostrup,  
und Hille **Ebken**)

XI.3. (So. v. X.2.)

Hermann Christian **Marken**, \* 12.03.1797 Ohrwege, † 03.06.1854 Ohrwege,  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Armenjurat  
∞ 04.10.1816 Zw'ahn Wübke **Willjes**, \* 12.08.1793 Westerloy/Westerstede, † 29.12.1863  
Ohrwege (To. v. Gerd **Willjes**, Hausmann zu Westerloy, und Helena **Eilers**)  
8 Kinder (s. XII.1. – 8.)

XI.4. (So. v. X.2.)

Renke **Marken**, \* 20.11.1799 Ohrwege, † 17.04.1880 Specken, Gastwirt, Kauf-  
mann, Köter zu Specken, Hausmann zu Zwischenahn  
∞ 29.04.1834 Zw'ahn Anna Elisabeth **Roggemann**, \* 04.01.1810 Rostrup, † 18.12.1879  
Specken (To. v. Johann **Roggemann**, Hausmann zu Rostrup, und Hillene **Jüchter**)  
4 Kinder (s. XII.9. – 12.)

XI.5. (So. v. X.2.)

Hinrich **Marken**, \* 25.09.1802 Ohrwege, † 23.01.1804 Ohrwege

XI.6. (So. v. X.2.)

Johann **Marken**, \* 20.02.1805 Ohrwege, † 30.05.1849 Edeweicht, Gastwirt, Kauf-  
mann, Köter zu Edeweicht  
∞ 17.09.1824 Edeweicht Anna Margarethe **Bünting**, \* 07.05.1804 Edeweicht,  
† 27.11.1867 Edeweicht (To. v. Oetje **Bünting**, Hausmann auf freien Gründen zu  
Edeweicht, und Helene **Tönjes Deye**<sup>14</sup> – Johann **Bünting**, \* 1782, † 1853, aus Ede-  
weicht gründete in Leer die Firma Bünting – Bünting Tee). Die Junkerfamilie  
Bünting (eine ehemalige Ritterfamilie, die um 1700 noch als „Freye Adelige zu  
Edeweicht“ bezeichnet werden) soll ursprünglich auf der Burg Kayhausen am  
Zwischenahner Meer ansässig gewesen sein.  
10 Kinder (s. XII.13. – 22.)

14 Helene Tönjes Deye war die Enkeltochter von Tönjes Deye, \* 1706, † 1775, ein abge-  
hender Sohn aus der Hausmannsstelle Deye. Die Kinder von Tönjes Deye führten den  
Vornamen des Vaters mit im Nachnamen. Besonders in Edeweicht entstanden um 1700  
bis ca. um 1750 neue Nachnamen aus den Vornamen der Väter.

Die Darstellung zur Familie Bünting in der Chronik der Gemeinde Edeweicht von Fried-  
rich Winkler, 1974, ist unvollständig und fehlerhaft. Oetje Bünting war der Sohn von  
Johann Bünting, \* 1737. Nach Oetje Bünting folgt 1809 auf der Hausmannsstelle der  
Sohn Oltmann Bünting und 1830 lt. Erbvertrag dessen Witwe Gesche Helene, geb. Olt-  
manns. Oltmann Bünting war der letzte, direkte Bünting-Nachfahre auf der Haus-  
mannsstelle Bünting (keine Nachkommen). Die Witwe Gesche Helene, geb. Oltmanns,  
heiratet nach dem Tod ihres Mannes Johann Ludwig zu Jeddelloh, so daß die Haus-  
mannsstelle Bünting nach ihrem Tod 1836 in den Besitz der Familie zu Jeddelloh wech-  
selt, und 1863 wird durch öffentlich gerichtlichen Verkauf Heinrich Setje Eigentümer.



*Abb. 18: Die ursprüngliche Gaststätte von Renke Marken, 1799-1880, vor dem I. Weltkrieg in Specken. Renke Marken kaufte die Hofstelle mit Krugwirtschaft 1833 von Johann Wehlau. Ab 1882 Diedrich Krüger, verheiratet mit der Tochter Anna Elisabeth Helene Marken, 1848-1940 (s. XII.12.). Die Gaststätte brannte später ab, und es wurde ein Neubau errichtet, der sich heute noch im Besitz der Familie Krüger befindet.*



*Abb. 19: Gaststätte Marken um 1912 in Nord-Edewecht I. Stammhaus der Edewechter Marken-Bünting-Linie. Johann Marken, 1805-1849, erwarb die Hofstelle mit Krugwirtschaft 1836 von W. L. Morisse. Bis vor einigen Jahren nannte sich die Gaststätte noch „Marken's Gasthof“. Links steht Franz Marken, 1906-1976 (s. XIV.2.), der letzte Gastwirt der Familie.*



Abb. 20: Gaststätte von Friedrich Brader, 1803-1845, um 1842 in Dreibergen am Zwischenahner Meer. Friedrich Brader kaufte die Krugwirtschaft 1840 von Johann Stamer. Ab 1845 der Sohn Johann Heinrich Brader, 1839-1903 (s. XII.28.), und 1864 Verkauf an Ernst Christian Wilken. (Litographie von Kistenmacher).

XI.7. (So. v. X.2.)

Heinrich **Marken**, \* 17.04.1808 Ohrwege, † 19.08.1808 Ohrwege

XI.8. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Hermann Christian Friedrich **Brader**, \* 05.10.1796 Zw'ahn, † 16.12.1808 Zw'ahn

XI.9. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Johann Heinrich **Brader**, \* 17.10.1800 Zw'ahn, † 09.10.1854 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Postverwalter, Brauereibesitzer, Köter zu Zw'ahn, Wahlmann und Mitglied der Verfassungsgebenden Synode 1849, Kirchenältester

∞ 23.11.1827 Zw'ahn Anna Elisabeth **Wittjen**, \* 07.11.1810 Ohrwege, † 25.03.1889 Zw'ahn (To. v. Johann **Wittjen**, Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Bohlken**)  
5 Kinder (s.XII.23. – 27.)

XI.10. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Friedrich **Brader**, \* 23.05.1803 Zw'ahn, † 04.01.1845 Dreibergen, Gastwirt, Kaufmann zu Dreibergen

∞ 15.05.1838 Zw'ahn Wübke Helene **Dreyer**, \* 14.02.1819 Zw'ahn (To. v. Gerd **Dreyer**, Hausmann zu Zw'ahn, und Margareta **Wilken**)

3 Kinder (s. XII.28. – 30.)

II. Ehe: 20.02.1852 Zw'ahn Ludwig Christian **Westje** aus Oldenburg

XI.11. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Ferdinand Diedrich **Brader**, \* 06.09.1807 Zw'ahn, † 05.10.1868 Zw'ahn, Auktionator zu Zw'ahn und Westerstede, Rechnungsführer, Kirchenjurat u. Fabrikant zu Zw'ahn, Gründungsmitglied und Vorstand des Ammerländer Gewerbe- und Handelsvereins 1841, Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 und die Verfassungsgebende Synode 1849, Mitglied der Verfassungsgebenden Synode 1849, Mitgründer der Oldenburger Versicherungsgesellschaft 1857, 15 Jahre Landtagsabgeordneter im Oldenburger Landtag bis 1868 (Abb. 11)

∞ 14.09.1832 Zw'ahn Helena **Töpken**, \* 07.08.1810 Querenstede, † 12.11.1891 Zwischenahn (To. v. Gerd **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, Kirchenjurat, und Anna Catharina **Kloppenborg**)

9 Kinder (s. XII.31. – 39.)

XI.12. (To. v. X.3. aus II. Ehe)

Helene Elise Catharine **Brader**, \* 27.02.1816 Zw'ahn, † 11.02.1818 Zw'ahn

XII.1. (To. v. XI.3.)

Lücke Sophie **Marken**, \* 22.08.1818 Ohrwege, † 01.01.1887 Ohrwege, unverheiratet

XII.2. (So. v. XI.3.)

Christian Friedrich **Marken**, \* 03.09.1820 Ohrwege, † 07.05.1873 Ohrwege, unverheiratet



XII.3. (To. v. XI.3.)

Lena **Marken**, \* 10.08.1822 Ohrwege, † 02.01.1897 Aschwege  
∞ 22.05.1846 Zw'ahn Johann Diedrich **Stulken**, \* 25.01.1807 Auf dem Alten-  
kamp, † 01.01.1896 Aschwege, Hausmann zu Aschwege, ehemals Gut Aschwege  
– die „Scusselsburg“ (So. v. Johann **Stulken**, Hausmann zu Aschwege, und Ge-  
sche **Stamer**) – Der Enkel war der Bankvorstand Johann Hermann Gustav **Kuck**,  
\* 1883, † 1951, aus Specken, Gut Specken. Die Tochter von J. H. G. **Kuck**, Elisabeth  
Anna Melitta **Kuck**, \* 1915, heiratete 1937 Dr. Gert Johann **Bischoff** (s. XIII.7.).

XII.4. (To. v. XI.3.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 19.11.1824 Ohrwege, † 01.07.1890 Ohrwege  
∞ 18.11.1851 Zw'ahn Johann Friedrich **Dreyer**, \* 11.08.1821 Ohrwege, † 14.11.1896  
Ohrwege, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Johann Hinrich **Dreyer**, Hausmann zu  
Ohrwege, und Anna Margarete **Bruns**)

XII.5. (So. v. XI.3.)

Gerd Hinrich **Marken**, \* 26.04.1827 Ohrwege, † 03.02.1857 Ohrwege, Heuer-  
/Hausmann zu Ohrwege  
∞ 25.04.1854 Zw'ahn Anna Margarete **Stamer**, \* 19.08.1830 Altenkirchen,  
† 14.04.1884 Aschhausen (To. v. Johann **Stamer**, Köter zu Elmendorf, und Anna  
Catharine, geb. **Stamer**)  
3 Kinder (s. XIII.1 – 3.)

II. Ehe: ∞ 04.03.1859 Zw'ahn Diedrich **Hinrichs** aus Aschwege

XII.6. (So. v. XI.3.)

Hermann **Marken**, \* 20.09.1829 Ohrwege (als Kind verstorben)

XII.7. (So. v. XI.3.)

Renke **Marken**, \* 06.04.1832 Ohrwege, † 06.08.1873 Ohrwege, Hausmann zu  
Ohrwege  
∞ 02.11.1866 Zw'ahn Helena **Töpken**, \* 04.05.1842 Ohrwege, † 25.02.1883  
Aschwege (To. v. Friedrich **Töpken**, Gastwirt zu Ohrwege, und Margarethe Eli-  
sabeth **Hobbie**)  
3 Kinder (s. XIII.4. – 6.)

II. Ehe: ∞ 06.10.1876 Zw'ahn Eilerd **Brockhoff** aus Aschwege

XII.8. (To. v. XI.3.)

Wübke Margarete **Marken**, \* 25.04.1837 Ohrwege, † 27.01.1886 Westerscheps  
∞ 12.10.1866 Edeweicht Johann **Ebken**, \* 22.08.1841 Westerscheps, † 25.10.1908  
Westerscheps, Hausmann zu Westerscheps (So. v. Johann **Ebken**, Hausmann zu  
Westerscheps, und Gesche Helene **Hancken**)

XII.9. (To. v. XI.4.)

Lücke Sophie **Marken**, \* 25.01.1835 Specken, † 09.03.1904 Zw'ahn  
∞ 28.02.1865 Zw'ahn Otto Ludwig **Berg**, \* 28.08.1835 Nienburg, † 24.03.1907  
Zw'ahn, Buchhalter zu Zw'ahn (So. v. Ludwig **Berg**, Hameln, und Marie Adel-  
heit **Zabel**)

XII.10. (So. v. XI.4)

Johann Christian Friedrich **Marken**, \* 31.12.1836 Specken, † 07.01.1916 Zw'ahn, unverheiratet

XII.11. (To. v. XI.4.)

Helena **Marken**, \* 08.06.1839 Specken

∞ 08.04.1870 Delmenhorst Heinrich Bernhard Georg Wilhelm **Wiese**, \* 12.10.1841 Delmenhorst, Baumeister zu Delmenhorst (So. v. Johann **Wiese**, Maurermeister zu Delmenhorst, und Margarethe **Flügger**)

XII.12. (To. v. XI.4.)

Anna Elisabeth Helene **Marken**, \* 07.05.1848 Zw'ahn, † 19.04.1940 Specken

∞ 09.05.1882 Zw'ahn Diedrich **Krüger**, \* 13.02.1852 Burgfelde, † 01.05.1903 Specken, Gastwirt zu Specken (So. v. Friedrich **Krüger**, Maurer, Köter zu Specken, und Anna Catharine **Schönfeld**) – heute Radio/TV Krüger und Druckerei Krüger in Specken

XII.13. (So. v. XI.6.)

Friedrich **Marken**, \* 07.12.1824 Süd-Edeweicht, † 02.12.1880 Nord-Edeweicht I, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu N-Edeweicht I, Bauervogt

∞ 11.05.1852 Edeweicht Anna **Heinje**, \* 16.07.1829 N-Edeweicht, † 18.12.1862 N-Edeweicht I (To. v. Diedrich Harm **Heinje**, Köter zu N-Edeweicht, und Helena Catharina, geb. **Heinje**)

4 Kinder (s. XIII.7. – 10.)

II. Ehe: ∞ 12.05.1864 Edeweicht Anna Sophia **Heinje**, \* 28.10.1841 N-Edeweicht, † 18.06.1897 Oldenburg (Eltern wie unter I. Ehe)

4 Kinder (s. XIII.11. – 14.)

XII.14. (So. v. XI.6.)

Oetje **Marken**, \* 11.01.1827 Süd-Edeweicht, † 14.01.1827 S-Edeweicht

XII.15. (So. v. XI.6.)

Oetje **Marken**, \* 30.12.1827 S-Edeweicht, † 21.06.1904 N-Edeweicht I, Privatier, unverheiratet

XII.16. (So. v. XI.6.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 06.11.1831 S-Edeweicht, † 11.03.1904 N-Edeweicht I, Malermeister zu Edeweicht

∞ 16.05.1856 Edeweicht Johanna Sophia Catharina **Martens**, \* 29.08.1834 Wardenburg, † 06.04.1870 N-Edeweicht I (To. v. Hermann **Martens**, Stukkateur, Brinksitzer zu Wardenburg, und Anna Sophia **Wandscher**)

5 Kinder (s. XIII.15. – 19.)

II. Ehe: ∞ 05.07.1872 Edeweicht Anna **Hoting**, \* 03.08.1842 S-Edeweicht, † 12.03.1881 N-Edeweicht I (To. v. Diedrich Lür **Hoting**, Köter zu S-Edeweicht, und Helene **Gerdes**)

4 Kinder (s. XIII.20. – 23.)

XII.17. (So. v. XI.6.)

Johann **Marken**, \* 23.01.1834 S-Edeweucht, † 12.06.1855 N-Edeweucht I

XII.18. (To. v. XI.6.)

Lücke Sophie Helene **Marken**, \* 15.03.1837 N-Edeweucht I, † 26.01.1873 N-Edeweucht I

∞ 05.06.1863 Edeweucht Johann Friedrich **Borchers**, \* 31.07.1829 Edeweucht, † 10.01.1904 N-Edeweucht I, Stellmacher zu N-Edeweucht I (So. v. Gerd **Borchers**, Wagenmacher, Grundheuermann zu Edeweucht, und Wübke Helene **Dierks**)

XII.19. (So. v. XI.6.)

Gerhard **Marken**, \* 31.10.1839 N-Edeweucht, 1866 nach Amerika ausgewandert (? ∞ 29.12.1874 Saint Louis, Missouri Susanna **Burkhard** ?)

XII.20. (So. v. XI.6.)

Rencke **Marken**, \* 23.12.1841 N-Edeweucht I, † 23.12.1841 N-Edeweucht I

XII.21. (To. v. XI.6.)

Lena **Marken**, \* 06.03.1843 N-Edeweucht I, † 07.08.1872 N-Edeweucht II

∞ 15.06.1869 Edeweucht Johann Anton **Bölts**, \* 22.12.1826 N-Edeweucht II, † 05.10.1893 N-Edeweucht II, Köter zu N-Edeweucht II (So. v. Brun **Bölts**, Köter zu N-Edeweucht II, und Anna Marie **Dierks**)

XII.22. (So. v. XI.6.)

Diedrich Georg **Marken**, \* 04.03.1848 N-Edeweucht I, † 19.10.1848 N-Edeweucht I

XII.23. (To. v. XI.9.)

Helena Margareta **Brader**, \* 23.01.1830 Zw'ahn

∞ 22.01.1854 Zw'ahn Rudolph Anselm Franz **Keppel**, \* 21.04.1817 Vechta, † vor 1880, Oberinspektor zu Westerstede, Katasteramt (So. v. Arnold **Keppel**, Landgerichts-Sekretär zu Vechta, und Sophie **Poll**)

XII.24. (So. v. XI.9.)

Johann Hermann Christian **Brader**, \* 22.05.1832 Zw'ahn, † 22.01.1833 Zw'ahn

XII.25. (So. v. XI.9.)

Johann Hermann Friedrich **Brader**, \* 24.03.1834 Zw'ahn, † 09.03.1836 Zw'ahn

XII.26. (To. v. XI.9.)

Anna Sophia Ferdinandine **Brader**, \* 13.06.1837 Zw'ahn

∞ 16.10.1860 Zw'ahn Johann Diedrich Conrad **Mahlstedt**, \* 14.12.1823 Harpstedt, Lehrer zu Delmenhorst (So. v. Johann Hermann **Mahlstedt**, Kantor zu Harpstedt, und Anna Margarete **Bockhorst**)

XII.27. (To. v. XI.9.)

Elisabeth **Brader**, \* 22.06.1843 Brockhoff/Eyhausen, † 31.03.1918 Zw'ahn

∞ 01.09.1874 Zw'ahn Dr. med. Ludolph Christian **Hintzen**, \* 04.03.1843 Tettens, † 28.10.1877 Göttingen, Arzt zu Zw'ahn (So. v. Johann Folkerts **Hintzen**, Müller zu Tettens, und Ancke Marie **Haschenburger**)

XII.28. (So. v. XI.10.)

Johann Heinrich **Brader**, \* 23.05.1839 Aschhauserfeld, † 21.07.1903 Oldenburg, Zigarrenfabrikant zu Oldenburg, Heiligengeiststr. 4

∞ 07.02.1868 Varel Hermine Margarete **Ralle**, \* 09.05.1847 Varel, † zwischen 1932 – 1934 Oldenburg (To. v. Hermann **Ralle**, Hausmann zu Varel, und Talke Margarete **Hinrichs**)

3 Töchter (s. XIII.24. – 26.)

XII.29. (To. v. XI.10.)

Helene Margarethe Ferdinandine **Brader**, \* 17.01.1841 Elmendorf

∞ 12.11.1880 Zw'ahn Johann Friedrich Gottfried **Lahrtz**, \* 07.04.1832 Schwartau, Amtsrentmeister zu Oldenburg (So. v. Johann Friedrich Carl **Lahrtz**, Maurer zu Schwartau, und Dorothea Margarete Elisabeth **Witt**)

XII.30. (To. v. XI.10.)

Anna Elisabeth **Brader**, \* 17.12.1842 Dreibergen, ∞ ?, † ?

XII.31. (So. v. XI.11.)

Johann Heinrich **Brader**, \* 25.07.1833 Zw'ahn, † 15.10.1897 Borghorst/Westf., Geheimer Kommerzienrat, Fabrikant (Spinnereibesitzer und weitere Fabriken) zu Borghorst, Ammerländer Dichter (Abb. 13)

∞ 30.10.1856 Zw'ahn Helene Gesine Sophie **Kückens**, \* 05.05.1833 Bockhorn, † 18.01.1915 Borghorst (To. v. Claus **Kückens**, Hausmann zu Bockhorn, und Helene Marie **Kimmel**)

10 Kinder (s. XIII.27. – 36.)

XII.32. (To. v. XI.11.)

Helena Margareta **Brader**, \* 16.07.1835 Zw'ahn

∞ 15.09.1859 Zw'ahn Hans Hinrich **Studt**, \* 03.05.1824 Mielsberg/Holstein, Pastor zu „König Friedrich VII Koog“, Herzogtum Holstein (So. v. Joachim Hinrich **Studt**, Mielsdorf/Segeberg, und Anna Catharine **Dose**)

XII.33. (So. v. XI.11.)

Ferdinand **Brader**, \* 06.07.1837 Zw'ahn, † 25.09.1838 Zw'ahn

XII.34. (To. v. XI.11.)

Auguste Friederike Elise **Brader**, \* 29.11.1839 Zw'ahn, † 05.11.1917 Zw'ahn

∞ 16.04.1858 Zw'ahn Wilhelm Georg Albert **Kindler**, \* 03.04.1831 Lübeck, † vor 1892, Ökonom<sup>15</sup> (So. v. Dr. jur. Rudolph Heinrich **Kindler**, Notar zu Lübeck, und Sophie **Bruns**)

15 In der Literatur wird ein Ökonom manchmal als Landwirt bezeichnet. Häufig hatte jedoch ein Ökonom ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert (heutiger Abschluß dieses Universitätsstudiums ist Dipl.-Ökonom oder Dipl.-Kaufmann).

XII.35. (So. v. XI.11.)

Ferdinand **Brader**, \* 07.11.1841 Zw'ahn, † 11.08.1915 Zw'ahn, unverheiratet

XII.36 (So. v. XI.11.)

Carl Hermann **Brader**, \* 18.11.1843 Zw'ahn, † 14.04.1914 Moorwarfen/Jever, Hausmann zu Moorwarfen (sein Vater kaufte am 26.08.1852 den ca. 110 ha großen Hof in Moorwarfen)

∞ 06.09.1867 Haseldorf/Holstein Katharine **Baumgarten**, \* 18.01.1849 Haseldorf/Holstein, † 27.04.1915 Moorwarfen (To. v. Hinrich **Baumgarten**, Deichgraf, Vollhufner zu Haseldorf, und Margarethe **Jürgs**)

15 Kinder (s. XIII.37. – 51.)

XII.37. (So. v. XI.11.)

Johann Albert Eberhard **Brader**, \* 21.12.1845 Zw'ahn, † 14.03.1903 Oldenburg, Kaufmann zu Oldenburg, Moltkestr. 3

∞ Anna Elisabeth (**Grandemann** ?) – keine Kinder

XII.38. (To. v. XI.11.)

Anna Justine Elisabeth **Brader**, \* 26.07.1848 Zw'ahn, † 02.10.1927 Zw'ahn

∞ 30.08.1866 Zw'ahn Johann Christian Wilhelm **Bertram**, \* 19.01.1840 Emden, † 29.11.1914 Zw'ahn, Ökonom<sup>15</sup> zu Zw'ahn, Ziegeleibesitzer zu Ekern (So. v. Johann Christian **Bertram**, Kaufmann, Stadtverordneter zu Emden, und Tomma Caroline **Reiners**)

XII.39. (So. v. XI.11.)

Carl Diedrich Gerhard **Brader**, \* 20.11.1850 Zw'ahn, † 03.08.1907 Kayhausen (im Zwischenahner Meer ertrunken), Ingenieur zu Kayhausen, unverheiratet

XIII.1. (To. v. XII.5.)

Wübke Margarete **Marken**, \* 19.02.1854 Ohrwege, † 18.07.1946 Aschhausen

∞ 18.01.1876 Zw'ahn Johann Ahlert **Hots** (Hoting), \* 13.10.1855 Aschhausen, † 25.05.1931 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Johann **Hots** (Hoting), Hausmann zu Aschhausen, und Helena, geb. **Hots**)

XIII.2. (To. v. XII.5.)

Anna Helene **Marken**, \* 09.05.1855 Ohrwege, † 25.12.1917 Aschhausen

∞ 14.02.1879 Zw'ahn Gerd **zur Brügge**, \* 16.09.1860 Aschhausen, † 21.09.1933 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Gerd **zur Brügge**, Hausmann zu Aschhausen, und Charlotte Louise **Rabben**)

XIII.3. (To. v. XII.5.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 09.12.1856 Ohrwege

∞ 21.08.1877 Zw'ahn Johann Christian **Dierks**, \* 26.03.1855 Aschhauserfeld (So. v. Johann **Dierks**, Köter zu Aschhauserfeld, und Anna Marie **Ahlers**)



XIII.4. (So. v. XII.7.)

Hermann **Marken**, \* 12.02.1867 Ohrwege, † 20.01.1868 Ohrwege

XIII.5. (So. v. XII.7.)

Friedrich Renke **Marken**, \* 01.12.1868 Ohrwege, † 08.03.1871 Ohrwege

XIII.6. (To. v. XII.7.)

Wübke Helene **Marken**, \* 13.02.1871 Ohrwege, † 19.07.1932 Ohrwege (Abb. 12)  
∞ 02.05.1893 Zw'ahn Johann Friedrich **Hisje**, \* 02.01.1868 Rostrup, † 02.05.1938  
Ohrwege, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Brunke Friedrich Gerhard **Hisje**, Haus-  
mann zu Rostrup, und Anna Sophie **Roggemann**)

XIII.7. (To. v. XII.13. aus I. Ehe)

Anna Margarete **Marken**, \* 08.01.1853 N-Edewecht I, † 13.11.1886 N-Edewecht  
∞ 04.05.1877 Edewecht Johann **Bischoff**, \* 04.12.1851 N-Edewecht II, † 19.05.1877  
N-Edewecht II, Köter zu N-Edewecht II, Janstr. (So. v. Gerd **Bischoff**, Köter zu  
N-Edewecht II, u. Anna **Braje**). Den Bischoff-Hof einschließlich Ländereien  
kaufte 1886 Johann Heinrich **Marken** (s. XIII.17.), ein Vetter von Anna Marga-  
rete **Bischoff**, geb. **Marken** (heute Siedlung „Vor der Oelmühle“). Der einzige  
Sohn, Gerhard **Bischoff** \* 1877, † 1967, war Hauptlehrer in Elmendorf. Der En-  
kel Dr. Gert Johann **Bischoff** aus Specken, Gut Specken (ehemals eine Burgan-  
lage), \*1909, † 1960, gründete die Nordlandchemie.

II. Ehe: Eilerd Diedrich **Meyer**, \* 15.02.1857 N-Edewecht, Schuhmachermeister  
zu N-Edewecht (So. v. Friedrich **Meyer**, N-Edewecht, und Gesche Margarete  
**Sieger**)

II. Ehe: ∞ 20.03.1888 Edewecht Johanne Mathilde **Haase** aus Coldewey/  
Strückhausen

XIII.8. (To. v. XII.13 aus I. Ehe)

Helene Catharina **Marken**, \* 15.11.1854 N-Edewecht I, † 13.06.1855 N-Edewecht I

XIII.9. (So. v. XII.13. aus I. Ehe)

Johann Diedrich **Marken**, \* 11.08.1856 N-Edewecht I, † 10.06.1875 N-Edewecht I

XIII.10. (To. v. XII.13. aus I. Ehe)

Anna **Marken**, \* 13.04.1859 N-Edewecht I, † 16.10.1908 S-Edewecht  
∞ 16.11.1882 Edewecht Gerd zu **Jührden**, \* 27.05.1857 N-Edewecht I, † 01.03.1947  
S-Edewecht, Vergantungsprotokollist zu Edewecht (So. v. Friedrich zu **Jührden**,  
Hausmann zu Edewecht, und Anna Elisabeth **Gehrels**)

II. Ehe: ∞ 17.12.1918 Edewecht Anna Helene **Janßen** aus S-Edewecht (Gerd  
zu **Jührden** ist der Vater von dem ehem. Landrat und Bürgermeister  
Heinz zu **Jührden**, \* 1920)

XIII.11. (To. v. XII.13. aus II. Ehe)

Helene Katharine **Marken**, \* 23.03.1865 N-Edewecht I, † 18.11.1880 N-Edewecht I

XIII.12. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Diedrich **Marken**, \* 20.04.1869 N-Edewecht I, † USA, unverheiratet

XIII.13. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Friedrich **Marken**, \* 07.06.1872 N-Edewecht I, † 23.09.1958 N-Edewecht I, Gastwirt, Landwirt zu N-Edewecht I

∞ 20.02.1899 Edewecht Helene Elise **Hollje**, \* 06.07.1866 Jeddelloh I, † 24.02.1959 N-Edewecht I (To. v. Friedrich **Hollje**, Köter zu Jeddelloh I, und Thalke Helene **Rohr**)

2 Kinder (s. XIV.1. – 2.)

XIII.14. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Georg **Marken**, \* 07.01.1879 N-Edewecht I, † vor 1930 Bremen/Bremerhaven, bei der Auswanderung nach Amerika im Hafen ertrunken, unverheiratet

XIII.15. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Johann **Marken**, \* 08.11.1856 N-Edewecht I, † 18.08.1917 N-Edewecht I, Malermeister zu Edewecht

∞ 28.04.1885 Edewecht Helena **Eilers**, \* 28.07.1863 N-Edewecht (To. v. Johann Anton **Eilers**, Grundheuermann zu Edewecht, und Helena **Bölts**)

2 Kinder (s. XIV.3. – 4.)

XIII.16. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Oetje Hermann Gerhard **Marken**, \* 25.11.1857 N-Edewecht I, † vor 1930 California/USA, Auktionator, unverheiratet, wurde in den USA sehr wohlhabend

XIII.17. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Johann Heinrich **Marken**, \* 03.02.1859, N-Edewecht I, † 25.04.1945 N-Edewecht II, Landwirt zu N-Edewecht II, Schlengenmeister, Bauleiter (Er leitete für den Bauunternehmer Johann Friedrich **von Essen**<sup>16</sup>, \* 1864, † 1935, aus Rastede die Deichbefestigungsarbeiten an der Nordsee. Die Ländereien der beiden Höfe, Janstr. und Wallstr., waren verpachtet. Nach ihm wurde auch ein Schiff benannt (Abb. 21).

∞ 08.02.1893 Edewecht Anna Marie **Bölts**, \* 04.01.1870 N-Edewecht II, † 03.05.1930 N-Edewecht II, (To. v. Johann Anton **Bölts**, Köter zu N-Edewecht II, und Lena **Marken** – s. XII.21.)

3 Kinder (s. XIV.5. – 7.)

16 Der Sohn von J. F. von Essen, Walter von Essen, heiratete 1928 Irmengard Bertram, Enkeltochter von XII.38.



*Abb. 21: Das Schiff „Marken“, Länge 39,80 m, Breite 7,36 m, 180 PS. Das Schiff wurde nach Johann Heinrich Marken, 1859-1945 (s. XIII.17.), benannt.*

XIII.18. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Friedrich **Marken**, \* 25.01.1861 N-Edewecht I, † 13.09.1900 S-Edewecht (Sturz vom Wagen), Schuhmachermeister zu Edewecht

∞ 25.06.1886 Edewecht Anna **Setje-Eilers**, \* 11.03.1865 N-Edewecht, † 27.01.1940 Portsloge (To. v. Johann **Setje-Eilers**, Köter zu N-Edewecht, und Helene **Schrader**)  
6 Kinder (s. XIV.8. – 13.)

XIII.19. (To. v. XII.16. aus I. Ehe)

Helene Sophie Marie **Marken**, \* 25.04.1864 N-Edewecht I, † 07.03.1871 N-Edewecht I

XIII.20. (So. v. XII.16. aus II. Ehe)

Carl Diedrich **Marken**, \* 20.04.1873 N-Edewecht I, † 17.06.1931 Rostruperfeld, Landwirt zu Rostruperfeld

∞ 28.04.1905 Edewecht Anna Sophie **Heinje**, \* 12.11.1879 N-Edewecht II, † 23.06.1931 Rostruperfeld (To. v. Diedrich **Heinje**, Schuhmachermeister zu N-Edewecht II, und Luise Friederike Caroline **Brüning**)  
2 Kinder (s. XIV.14. – 15.)

XIII.21. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Helene Sophie **Marken**, \* 25.12.1875 N-Edewecht I, † California/USA  
∞ nach 1902 California/USA N. N. **Wall**

XIII.22. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Martha **Marken**, \* 02.06.1878 N-Edewecht I, † 19.08.1963 Zw'ahn

∞ 15.01.1904 Zw'ahn Franz **Krüger**, \* 28.10.1873 Ekern, † 27.06.1917 Zw'ahn, Malermeister zu Zw'ahn (So. v. Johann Hinrich **Krüger**, Malermeister zu Zw'ahn, und Lena Sophie **Bölts**)

XIII.23. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Johanne **Marken**, \* 18.02.1881, † California/USA  
∞ nach 1902 California/USA Walter **Wall**

XIII.24. (To. v. XII.28.)

Martha Helene Friederike **Brader**, \* 06.04.1869 Oldenburg, † 04.05.1915 Berlin, unverheiratet

XIII.25. (To. v. XII.28.)

Ella Ferdinandine Marie **Brader**, \* 07.04.1872 Oldenburg, † 28.06.1909 Oldenburg, unverheiratet

XIII.26. (To. v. XII.28.)

Anna Louise **Brader**, \* 08.01.1877 Oldenburg, ∞ ?, † ?

XIII.27. (To. v. XII.31.)

Marie Helene Gesine **Brader**, \* 22.06.1857 Borghorst/Westf., † 21.01.1897 Zw'ahn (beim Schlittschuhlaufen im Eis eingebrochen und im Zwischenahner Meer ertrunken)  
∞ 27.10.1890 Borghorst Georg Oskar **Droste**, \* 27.07.1851 Bremen, † 08.09.1941 Zw'ahn, Fabrikant zu Specken, Torfwerk (So. v. Georg Jonas **Droste**, Uhrmacher zu Bremen, und Almata Louise **Wilkens**)

II. Ehe: 06.05.1902 Zw'ahn Marie Louise **Roggemann** aus Zw'ahn (Die Tochter Irmgard **Droste** heiratete Heinrich **Christensen**, Gründer des Plantorgan-Werkes Zw'ahn)

XIII.28. (So. v. XII.31.)

Ferdinand Georg **Brader**, \* 11.10.1858 Borghorst/Westf., † 12.10.1897 Borghorst, unverheiratet

XIII.29. (So. v. XII.31.)

Johannes Heinrich Hermann **Brader**, \* 14.05.1860 Borghorst/Westf., † 29.01.1868 Borghorst

XIII.30. (So. v. XII.31.)

Richard Hermann **Brader**, \* 14.01.1862 Borghorst/Westf., † 01.03.1926 Borghorst, Fabrikdirektor zu Borghorst  
∞ 08.04.1890 Borghorst Christine Marie **Rotmann**, \* 28.03.1868 Burgsteinfurt, † 27.07.1937 Burgsteinfurt (To. v. Karl Adolph **Rotmann**, Kaufmann zu Burgsteinfurt, und Hermine Henriette Christine **Sallandt**)  
4 Kinder (s. XIV.16. – 19.)

XIII.31. (To. v. XII.31.)

Helene Bertha Johanne Friederike **Brader**, \* 18.11.1863 Borghorst/Westf.  
∞ 13.06.1887 Borghorst Johannes Heinrich **Rabe**, \* 28.10.1862, Fabrikant zu Halle an der Saale, Baumwollspinnerei (So. v. Johann Heinrich **Rabe**, Fabrikant zu Giebichenstein/Halle an der Saale und Caroline **Gärtner**)

XIII.32. (So. v. XII.31.)

Dr. jur. Wilhelm Justus **Brader**, \* 30.10.1865 Borghorst/Westf., Justizrat zu Bünde/Westf., war 1897 noch nicht verheiratet (vermutlich unverheiratet verstorben, weil den Enkelkindern der Geschwister von Wilhelm Justus keine Nachfahren bekannt sind)

XIII.33. (So. v. XII.31.)

Carl Diedrich **Brader**, \* 30.07.1867 Borghorst/Westf., † 09.01.1868 Borghorst

XIII.34. (To. v. XII.31.)

Johanne Caroline **Brader**, \* 30.07.1867 Borghorst/Westf., † 07.01.1868 Borghorst

XIII.35. (To. v. XII.31.)

Ferdinandine Auguste **Brader**, \* 19.02.1870 Borghorst/Westf., † 13.07.1872 Borghorst



XIII.36. (To. v. XII.31.)

Margarethe Anna Auguste **Brader**, \* 22.07.1876 Borghorst/Westf., † 15.06.1938 Halle an der Saale, Schriftstellerin, Malerin (Abb. 14)  
∞ Julius M. **Reichardt**, † nach 1957, Verlagsbuch- und Kunsthändler zu Halle an der Saale

XIII.37. (To. v. XII.36.)

Helene **Brader**, \* 30.06.1868 Moorwarfen/Jever, † 02.12.1939 Jever  
∞ 24.05.1888 Jever Otto Helmerich **Habben**, \* 28.11.1854 Jever, † 28.01.1934 Jever, Kaufmann zu Jever (So. v. Marten Cornelius **Habben**, Kaufmann zu Jever, und Amelie Friederike Louise **Altona**)

XIII.38. (So. v. XII.36.)

Heinrich **Brader**, \* 20.04.1870 Moorwarfen, † 18.11.1958 Jever, Kaufmann zu Jever  
∞ Beata Tibeta **Halbloop**, \* 03.03.1880 Vegesack, † 07.12.1962 Jever – keine Kinder

XIII.39. (So. v. XII.36.)

Hermann **Brader**, \* 28.10.1871 Moorwarfen, † 08.03.1948 Moorwarfen, Landwirt zu Bottens  
∞ 10.05.1906 Hooksiel Anna Hermine Ulrike **Siuts**, \* 10.02.1884 Bottens/Gem. Hooksiel, † 01.12.1969 Sande (To. v. Uptet Janßen **Siuts**, Hausmann zu Bottens, und Tomma Marie **Onnen**)  
4 Kinder (s. XIV.20. – 23.)

XIII.40. (So. v. XII.36.)

Ferdinand **Brader**, \* 07.03.1873 Moorwarfen, † 28.03.1956 Hooksiel, Kaufmann zu Hooksiel  
∞ 12.10.1899 Hooksiel Alma Johanne Friederike **Bartels**, \* 27.03.1876 Hooksiel, † 20.06.1904 Hooksiel (To. v. August Heinrich **Bartels**, Kaufmann zu Hooksiel, und Adeline Gesine **Wiggers**)  
2 Kinder (s. XIV.24. – 25.)  
II. Ehe: ∞ 04.05.1909 Jever Henriette Catharine **Onnen**, \* 31.10.1880 Depenhäusen/Gem. Wüppels, † 19.09.1940 Hooksiel, (To. v. Rienit **Onnen**, Landwirt zu Wüppels, und Johanne Henriette **Wilms**) – keine Kinder

XIII.41. (So. v. XII.36.)

Karl **Brader**, \* 03.11.1874 Moorwarfen, † 12.06.1875 Moorwarfen

XIII.42. (So. v. XII.36.)

Emil **Brader**, \* 11.12.1875 Moorwarfen, † 06.01.1953 Jever, Kaufmann zu Jever  
∞ 16.11.1906 Jever Agathe Gerhardine **Lauts**, \* 21.10.1883 Stummhausen/Gem. Tettens, † 07.10.1924 Jever (To. v. Thade Hein **Lauts**, Hausmann zu Stummhausen, und Talke Maria **Weers**)  
2 Kinder (s. XIV.26. – 27.)



XIII.43. (To. v. XII.36.)

Anna **Brader**, \* 13.12.1876 Moorwarfen, † 14.02.1957 Jever

∞ 22.09.1897 Jever Adolph **Schwarz**, \* 23.10.1866 Haseldorf/Holstein, † 21.10.1960 Jever, Bankdirektor zu Ütersen/Holstein (So. v. Jürgen Heinrich **Schwarz**, Haseldorf, und Anna Maria Elsabe **Puls**)

XIII.44. (To. v. XII.36.)

Gretchen **Brader**, \* 16.09.1878 Moorwarfen, † 04.11.1964 Ussenhausen

∞ 29.04.1903 Jever Iko Friedrich Hermann **Janßen**, \* 05.09.1874 Ussenhausen, † 29.12.1959 Ussenhausen, Landwirt zu Ussenhausen/Gem. Tettens (So. v. Johann Ahlrichs **Janßen**, Landwirt zu Ussenhausen, und Margarethe **Iben**)

XIII.45. (So. v. XII.36.)

Johannes **Brader**, \* 30.04.1880 Moorwarfen, † 13.03.1961 Wilhelmshaven, Holzkaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 18.03.1910 Accum Anna Margareta **Harms**, \* 16.06.1887 Accum, † 19.03.1941 Wilhelmshaven (To. v. Karl Friedrich Gerhard **Harms**, Landwirt zu Accum, und Anna Margareta **Janssen**)

3 Kinder (s. XIV.28. – 30.)

XIII.46. (So. v. XII.36.)

Carl **Brader**, \* 01.10.1882 Moorwarfen, † 20.12.1882 Moorwarfen

XIII.47. (So. v. XII.36.)

Paul **Brader**, \* 20.09.1883 Moorwarfen, † 24.06.1961 Jever, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 28.04.1919 Jever Almuth Margarethe **Dudden**, \* 02.09.1889 Neuwarfen/Gem. Oldorf, † 01.09.1974 Jever (To. v. Wilhelm Friedrich **Dudden**, Landwirt zu Neuwarfen, und Adele Magdalene **Hellmers**)

3 Kinder (s. XIV.31. – 33.)

XIII.48. (So. v. XII.36.)

Wilhelm **Brader**, \* 07.06.1885 Moorwarfen, † 02.03.1971 Moorwarfen, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 24.01.1920 Jever Adele Magdalene **Dudden**, \* 21.09.1895 Neuwarfen, † 27.10.1963 Moorwarfen (To. v. Wilhelm Friedrich **Dudden**, Landwirt zu Neuwarfen, und Adele Magdalene **Hellmers**)

5 Kinder (s. XIV.34. – 38.)

XIII.49. (To. v. XII.36.)

Marie **Brader**, \* 08.04.1887 Moorwarfen, † 06.12.1960 Etzhorn/Oldenburg

∞ 06.05.1910 Jever Johann Diedrich **Hilbers**, \* 08.06.1881 Etzhorn, † 13.11.1950 Etzhorn, Fabrikant (Hefefabrik), Landwirt zu Etzhorn/Oldenburg (So. v. Johann Gerhard Oltmann **Hilbers**, Fabrikant, Hausmann zu Etzhorn, und Talke Margarete **Oldejohanns**)

XIII.50. (So. v. XII.36.)

Otto **Brader**, \* 04.06.1889 Moorwarfen, † 22.09.1914 Rußland, gefallen im I. Weltkrieg, unverheiratet

XIII.51. (So. v. XII.36)

Ernst **Brader**, \* 26.05.1891 Moorwarfen, † 13.09.1963 Brake, Landwirt zu Hayenwärf/Rodenkirchen

∞ 14.04.1923 Rodenkirchen Almuth Catharine **Rogge**, \* 24.02.1893 Hayenwärf, † 10.06.1924 Hayenwärf (To. v. Hinrich **Rogge**, Hausmann zu Hayenwärf, und Almuth Sophie Catharine **Hellmers**) – keine Kinder

II. Ehe: ∞ 28.02.1928 Tettens Margarethe Christine Emilie **Ihben**, \* 11.03.1902 Hammshausen/Tettens, † 09.03.1969 Hammshausen (To. v. Karl Macdonald **Ihben**, Landwirt zu Hammshausen, und Gretchen Henriette **Becker**)

2 Kinder (s. XIV.39. – 40.)

XIV.1. (To. v. XIII. 13.)

Sophie Helene **Marken**, \* 09.04.1900 N-Edeweicht I, † 06.04.1989 Westerstede  
∞ 25.05.1928 Edeweicht Gustav Georg **Witte**, \* 04.02.1897 Nordermoor, † 11.07.1953 Apen, Lehrer zu Westerstede und Apen (So. v. Diedrich Hermann August **Witte**, Schneider zu Nordermoor/Bardenfleth, und Hermine Frederike **Schelling**)

XIV.2. (So. v. XIII.13.)

Franz **Marken**, \* 01.07.1906 N-Edeweicht I, † 26.07.1976 Westerstede, Gastwirt, Landwirt zu N-Edeweicht I, Ratsherr

∞ 25.04.1933 Edeweicht Anna Sophie **Bischoff**, \* 14.09.1908 Osterscheps, † 04.12.1992 N-Edeweicht I (To. v. Hinrich **Bischoff**, Landwirt zu Osterscheps, und Meta **Lückendiers**)

2 Kinder (s. XV. 1. – 2.)

XIV.3. (To. v. XIII.15.)

Sophie **Marken**, \* 02.10.1885 N-Edeweicht I, ∞ ?, † ?

XIV.4. (So. v. XIII.15.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 23.12.1887 N-Edeweicht I, † 08.12.1947 Jeddelloh I, Malermeister zu Edeweicht und Jeddelloh I

∞ 23.12.1921 Edeweicht Anna **Hilljegerdes**, \* 14.02.1898 Gristede/Wiefelstede (To. v. Johann **Hilljegerdes**, Dachdeckermeister zu Gristede, und Anna Marie **Cording**)

4 Kinder (s. XV.3. – 6.)

XIV.5. (So. v. XIII.17.)

Johann **Marken**, \* 19.08.1894 N-Edeweicht II, † 02.09.1962 N-Edeweicht II (erblindete an den Folgen einer Senfgasvergiftung im I. Weltkrieg), Landwirt zu N-Edeweicht II

∞ 28.09.1920 Edeweicht Helene Wilhelmine **Hülsmann**, \* 03.05.1892 Ohrwege, † 15.05.1965 N-Edeweicht II (To. v. Johann **Hülsmann**, Landwirt zu Ohrwege, und Wübke Helene **Oltmer** – Der Onkel war der Geometer (Vermessungsingenieur) und Landtagsabgeordnete im Oldenburger Landtag Johann Georg **Hülsmann**, \* 1822, † 1902, aus Edeweicht)

2 Kinder (s. XV.7. – 8.)

XIV.6. (So. v. XIII.17.)

Heinrich Gerhard **Marken**, \* 15.07.1896 N-Edeweicht II, † 05.11.1896 N-Edeweicht II

XIV.7. (So. v. XIII.17.)

Fritz Heinrich **Marken**, \* 08.10.1898, N-Edeweicht II, † 11.02.1923 N-Edeweicht II (verstarb an den Folgen einer Senfgasvergiftung im I. Weltkrieg), Auktionator zu Edeweicht, unverheiratet



*Abb. 22: Der Markenweg in Edeweicht, benannt nach der Familie Marken aus Nord-Edeweicht II.*

XIV.8. (To. v. XIII.18.)

Helene Sophie **Marken**, \* 28.09.1886 N-Edeweicht, † USA, verheiratet

XIV.9. (So. v. XIII.18.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 20.10.1887 N-Edeweicht, † USA, unverheiratet

XIV.10. (To. v. XIII.18.)

Anna **Marken**, \* 02.06.1889 S-Edeweicht, † 14.12.1894 N-Edeweicht

XIV.11. (So. v. XIII.18.)

Fritz **Marken**, \* 03.07.1892 S-Edeweicht, † 12.1969 USA, Klickitat, Washington, unverheiratet

XIV.12. (To. v. XIII.18.)

Luise Johanne **Marken**, \* 29.10.1894 Oldenburg, † 10.02.1972 Oldenburg  
∞ 03.09.1920 Ohmstede/Oldenburg Johann Hinrich Christian **Töllner**, \* 14.12.1883  
Ohmstede, † 15.05.1942 Oldenburg, Eisenbahnstationsarbeiter (So. v. Hinrich  
Georg **Töllner**, Brückenwärter zu Oldenburg, und Gesine Helene **Hanken**)

XIV.13. (So. v. XIII.18.)

Carl **Marken**, \* 12.08.1898 Oldenburg, † 30.05.1899 N-Edeweicht

XIV.14. (So. v. XIII.20.)

Heinrich Diedrich **Marken**, \* 17.03.1906 Elmendorf, † 03.08.1956 Rostruperfeld,  
Landwirt zu Rostruperfeld  
∞ 25.09.1931 Zw'ahn Anna Catharine **Arntjen**, \* 27.06.1908 Rostrup, † 08.09.1988  
Westerstede (To. v. Diedrich **Arntjen**, Landwirt zu Rostrup, und Martha zu **Klampen**)  
6 Kinder (s. XV.9. – 14.)

XIV.15. (So. v. XIII.20.)

Johann Gustav **Marken**, \* 23.01.1909 Elmendorf, † 10.07.1980 Ohrwege, Land-  
wirt zu Ohrwege  
∞ 14.06.1935 Zw'ahn Catharine Elisabeth **Neumann**, \* 01.01.1914 Ohrwege (To.  
v. Johann Diedrich **Neumann**, Landwirt zu Ohrwege, und Elise Catharine **Har-  
denberg**)  
3 Kinder (s. XV.15. – 17.)

XIV.16. (To. v. XIII.30.)

Hildegard Lisette Helene Hermine **Brader**, \* 15.04.1891 Borghorst/Westf.,  
† 08.05.1892 Borghorst

XIV.17. (So. v. XIII.30.)

Erich Richard **Brader**, \* 12.08.1895 Borghorst/Westf., † 04.10.1904, □ Burgsteinfurt

XIV.18. (To. v. XIII.30.)

Ilse Johanne **Brader**, \* 02.11.1896 Borghorst/Westf., † 04.09.1973 Gütersloh  
∞ 17.11.1921 Borghorst Paul **Belli**, \* 26.10.1892 Tecklenburg, † 16.10.1983 Weil-  
burg/Lahn, Oberförster zu Gersfeld/Rhön (So. v. August **Belli**, Landrat des Krei-  
ses Tecklenburg, und Marie **Rotmann**)

XIV.19. (To. v. XIII.30.)

Hertha Marie Margarethe **Brader**, \* 26.03.1898 Borghorst/Westf., † 29.01.1969  
Bad Oeynhausen  
∞ 28.01.1941 Bad Oeynhausen Kuno Uden Heikes **von Glan**, \* 22.09.1878 Gro-  
tegaste/Leer-Weener, † 16.01.1969 Bad Oeynhausen, Amtsgerichtsrat zu Bad  
Oeynhausen (So. v. Johann Lübbers Karl **von Glan**, Landwirt zu Grotegaste/  
Mark, und Margarethe Elise Sophie **Hemkes**)



XIV.20. (To. v. XIII.39.)

Maria Catharine **Brader**, \* 29.05.1907 Schortens, † ca. 1992 Hildesheim  
∞ 29.10.1937 Jever Dr. med. dent. Johann Ludwig **Siemsen**, \* 20.09.1909 Norden, † Wilhelmshaven, Zahnarzt zu Sande (So. v. Johann Ludwig **Siemsen**, Kaufmann zu Norden, und Ida Almina **Tjaden**) – o/o

XIV.21. (To. v. XIII.39.)

Anna Helene Dora **Brader**, \* 19.05.1908 Schortens, † 12.06.1997 Jever  
∞ 28.10.1938 Jever Heinz Heinrich Wilhelm **Böttcher**, \* 07.04.1905 Uelzen, † 19.06.1980 Sande, Apotheker zu Sande (So. v. Theodor Albert Heinrich **Böttcher**, Mittelschulkonrektor zu Uelzen, und Betty Margaretha **Gehlken**)

XIV.22. (To. v. XIII.39.)

Herta Ulrike **Brader**, \* 13.07.1911 Bottens  
∞ 29.10.1937 Jever Mins Ulrich Folkert **Minssen**, \* 04.08.1910 Jever, † 15.12.1990 Jever, Kaufmann zu Jever (So. v. Ludwig Heinrich **Minssen**, Kaufmann zu Jever, und Anna Hermine, geb. **Minssen**)

XIV.23. (So. v. XIII.39.)

Hermann **Brader**, \* 22.02.1916 Bottens, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen  
∞ 22.04.1949 Rodenkirchen Anneliese Helene **Cordes**, \* 02.08.1920 Rodenkirchen (To. v. Johann Hinrich **Cordes**, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen, und Helene Marie Margarethe **Wulff**)  
2 Kinder (s. XV.18. – 19.)

XIV.24. (So. v. XIII.40.)

Heinrich Hermann **Brader**, \* 02.08.1900 Hooksiel, † 22.10.1960 Hooksiel, Holzkaufmann zu Hooksiel  
∞ 29.07.1928 Ilse Irmgard **Robach**, \* 20.08.1908 Ronsdorf/Wuppertal, † 24.11.1992 Hooksiel (To. v. Karl **Robach**, Rektor, Ronsdorf, und Alma **Demuth**)  
2 Kinder (s. XV.20. – 21.)

XIV.25. (To. v. XIII.40.)

Käthe Wilhelmine **Brader**, \* 30.09.1902 Hooksiel, † 11.01.1970 Hooksiel  
∞ 04.05.1926 Hooksiel Johann Christian **Hobbie**, \* 05.02.1899 Warfen/Hooksiel, † 11.09.1988 Hooksiel, Landwirt zu Warfen (So. v. Diedrich Christian **Hobbie**, Landwirt zu Warfen, und Anna Emilie Marie **Popken**)

XIV.26. (To. v. XIII.42.)

Agathe Marie Louise **Brader**, \* 21.06.1908 Jever, † 25.12.2001 Kierspe/Sauerland  
∞ 01.06.1932 Jever Julius Hermann **Berger**, \* 11.09.1901 Remscheid, † 22.03.1953 Hamburg, Kaufmann zu Jever (So. v. Julius **Berger**, Kaufmann zu Remscheid, und Wilhelmine Klara **Hakenberg**)

XIV.27. (So. v. XIII.42.)

Franz **Brader**, \* 22.10.1910 Jever, † 18.12.1941 Minsk, gefallen im II. Weltkrieg, Kaufmann zu Jever

∞ 29.02.1940 Kierspe Lotte Lore **Pollmann**, \* 20.09.1915 Bausenhagen (To. v. Friedrich Wilhelm **Pollmann**, Fabrikant zu Kierspe/ Sauerland, Baubeschlagsfabrik, und Charlotte **Ebbinghaus**)

1 Sohn (s. XV.22.)

XIV.28. (So. v. XIII.45.)

Karl Hermann **Brader**, \* 08.01.1911 Hooksiel, † 20.05.1994 Wilhelmshaven, Holzkaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 30.08.1940 Varel Käthe Henriette **Scherf**, \* 28.07.1909 Varel, † 23.11.1995 Wilhelmshaven, Kontoristin (To. v. Max Franz **Scherf**, Musiker zu Varel, und Minna Johanne Catharine **Kapels**)

2 Kinder (s. XV.23. – 24.)

XIV.29. (To. v. XIII.45.)

Anna Margarethe **Brader**, \* 02.11.1912 Hooksiel, † 22.11.1912 Hooksiel

XIV.30. (To. v. XIII.45.)

Henny Margarethe **Brader**, \* 22.02.1915 Langwerth/Accum, † 01.07.1995 Wilhelmshaven

∞ Johann Hinrich **Wölbern**, \* 06.05.1907 Bockhorn, † 25.06.1945, Kaufmann zu Wilhelmshaven (So. v. Anton Heinrich **Wölbern**, Zimmermann zu Bockhorn, und Minna Adele **Reiners**)

XIV.31 (To. v. XIII.47.)

Almuth Adele **Brader**, \* 26.10.1920 Jever

∞ 28.04.1949 Jever Heino **Hellmers**, \* 12.06.1915 Oldenburg, † 27.10.1996 Rodenkirchen, Landwirt zu Düddingen/Rodenkirchen (So. v. Otto **Hellmers**, Landwirt zu Düddingen, und Elli Helena **Kuhlmann**)

XIV.32. (So. v. XIII.47.)

Otto Heinrich **Brader**, \* 25.06.1921 Jever, † 02.04.1942 Leningrad, gefallen im II. Weltkrieg, unverheiratet

XIV.33. (So. v. XIII.47.)

Ernst **Brader**, \* 03.03.1924 Moorwarfen, † 02.09.1989 Sande, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 02.12.1952 Burhave Elsbeth Berta Marianne **Mengers**, \* 02.09.1929 Schweewarden, † 24.05.1957 Jever (To. v. Rudolf **Mengers**, Landwirt zu Schweewarden/Blexen, und Annemarie **Kückens**)

2 Kinder (s. XV.25. – 26.)

II. Ehe: ∞ 28.04.1959 Jever Gertrud Alma Anna **Böschen**, \* 12.09.1932 Volkers/LK Wesermarsch, Schortens (To. v. Walter **Böschen**, Landwirt zu Volkers, und Ida **Cornelius**) – keine Kinder

XIV.34. (To. v. XIII.48.)

Adele Catharine **Brader**, \* 30.10.1920 Jever

∞ 05.03.1949 Jever Diedrich **Meenen**, \* 28.12.1901 Jever, † 16.01.1986 Sande, Kaufmann zu Jever (So. v. Diedrich Folkers **Meenen**, Mühlenbesitzer zu Jever, und Johanna Elisabeth **Meyer**)

XIV.35. (So. v. XIII.48.)

Hermann Wilhelm **Brader**, \* 24.12.1921 Jever, † 17.11.1990 Wilhelmshaven, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 15.11.1963 Waddewarden Hertha Johanna **Harms**, \* 22.03.1926 Accumersiel, Wirtschafterin, Grafschaft/Schortens (To. v. Franz Georg **Harms**, Landwirt zu Groß-Wassens, und Frieda Gerhadine **Thomßen**)

1 Tochter (s. XV.27.)

XIV.36. (So. v. XIII.48.)

Hans Ferdinand **Brader**, \* 04.05.1926 Jever, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 12.10.1956 Jever Helga Amalie Annchen **Bargen**, \* 12.10.1930 Jever (To. v. Diedrich Eilers **Bargen**, Holzkaufmann zu Jever, und Martha Christine **Schmidt**)

2 Kinder (s. XV.28. – 29.)

XIV.37. ( To. v. XIII.48.)

Magda **Brader**, \* 28.06.1934 Jever

∞ 18.08.1956 Jever Erich Andreas **Oltmanns**, \* 14.06.1928 Jever, Bauoberamtsrat a. D., Nordenham (So. v. Andreas Johann **Oltmanns**, Finanzbeamter zu Jever, und Erna Agnes **Eilks**)

XIV.38. (To. v. XIII.48.)

Anna Helene **Brader**, \* 17.04.1939 Jever

∞ 25.08.1962 Jever Dieter Heinrich **Bargen**, \* 13.07.1934 Jever, Holzkaufmann zu Jever (So. v. Diedrich Eilers **Bargen**, Holzkaufmann zu Jever, und Martha Christine **Schmidt**)

XIV.39. (So. v. XIII.51.)

Hinrich Paul **Brader**, \* 17.12.1928 Hayenwärf, † 07.04.2000 Wilhelmshaven, Landwirt zu Hammshausen/Tettens

∞ 03.04.1959 Zw'ahn Lina Margret **Ficken**, \* 03.09.1934 Oldenburg (To. v. Johann Heinrich **Ficken**<sup>17</sup>, Landwirt zu Aschhausen, und Erna Anna Margarethe **Brüntjen**)

4 Kinder (s. XV.30. – 33.)

17 Die Hausmannsstelle der Familie Ficken wird bereits weit vor 1300 urkundlich erwähnt (1397 Otteke to aschehusen). Heutiger Eigentümer ist Gerd Hinrich Otteken, \* 1938 (1963 Namensänderung). Die Großmutter der Ehefrau von XV.7. stammt ebenfalls von dem Hof.

XIV.40. (So. v. XIII.51.)

Icko Ernst **Brader**, \* 30.11.1930 Hayenwärf, Landwirt zu Hayenwärf/Rodenkirchen  
∞ 17.10.1961 Burhave Annegret **Kuck**, \* 05.03.1939 Nordenham (To. v. Friedrich  
Wilhelm **Kuck**, Landwirt zu Harmhusen/Burhave, und Else Auguste Sophie **Wemken**)  
2 Kinder (s. XV.34. – 35.)

XV.1. (So. v. XIV.2.)

Gerd **Marken**, \* 09.02.1934 Oldenburg, Landwirt zu N-Edeweicht I  
∞ 12.07.1957 Edeweicht Erika Anna **Oeltjen**, \* 01.07.1934 Brake (To. v. Gerd  
**Oeltjen**, Landwirt zu Hammelwardersand/Wesermarsch, und Luise **Wreden**)  
2 Kinder (s. XVI.1. – 2.)

XV.2. (To. v. XIV.2.)

Helga Meta Sophie **Marken**, \* 10.08.1935 Oldenburg, Köchin  
∞ 26.03.1957 Edeweicht Jürgen Johann **Kahlcke**, \* 21.07.1934 Rendsburg/Hol-  
stein, Kfm. Hotelangestellter, Kiel (So. v. August **Kahlcke**, Baurat zu Oldenburg,  
und Mathilde **Klein**)

XV.3. (So. v. XIV.4.)

Johann **Marken**, \* 22.09.1923 N-Edeweicht I, gefallen im II. Weltkrieg, unver-  
heiratet

XV.4. (So. v. XIV.4.)

Heinrich **Marken**, \* 22.09.1923 N-Edeweicht I, † 25.09.1942 Ostfront/□ Sologu-  
bowka, unverheiratet

XV.5. (So. v. XIV.4.)

Gerd **Marken**, \* 06.03.1925 N-Edeweicht I, gefallen im II. Weltkrieg, unverheiratet

XV.6. (So. v. XIV.4.)

Otto **Marken**, \* 29.05.1928 N-Edeweicht I, † 11.03.1929 N-Edeweicht I

XV.7. (So. v. XIV.5.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 06.03.1921 N-Edeweicht II, Landwirt zu N-Edeweicht  
II u. Stinstedt/LK CUX  
∞ 26.05.1950 Edeweicht Gerda Anna Helene **zur Brügge**, \* 01.04.1922 Kayhau-  
sen, Hauswirtschafterin (To. v. Gerhard **zur Brügge**<sup>18</sup>, Landwirt, Fischermeister  
zu Kayhausen, Gründungsmitglied des Fischereivereins Bad Zw'ahn von 1931,  
und Anna **Ahlers**)  
3 Kinder (s. XVI.3. – 5.)

18 Sein Vater war „Brö Jan“, \* 1853 Aschhauserfeld (heute Jagdhaus Eiden/Spielbank),  
der 1951 im 99. Lebensjahr verstarb und in der Dorfchronik von Aschhausen, 1993, als  
„Brö Jan sien Opa“ bezeichnet wird.



XV.8. (So. v. XIV.5.)

Franz **Marken**, \* 23.05.1927 Oldenburg, Fernmeldemechaniker, Kaufmann zu Westerloy, Zw'ahn

∞ 23.05.1953 Edeweicht Ingeborg-Marie **Fittje**, \* 18.12.1926 N-Edeweicht II, † 24.05.2002 Westerstede, Lehrerin (To. v. Johann Gerhard **Fittje**, Kaufmann, Bäckermeister zu N-Edeweicht II, und Emma Helene **Bruns**)

3 Kinder (s. XVI.6. – 8.)

XV.9. (So. v. XIV.14.)

Karl-Heinz Diedrich **Marken**, \* 29.07.1932 Rostruperfeld, Maschinenbaumeister und -techniker, Zw'ahn

∞ 16.12.1961 Edeweicht Anne Margarete Gesine **Röben**, \* 14.04.1934 N-Edeweicht II (To. v. Hermann Johann **Röben**, Landwirt zu N-Edeweicht II, und Martha **von Aschwege**)

2 Kinder (s. XVI.9. – 10.)

XV.10. (So. v. XIV.14.)

Günter **Marken**, \* 02.12.1933 Oldenburg, Verwaltungsangestellter a. D., Zw'ahn

∞ 10.12.1955 Zw'ahn Erna Annelene **Henschen**, \* 22.11.1938 Elmendorf, Torsholt (To. v. Johann **Henschen**, Landwirt zu Elmendorf, und Anna **Jelken**) – o/o  
4 Kinder (s. XVI.11. – 14.)

II. Ehe: ∞ 20.05.1977 Bispingen Elisabeth Gertrud **Abeln**, \* 26.06.1953 Cloppenburg (To. v. Paul Gerhard **Abeln**, Fernfahrer, Elisabethfehn, und Gertrud Maria **Schäperklaus**) – o/o

3 Kinder (s. XVI.15. – 17.)

II. Ehe: 07.10.1983 Zw'ahn Rolf **Dreier** aus Ekern

III. Ehe: ∞ 02.12.1994 Apen Lisa **Beckemeyer**, \* 06.11.1941 Westerstede (To. v. Karl **Beckemeyer**, Arbeiter, Karlshof/Ocholt, und Martha Helene **Janßen**)

XV.11. (So. v. XIV.14.)

Gustav Johann **Marken**, \* 02.07.1935 Oldenburg, Landwirt zu Rostruperfeld

∞ 07.04.1962 Zw'ahn Ella **Oeltjen**, \* 04.07.1938 Rostruperfeld (To. v. Johann **Oeltjen**, Landwirt zu Rostruperfeld, und Anna Louise **Gerdes**)

4 Kinder (s. XVI.18. – 21.)

XV.12. (So. v. XIV.14.)

Rudolf **Marken**, \* 28.06.1939 Oldenburg, Gärtnermeister zu Torsholt/Westerstede, Baumschule

∞ 19.08.1966 Oldenburg Linda **Addicks**, \* 26.06.1940 Höven/Wardenburg (To. v. Heinrich **Addicks**, Landwirt zu Höven, und Johanne Hermine Anna **Wassermann**)

2 Kinder (s. XVI.22. – 23.)

XV.13. (To. v. XIV.14.)

Marga Sophie **Marken**, \* 06.09.1941 Oldenburg

∞ 05.10.1963 Augustfehn Wilfried Gerold **Brückmann**, \* 04.10.1942 Oldenburg, † 08.01.2003, Landwirt zu Augustfehn II (So. v. Günter **Hüneke**, Bremen, und Alwine **Bölts**)



XV.14. (To. v. XIV.14.)

Hanna **Marken**, \* 10.08.1948 Westerstede

∞ 21.03.1969 Rastede Folkert Heyen **Meints**, \* 06.02.1948 Rastede, Polizeioberrichter, Zw'ahn (So. v. Poppe Rimts **Meints**, Seiler zu Rastede, und Erna Edith **Siebert**)

XV.15. (So. v. XIV.15.)

Gustav Dietrich **Marken**, \* 28.04.1936 Oldenburg, Landwirt zu Ohrwege

∞ 09.01.1960 Zw'ahn Marga Helene **Rohde**, \* 06.12.1936 Oldenburg (To. v. Johann Hermann **Rohde**, Landwirt zu Aschhauserfeld, und Helene Marie **Ficken**)  
2 Kinder (s. XVI.24. – 25.)

XV.16. (So. v. XIV.15.)

Walter Karl **Marken**, \* 15.01.1939 Oldenburg, Buchhalter, Ohrwege

∞ 08.12.1962 Zw'ahn Anne **Frerichs**, \* 16.12.1940 Osterscheps/Edeweicht (To. v. Johann **Frerichs**, Landwirt zu Osterscheps, und Wilhelmine **Oeltjen**)  
2 Kinder (s. XVI.26. – 27.)

XV.17. (To. v. XIV.15.)

Anke Elisabeth **Marken**, \* 04.04.1947 Oldenburg

∞ 23.05.1969 Zw'ahn Udo **Wintermann**, \* 13.07.1947 Westerstede, Hausmeister, Querenstede (So. v. Werner **Wintermann**, Funker, Rostrup, und Anna **Schröder**)

XV.18. (To. v. XIV.23.)

Annelene **Brader**, \* 02.04.1950 Alserfeld, Technische Lehrerin

∞ 16.05.1972 Rodenkirchen Friedrich Eduard **Lübben**, \* 16.08.1950 Nordenham, Agrar-Ingenieur, Rodenkirchen (So. v. Georg Eduard **Lübben**, Landwirt zu Abbehausen/Langenriep und Lenchen Annelies **Laverentz**)

XV.19. (So. v. XIV.23.)

Hinrich Johann **Brader**, \* 09.01.1953 Alserfeld, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen  
∞ 11.08.1976 Aurich Irene **Ulferts**, \* 18.05.1953 Extum/Aurich, Groß- und Außenhandelskauffrau (To. v. Johann Menken **Ulferts**, Landwirt zu Middoge, und Etta Menken **Janssen**)

1 Tochter (s. XVI.28.)

XV.20. (So. v. XIV.24.)

Karl Ferdinand **Brader**, \* 25.02.1931 Hooksiel, † 24.02.1980 Wilhelmshaven, Kaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 06.12.1963 Hooksiel Bärbel Martina **Rattay**, \* 27.06.1942 Oldenburg, Bürokauffrau, Berne (To. v. Walter **Rattay**, Amtmann, Oldenburg, und Margarete Johanne **Suhr**)

3 Kinder (s. XVI.29. – 31.)



XV.21. (To. v. XIV.24.)

Christel Alma Henny **Brader**, \* 22.12.1933 Hooksiel, † 28.09.1999 Varel, Fremdsprachenkorrespondentin, Kauffrau

∞ 08.04.1960 Pakens/Hooksiel Karl-Heinz Ewald Nikolaus **Völkers**, \* 09.04.1932 Esens, Dipl.-Ingenieur, Leitender Baudirektor a. D., Grafschaft/Schortens (So. v. Hermann **Völkers**, Lehrer, Esens, und Meta **Geilts**)

XV.22. (So. v. XIV.27.)

Michael **Brader**, \* 15.09.1940 Jever, Fabrikant zu Kierspe/Sauerland, Baubeschlagsfabrik

∞ 16.08.1968 Kiel Margrit Charlotte **Schenck**, \* 30.01.1939 Kiel, Drogistin (To. v. Rudolf **Schenck**, Drogist zu Kiel, und Magda **Hauschild**)

2 Kinder (s. XVI.32. – 33.)

XV.23. (So. v. XIV.28.)

Karl Hans **Brader**, \* 09.07.1941 Wilhelmshaven, Groß- und Außenhandelskaufmann, Wilhelmshaven

∞ 07.04.1977 Wilhelmshaven Ulrike Veronika **Hoffmann**, \* 11.05.1947 Bad Salzgitter, Bankkauffrau (To. v. Hans **Hoffmann**, Dipl.-Ingenieur, Schortens, und Olga **Zimmer**) – o/o

2 Kinder (s. XVI.34. – 35.)

XV.24. (So. v. XIV.28.)

Uwe Hinrich **Brader**, \* 02.10.1946 Wilhelmshaven, Studiendirektor, Bad Hennef

∞ 03.05.1978 Siegburg Eva **Pannek**, \* 24.11.1948 Freital, Studienrätin (To. v. Gerhard **Pannek**, Freital, und Lucia **Elsner**) – keine Kinder

XV.25. (To. v. XIV.33.)

Elke Helene **Brader**, \* 11.05.1955 Oldenburg, Apothekenhelferin, Jever

∞ 11.07.1975 Jever Horst Helmut **Wenger**, \* 11.08.1951 Jever, Industriekaufmann, Sittensen (So. v. Helmut Hermann **Wenger**, kfm. Angestellter, Jever, und Inge Johanne Hermine **Janßen**) – o/o

XV.26. (So. v. XIV.33.)

Enno Paul Rudolf **Brader**, \* 24.05.1957 Jever, Landwirtschaftsmeister, Moorwarfen

∞ 22.04.1994 Jever Edith Elfriede **Timker**, \* 03.07.1960 Fiebing/Strackholt, Hauswirtschafterin, Jever (To. v. Eilert **Timker**, Landwirt zu Fiebing, und Eketina **Schmidt**) – o/o

1 Sohn (s. XVI.36.)

II. Ehe: 09.09.1999 Jever Jaqueline Güler **Bakir**, \* 21.09.1971 Sieverk/Türkei, Immobilienmaklerin (To. v. Hasan **Bakir**, Maschinenschlosser, Delmenhorst, und Saadet **Sölmez**)

1 Tochter (s. XVI.37.)

XV.27. (To. v. XIV.35.)

Alice **Brader**, \* 12.06.1968 Jever, † 30.03.1972 Moorwarfen

XV.28. (So. v. XIV.36.)

Heiko **Brader**, \* 01.12.1961 Wilhelmshaven, Landwirtschaftsmeister, Moorwarfen

XV.29. (So. v. XIV.36.)

Volkert Wilhelm **Brader**, \* 24.08.1965 Jever, † 30.03.1997 Sanderbusch, Einzelhandelskaufmann, unverheiratet

XV.30. (So. v. XIV.39.)

Harm **Brader**, \* 08.11.1959 Jever, Versicherungsfachmann, Hohenkirchen  
∞ 20.09.1985 Hohenkirchen Luise Gesine **Buß**, \* 20.09.1963 Jever, † 12.03.1995 Sande, Bäckereifachverkäuferin (To. v. Dietrich Anton **Buß**, Landwirt zu Gronhuse/Hohenkirchen, und Talkea Grete Luise Johanne **Heiken**)  
2 Kinder (s. XVI.38. – 39.)

XV.31. (So. v. XIV.39.)

Henning **Brader**, \* 12.07.1961 Hammshausen, Konditor, Hammshausen/Tettens  
∞ 20.05.1988 Jever Meike **Saathoff**, \* 27.03.1962 Wittmund, Bankkauffrau (To. v. Johann Friedrich Wilhelm **Saathoff**, Ofensetzer, Cleverns, und Else Martha **Janßen**)  
3 Kinder (s. XVI.40. – 42.)

XV.32. (To. v. XIV.39.)

Heike **Brader**, \* 20.07.1963 Hammshausen, Krankenschwester  
∞ 16.05.1987 Frankfurt Karl-Heinz **Passiel**, \* 15.01.1960 Frankfurt/Main, Malermeister, Frankfurt/M. (So. v. Karl-Heinz **Passiel**, Malermeister, Frankfurt/M., und Marianne **Fichtner**)

XV.33. (To. v. XIV.39.)

Hillena **Brader**, \* 23.08.1967 Jever, Friseurmeisterin  
∞ 28.10.1995 Tettens Sascha **Gröhler** (jetzt Brader), \* 29.10.1969 Herford, Maler, Tettens  
1 Tochter (s. XVI.43.)

XV.34. (So. v. XIV.40.)

Renke **Brader**, \* 20.09.1962 Nordenham, Studienrat, Bramsche

XV.35. (To. v. XIV.40.)

Ursel **Brader**, \* 03.08.1968 Nordenham, Dipl.-Landespflegerin  
∞ 06.05.1993 Rodenkirchen Gerd **Munderloh**, \* 09.05.1963 Colmar/Neustadt, Dipl.-Betriebswirt, Brake (So. v. Heinz **Munderloh**, Landwirt zu Colmar, und Cäcilie **Bunnemann**)

XVI.1. (So. v. XV.1.)

Bernd **Marken**, \* 18.01.1958 N-Edeweicht I, Landwirt, N-Edeweicht I

XVI.2. (To. v. XV.1.)

Antje **Marken**, \* 07.10.1960 N-Edeweicht I, Fremdsprachenkorrespondentin  
∞ 21.06.1991 Edeweicht Thomas **Löschen**, \* 02.11.1956 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, N-Edeweicht I (So. v. Johann Anneus **Löschen**, Kfm. Angestellter, S-Edeweicht, und Helga Johanna **Matthiesen**)

XVI.3. (So. v. XV.7.)

Heinz Friedrich **Marken**, \* 22.11.1950 Westerstede, Landwirtschaftsmeister, Stinstedt/LK CUX (sein Vater kaufte 1980 zwei Höfe von zusammen ca. 120 ha in Stinstedt, die zusammengelegt wurden)  
∞ 13.12.1999 Otterndorf Christiane Emma Amanda **König**, \* 01.04.1946 Kleinwittenberg, Einzelhandelskauffrau (To. v. Hubert Wilhelm Paul **König**, Techn. Angestellter, Kleinwittenberg/ Lutherstadt Wittenberg, und Elfriede Emma Elisabeth **Hülßen**) – keine Kinder

XVI.4. (So. v. XV.7.)

Werner **Marken**, \* 14.10.1952 N-Edeweicht II, Staatl. geprüfter Landwirtschaftsleiter, N-Edeweicht II

XVI.5. (So. v. XV.7.)

Günter **Marken**, \* 14.05.1958 N-Edeweicht II, Dipl.-Ökonom, Zw'ahn  
∞ 20.09.1985 Edeweicht Ina **Peters**, \* 05.12.1960 S-Edeweicht, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, (To. v. Klaas Hinrikus **Peters**, Maler, Portsloge/Edeweicht, und Mathilde **Reil**)  
3 Kinder (s. XVII.1. – 3.)

XVI.6. (So. v. XV.8.)

Heiko **Marken**, \* 19.09.1953 Oldenburg, Waffenmechaniker, Westerloy/Westerstede

XVI.7. (To. v. XV.8.)

Annegret **Marken**, \* 02.02.1958 Westerstede, Dipl.-Ingenieur, Varrelbusch/LK CLP  
∞ 30.05.1986 Westerstede Hartmut **Lochmann**, \* 06.02.1956 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, Schiffdorf (So. v. Prof. Walter Hermann Theodor **Lochmann**, Dipl.-Ingenieur, Schiffdorf, und Olga **Bartel**) – o/o 1997

XVI.8. (To. v. XV.8.)

Ute **Marken**, \* 29.06.1961 Westerstede, Bürokauffrau  
∞ 04.07.1986 Hannover Detlef Lothar **Springmann**, \* 26.11.1957 Hannover, Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagogin, Geschäftsführer, Hannover (So. v. Lothar Bruno **Springmann**, Dipl.-Ingenieur für Nachrichtentechnik, Hannover, und Edith Gertrud Berta **Klee**)

XVI.9. (So. v. XV.9.)

Dr. rer. nat. Frank **Marken**, \* 24.05.1964 Oldenburg, Dipl.-Chemiker, Birmingham/GB

XVI.10. (To. v. XV.9.)

Martina **Marken**, \* 19.01.1972 Westerstede, Speditionskauffrau  
∞ 06.07.2001 Zw'ahn Thomas **Modigell**, \* 02.05.1969 Oldenburg, Staatl. geprüfter Lebensmitteltechniker, Zw'ahn (So. v. Peter **Modigell**, Berufssoldat a. D., Wehnen, und Erika **Ische**)

XVI.11. (So. v. XV.10. aus I. Ehe)

Gerd Johann **Marken**, \* 24.10.1959 Westerstede, Dipl.-Ingenieur, Ohrwege  
∞ 24.08.2001 Zw'ahn Sarai **Luenchavee**, \* 07.01.1953 Bangkok (To. v. Nathee **Luenchavee**, Bangkok, und Sompis **Wongpratun**)

XVI.12. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Anne **Marken**, \* 26.07.1961 Westerstede, Steuerfachangestellte  
∞ 26.05.1989 Zw'ahn Norbert **Hillje**, \* 11.12.1960 Zw'ahn, Gärtner, Baumschule, Kayhauserfeld, (So. v. Hans **Hillje**, Schmied, Kayhauserfeld, und Inge **Tebben**)

XVI.13. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Heike **Marken**, \* 26.05.1963 Westerstede, Gärtnerin  
∞ 21.07.1989 Zw'ahn Albert Franz Rudolf **Plank**, \* 16.04.1963 Dietfurt, Maurer, Rostrup (So. v. Albert **Plank**, Rentner, Ohrwege, und Margarete **Görtner**)

XVI.14. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Anke **Marken**, \* 21.11.1968 Westerstede, Bäckereifachverkäuferin  
∞ 11.08.1995 Zw'ahn Torsten **Niemann**, \* 12.11.1972 Oldenburg, Einzelhandelskaufmann, Zw'ahn (So. v. Jürgen **Niemann**, Kfz-Meister, Spohle und Anne Christine **Veringa**)

XVI.15. (To. v. XV.10. aus II. Ehe)

Inge **Marken**, \* 16.03.1971 Oldenburg, Friseurin, Edeweicht  
∞ 15.02.1991 Zw'ahn Holger **Czerwinski**, \* 12.06.1970 Oldenburg, Maschinenschlosser, Friedrichsfehn (So. v. Erwin **Czerwinski**, Bundesbahnangestellter a. D., Friedrichsfehn, und Wilma **Mitwollen**) – o/o

XVI.16. (So. v. XV.10. aus II. Ehe)

Helmut **Marken**, \* 15.06.1974 Oldenburg, Zweiradmechaniker, Zw'ahn  
∞ 03.11.2000 Zw'ahn Annika **Franke**, \* 17.11.1976 Westerstede, Arzthelferin (To. v. Hans-Gerd **Franke**, Gärtner, Zw'ahn, und Hille Margarete **Logemann**)  
1 Kind (s. XVII.4.)

XVI.17. (To. v. XV.10. aus II. Ehe)

Ines Katharina **Marken**, \* 29.11.1977 Oldenburg, Arzthelferin, Apen  
∞ 29.11.1996 Zw'ahn Stephan **Bohlken**, \* 25.10.1974 Westerstede, Polizeibeamter, Papenburg (So. v. Rolf **Bohlken**, Kfz-Mechaniker, Ekern, und Rosemarie **Weinberg**) – o/o



XVI.18. (To. v. XV.11.)

Gunda Anna **Marken**, \* 16.07.1962 Rostruperfeld, Hotel-Restaurant-Fachfrau  
∞ 05.08.1988 Zw'ahn Uwe **Gleisenberg** (jetzt Gleisenberg-Marken), \* 25.05.1962  
Zw'ahn, Gärtner, Deepenfurth (So. v. Gerhard **Gleisenberg**, Landwirt, Heller-  
moor, und Johanne **Kuck**)  
2 Kinder (s. XVII.5. – 6.)

XVI.19. (To. v. XV.11.)

Karin **Marken**, \* 13.05.1964 Westerstede, Wirtschafterin  
∞ 28.11.1986 Edeweicht Friedrich **Jasper**, \* 07.07.1963 Westerstede, Landwirt,  
Osterscheps (So. v. Johann **Jasper**, Landwirt, Osterscheps, und Waltraut **Grätsch**)

XVI.20. (To. v. XV.11.)

Antje **Marken**, \* 17.08.1967 Westerstede, Krankenschwester  
∞ 30.09.1994 Zw'ahn Thomas **Reins**, \* 28.07.1968 Westerstede, Gärtnermeister,  
Baumschule, Rostrup II (So. v. Manfred **Reins**, Gärtnermeister, Baumschule,  
Rostrup II, und Annelene **Thyen**)

XVI.21. (So. v. XV.11.)

Dirk **Marken**, \* 02.09.1971 Westerstede, Student, Rostruperfeld

XVI.22. (So. v. XV.12.)

Jens **Marken**, \* 09.03.1968 Oldenburg, Gärtner, Baumschule, Torsholt/Westerstede

XVI.23. (So. v. XV.12.)

Ingo **Marken**, \* 11.09.1973 Westerstede, Staatl. geprüfter Techniker, Torsholt/  
Westerstede

XVI.24. (To. v. XV.15.)

Marlies **Marken**, \* 09.04.1960 Oldenburg, Zahnarthelferin  
∞ 23.05.1986 Zw'ahn Holger Otto Friedrich **Keil**, \* 20.08.1956 Darmstadt, Indus-  
triekaufmann, Ohrwege (So. v. Horst **Keil**, Rentner, Dahn, und Elisabeth **Müller**)

XVI.25. (So. v. XV.15.)

Rolf **Marken**, \* 01.02.1963 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, Ohrwege

XVI.26. (So. v. XV.16.)

Horst **Marken**, \* 14.02.1964 Oldenburg, Dipl.-Bankbetriebswirt, Westerstede  
∞ 02.06.1995 Westerstede Anke Olga **Popken**, \* 26.01.1962 Steinhausen/Bock-  
horn, Bürokauffrau (To. v. Karl-Heinz Georg **Popken**, Kraftfahrer, Steinhausen,  
und Ida **Pirtzkall**)

2 Kinder (s. XVII.7. – 8.)

XVI.27. (So. v. XV.16.)

Renke **Marken**, \* 26.05.1967 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, München

XVI.28. (To. v. XV.19.)

Kerstin **Brader**, \* 09.02.1977 Aurich, Physiotherapeutin, Oldenburg

XVI.29. (So. v. XV.20.)

Henning **Brader**, \* 19.09.1964 Jever, Bankkaufmann, München

∞ 10.09.1992 Lehre/Braunschweig Heike **Bartels**, \* 12.07.1963 Braunschweig, Bankkauffrau (To. v. Alfred **Bartels**, Landwirt, Lehre, und Hanna **Beutnagel**)

1 Tochter (s. XVII.9.)

XVI.30. (To. v. XV.20.)

Wiebke **Brader**, \* 13.11.1966 Wilhelmshaven, Europasekretärin, Hamburg

XVI.31. (To. v. XV.20.)

Dörthe **Brader**, \* 09.05.1969 Wilhelmshaven, Krankenschwester, Petersfehn/  
Zw'ahn

∞ 12.06.1992 Wilhelmshaven Stefan **Kahnt**, \* 19.11.1970 Wilhelmshaven, Polizei-  
beamter, Hannover (So. v. Wolfgang **Kahnt**, Pastor, Wilhelmshaven, und Han-  
nah **Fortmann**) – o/o

XVI.32. (To. v. XV.22.)

Anke **Brader**, \* 11.07.1969 Lüdenscheid, Kauffrau

∞ 08.07.1994 Kierspe Claudius **Treitz**, \* 09.11.1968 Lüdenscheid, Werkzeugma-  
cher, Kierspe (So. v. Siegfried **Treitz**, Dreher, Kierspe, und Hilde **Drees**)

XVI.33. (To. v. XV.22.)

Frauke Caroline **Brader**, \* 02.02.1972 Lüdenscheid, Kauffrau

∞ 29.04.1999 Neuseeland Michel **Vollmerhaus**, \* 17.09.1971 Gummersbach,  
Rechtsanwalt, Kierspe (So. v. Günter **Vollmerhaus**, kfm. Angestellter, Meinerz-  
hagen, und Christel **Jäger**)

XVI.34. (So. v. XV.23.)

Thomas **Brader**, \* 02.09.1977 Wilhelmshaven, Student, Oldenburg

XVI.35. (To. v. XV.23.)

Maike **Brader**, \* 04.04.1980 Wilhelmshaven, Studentin, Oldenburg

XVI.36. (So. v. XV.26. aus I. Ehe)

Raimo **Brader**, \* 19.08.1994 Jever, Jever

XVI.37. (To. v. XV.26. aus II. Ehe)

Elisabeth Berna Sophie **Brader**, \* 29.07.2001 Jever, Moorwarfen

XVI.38. (So. v. XV.30.)  
Helge **Brader**, \* 19.06.1991 Jever, Hohenkirchen

XVI.39. (To. v. XV.30.)  
Maren **Brader**, \* 02.07.1993 Jever, Hohenkirchen

XVI.40. (So. v. XV.31.)  
Thiemo **Brader**, \* 18.10.1989 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.41. (To. v. XV.31.)  
Wiebke **Brader**, \* 31.05.1991 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.42. (To. v. XV.31.)  
Rieke **Brader**, \* 08.06.1995 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.43. (To. v. XV.33.)  
Daria **Brader**, \* 21.04.1999 Jever, Tettens

XVII.1. (To. v. XVI.5.)  
Ellen Anna Elisabeth **Marken**, \* 19.04.1987 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.2. (To. v. XVI.5.)  
Alke Meintina Theilena **Marken**, \* 29.01.1991 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.3. (To. v. XVI.5.)  
Lena Ina Annemarie **Marken**, \* 17.07.1994 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.4. (To. v. XVI.16.)  
Finja-Christin **Marken**, \* 06.02.2001 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.5. (So. v. XVI.18.)  
Dennis **Marken**, \* 30.11.1989 Oldenburg, Deepenfurth/Zw'ahn

XVII.6. (So. v. XVI.18.)  
Tobias **Marken**, \* 21.09.1993 Oldenburg, Deepenfurth/Zw'ahn

XVII.7. (To. v. XVI.26.)  
Saskia **Marken**, \* 10.03.1997 Westerstede, Westerstede

XVII.8. (To. v. XVI.26.)  
Tomke **Marken**, \* 03.06.1999 Westerstede, Westerstede

XVII.9. (To. v. XVI.29.)  
Bonnie Josephine **Brader**, \* 10.05.2001 München, München

## Resümee

Der Name zu Eyhausen, der eindeutig auf die Familie zu Eyhausen zurückgeführt werden kann, ist gänzlich erloschen. Theoretisch könnten noch Nachfahren von Johann zu Eyhausen (\* 1642 – s. VI.A.7.) mit dem Familiennamen existieren, aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering. (Im Telefonregister sind keine Personen mit diesem Namen aufgeführt.) Es kam auch vor, daß Personen, die als Knechte in Eyhausen tätig waren, sich auswärts ansiedelten oder ins damalige Ausland flüchteten (z. B. Holland oder Ostfriesland – lt. Musterrungsrolle von 1619: „Dietrich zu Eyhausen Knecht ist ihm entlaufen nach dem Niederlande“) und z. B. den Zusatz Eyhausen oder von Eyhausen verwendeten (weil sie aus Eyhausen/Zwischenahn oder aus Eyhuse im Wangerland kamen).<sup>19</sup> So wird z. B. ein Gerd Eihausen in dem Kontributionsregister von Oldenburg aus dem Jahr 1630 erwähnt, allerdings mit dem Zusatz Schnitker. Hier handelt es sich eindeutig um ein Mitglied einer Familie Schnitker (werden auch kontinuierlich in den Kirchenbüchern von Zwischenahn im Zusammenhang mit Eyhausen genannt – Im Kontributionsregister von 1679 wird Eilert Schnitker in Eyhausen aufgeführt.).

Von abgehenden Söhnen existieren eventuell noch Familien mit dem Namen Brader in Nordenham, die auf Johann Hinrich Brader (\* 1728, † 1780 – s. IX.B.16.) zurückgeführt werden können. Der Sohn Johann Hinrich wurde 1777 in Osternburg geboren und heiratete 1807 in Berne Anne Mette von Essen. Das Ehepaar hatte mindestens drei Söhne (Heinrich, \* 1808; Johann Died(e)rich, \* 1810; Fried(e)rich Gottlieb, \* 1812). Friedrich Gottlieb heiratete Anna Helene Margarethe Hemcken. Der gemeinsame Sohn Johann Heinrich Christian Brader (\* 1866 in Elsfleth, † 1947) war Buchbindemeister und gründete in Oldenburg Buch Brader, Haarenstr. 8 (Nachkommen sind u. a. die Familien Högner/Barfknecht, heute Inhaber der Buchhandlung, und Holert).

Der Sohn von Heinrich Brader (s. V.B.4.), Heinrich (\* 1638, † 1682), war Köter in Burgfelde. Auf der Köterstelle folgt der Sohn Hinrich Brader, \* 1666, □ 15.11.1723 (anschließend lt. Erdbuch andere Eigentümer). Von ihm könnte die Hausmarke Nr. 192 in der Zusammenstellung der Ammerländer Hausmarken (Borgmann, 1964) sein.

Die Köterstelle mit Krugwirtschaft in Aschhauserfeld von Johann Diedrich Brader (\* 1733, † 1813 – s. IX.B.18.) erbte 1815 der Enkel Johann Diedrich Brader,

19 Zur damaligen Zeit kam es vor, daß Knechte und Tagelöhner auswärts den Namen des Hofes, auf dem sie tätig waren, als Nachnamen oder als Zusatz zum Nachnamen benutzten, insbesondere bei Personen, die in anderen Ortschaften als Soldaten in Musterregistern/-rollen aufgeführt wurden.

Anmerkung zu den Fußnoten: In der Chronik von Meyer, 1956, sind noch weitere Korrekturen erforderlich, auf die hier nicht speziell hingewiesen wurde. Zur Historie von Zwischenahn wurde leider vieles ungeprüft aus der Chronik von Meyer in die 1996 von der Gemeinde herausgegebenen Chronik von Bad Zwischenahn übernommen, so daß bedauerlicherweise auch eine Übernahme der Fehler erfolgte.

\* 1805, † 1879 (So. v. Christian Diedrich Brader, \* 1761, † 1810). Die Krugwirtschaft wurde später aufgegeben, und 1886 übertrug die Witwe Anna, geb. Kahlen, von Johann Diedrich Brader die Köterstelle auf Gerhard Brumund, der die Hofstelle 1890 an den Schmiedemeister Eilerd Keilers, \* 1848, † 1925, veräußerte (heute Landmaschinen und Berechnungstechnik Keilers). Eilerd Keilers (So. v. dem Schmiedemeister Eilerd Keilers, \* 1809 Lehmden, † 1884, – hatte eine Schmiede in Aschhauserfeld) war mit Lena Ahlers aus Aschhauserfeld (To. v. Johann Diedrich Ahlers) verheiratet. Lena Ahlers war die Urenkeltochter von Catharina Margaretha Ahlers, geb. Brader (\* 1765, † 1826 – s. IX.B.18.) aus der Krugwirtschaft in Aschhauserfeld.

Ein Heinrich Brader aus Dänikhorst (auch Mühlenkamp genannt) wird nur bei der Heirat 1643 mit Anne Frie(y)drichs aus Dringenburg und bei der Geburt des gemeinsamen Sohnes Oltmann im Jahr 1644 im Kirchenbuch genannt. Hierzu gibt es zwar einen theoretischen Ansatz, der aber bisher nicht beweisbar ist.

Die Nachkommen von Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken (eigentlich zu Eyhausen) befinden sich ausgehend von zu Eyhausen nachweislich in der 17. Generation und von Brader ausgehend in der 15. Generation.

Die heute noch lebenden, direkten Nachfahren von Brader und zu Eyhausen mit dem Namen Marken kommen alle aus der Edewechter „Marken-Bünting-Linie“. Nachdem vor ca. 175 Jahren Johann Marken aus Ohrwege Anna Margarethe Bünting aus der Edewechter Junker-Familie Bünting heiratete (s. XI.6.), wohnen die meisten Nachfahren dieser Familie wieder in der Gemeinde Bad Zwischenahn. In der Gemeinde Edeweicht selbst wohnen noch zwei Familien, beide in Nord-Edeweicht (evt. könnten in den USA noch Marken-Familien mit Ursprung Edeweicht leben – s. XII.19.).

Der Name Brader ist im Ammerland gänzlich erloschen. Eine große Anzahl von Nachfahren aus der Ehe mit Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken lebt heute unter dem Namen Brader in dem Landkreis Friesland, in Wilhelmshaven und in der Wesermarsch. Diese Nachfahren entstammen der Linie von dem Auktionator und Landtagsabgeordneten Ferdinand Diedrich Brader (s. XI.11.). Nachfahren der beiden Brüder von Ferdinand D. Brader mit dem Namen Brader sind heute nicht mehr vorhanden.

Durch die Töchter ist die Familie Marken – Brader – zu Eyhausen in einer Vielzahl von bekannten Oldenburger Familien, aber auch weit über die Region hinaus, vertreten.

Der Verfasser möchte sich bei allen Personen bedanken, die diese vorliegende Arbeit unterstützt haben, insbesondere bei dem OGF-Vorsitzenden Herrn Wolfgang Büsing für seine kritischen Anmerkungen und anregenden Diskussionen.



## Quellenverzeichnis

Archivalische Unterlagen des Staatsarchivs Oldenburg (insbesondere):

- Adelsgeschichtliches Archiv
- Brandkassenregister Edewecht und Zwischenahn
- Erdbücher Zwischenahn
- Dingzahlregister 1595 – 1607
- Generalmusterung 1619
- Gutsarchiv Eyhausen
- Kirchenbücher von Zwischenahn 1606 – 1722 und Oldenburg
- Knechtegeldregister 1600
- Kontributionsregister der Vogtei Zwischenahn 1679
- Kopiarbücher von Rastede und Zwischenahn
- Kornregister 1575 – 1601
- Kuhschatzregister 1547 – 1566
- Landbeschreibung der Vogtei Zwischenahn 1681
- Mannzahlregister 1581
- Musterregister 1619 – 1644
- Weinkaufsregister (1623) – 1626
- Zinsschatzregister 1545 – 1565
- Zweitschriften von Kirchenbüchern (Berne, Bockhorn, Delmenhorst, Elsfleth, Pakens, Rodenkirchen, Tettens, Varel, Waddewarden, Westerstede, Wiefelstede)
- Kirchenarchiv Bad Zwischenahn
- Kirchenbücher der Kirchengemeinden Bad Zwischenahn, Burgsteinfurt, Edewecht, Jever, Osternburg
- Urkunden, Unterlagen, Fotos usw. aus diversen Privatarchiven  
(Es wird auch auf die im Text genannten Quellen hingewiesen.)

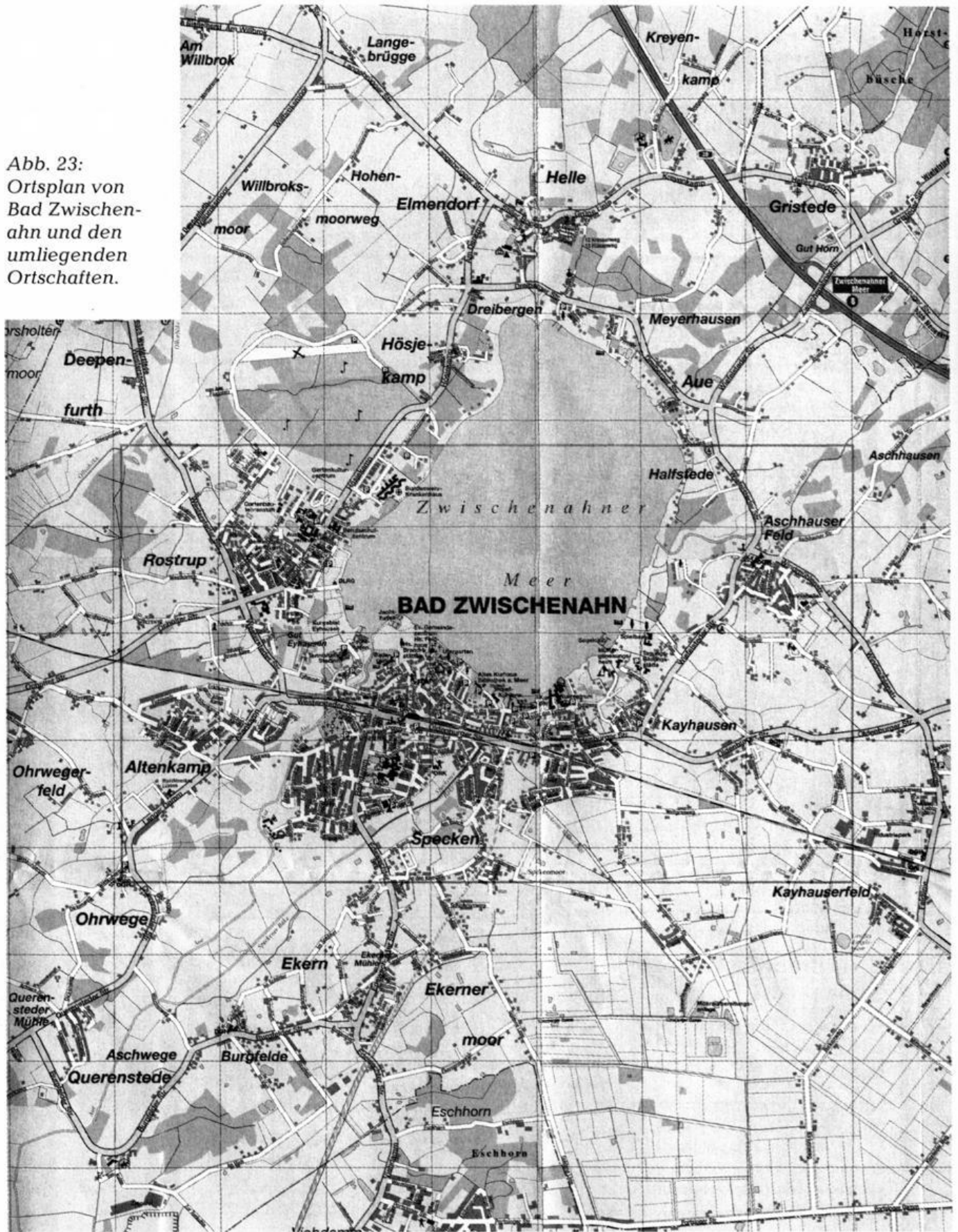
## Literaturverzeichnis

- Eckhardt, Albrecht: Von der bürgerlichen Revolution zur nationalsozialistischen Machtübernahme, Der Oldenburgische Landtag. Oldenburger Forschungen NF, Bd. 1, 1996
- Hamelmann, Hermann: Oldenburgische Chronicon, 1599
- Lübbing, Hermann: Oldenburger Salbuch, 1965
- Marken, Günter: Chronik der Familie „Marken – Brader – zu Eyhausen“ und „zur Brügge“ im Ammerland, 2001 (hinterlegt im Staatsarchiv Oldenburg) – zur Familie zur Brügge siehe auch: Büsing, Wolfgang: Das ammerländische Geschlecht zur Brügge („Oldenburgische Familienkunde“), Jg. 17, Heft 3, 1975
- Rüthning, Gustav: Oldenburger Urkundenbücher, Bd. II – V, VII, VIII, 1926 bis 1935
- Festschrift des Oldenburgischen Gewerbe- und Handels-Vereins zu dessen fünfzigjährigem Jubiläum, 1891
- Oldenburger Adressbücher
- 100 Jahre Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft, 1957
- 125 Jahre Gewerbe- und Handelsverein von 1840 e.V. Oldenburg, 1965
- 1000 Jahre Borghorst 968-1968, Herausgegeben von der Stadt Borghorst, Münster

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ökonom Günter Marken, Auf dem Winkel 18, 26 160 Bad Zwischenahn

Abb. 23:  
Ortsplan von  
Bad Zwischen-  
ahn und den  
umliegenden  
Ortschaften.



## Ergänzungen zu

„Die Ammerländer Familie Marken - Brader - zu Eyhausen“  
(Oldenburgische Familienkunde) Jg. 45, Heft 2, 2003

Seite 951, VIII.B.3.

Anna Catharina **Brader**, + 1704 Torsholt

oo 30.09.1696 Westerstede Johann **Claus**, getauft 1661 Westerstede, + 1723 Torsholt, Hausmann zu Torsholt (So. v. Johann **Claus**, Hausmann zu Torsholt, und Hille **Brüggemann**)

II. Ehe: oo 1706 Westerstede Hille **Töpken** aus Querenstede

Seite 954, IX.B.17.

Ahlert **Brader** - Der dänische König (Friedrich V.) gegen Ahlert Brader. Klage auf Einlösung des Heiratsversprechens gegenüber Margareta **Renken** (aus: Oldenburgische wöchentliche Anzeigen). Nach dem Tode von Graf Anton Günther (1667) gehörte die Grafschaft Oldenburg zu Dänemark (1667 - 1773) - anschließend Herzogtum Oldenburg - ab 1815 Großherzogtum.

Seite 974, XI.8.

Hermann Christian Friedrich **Brader**, im Zwischenahner Meer ertrunken

Seite 978, XII.28.

Hermine Margarete **Ralle**, + 02.02.1933 Oldenburg

Seite 979, XII.37.

Johann(es) Albert Eberhard **Brader**

verlobt 29.08.1890 Oldenburg Anna Elisabeth **Grandemann**, \* 20.09.1867 Brooklyn/USA, am 11.04.1903 verzogen nach New York/USA

Seite 983, XIII.25.

Ella Ferdinandine Marie **Brader**, Buchhalterin

Seite 983, XIII.26.

Anna Louise **Brader**, am 18.09.1934 verzogen nach Wilhelmshaven, unverheiratet

Seite 984, XIII.32.

Dr. jur. Wilhelm Justus **Brader**, + 28.06.1944 Gadderbaum/Bielefeld, Rechtsanwalt und Notar

oo 25.07.1914 Königswinter Ww. Anna Julie (K)Constanze **Schulte**, geb. **Spiritus**, \* 25.12.1872 Niedergaul/Wipperfürth, + 15.04.1960 Bünde (To. v. Wilhelm Ludwig Arnold **Spiritus**, Knochenmehlfabrikant zu Wiesbaden, und Julie **Kuhlmann**) - Eigene Kinder hatten sie nicht. Frau Schulte brachte vier Kinder mit in die Ehe.

Seite 986, XIII.34.

Iko Friedrich Hermann **Janßen**, Landtagsabgeordneter im Oldenburger Landtag

Seite 990, XIV.20.

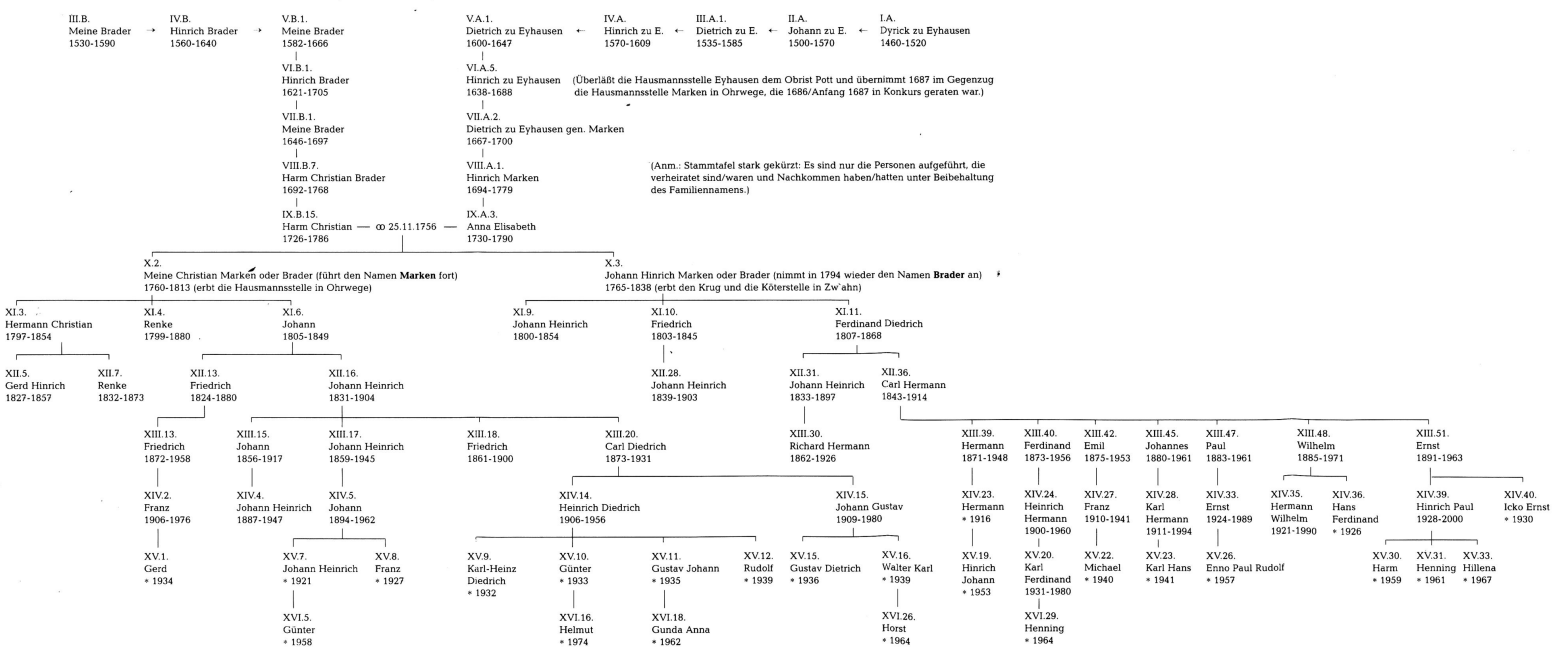
Maria Catharine **Brader**, + 05.08.1992 Hildesheim

Dr. med. dent. Johann Ludwig **Siemsen**, + 1989 Wilhelmshaven

Stand: September 2005, Günter Marken











## Namenverzeichnis

- Abeln 994  
 Addicks 994  
 Ahlers 942-944, 948, 951, 953, 954, 968, 979, 993, 1004  
 Ahrens 943, 947, 952-955, 968  
 d'Albert 964  
 Altona 985  
 Arntjen 989  
 von Aschwege 994  
  
 Bakir 996  
 Barfknecht 1003  
 Barga 992  
 Bartel 998  
 Bartels 985, 1001  
 Bartholomäus 947  
 Baumgarten 979  
 Beckemeyer 994  
 Becker 987  
 Beckhusen 969  
 Beeneken 949  
 Behneken 949  
 Behnken 949  
 Belli 989  
 Berg 975  
 Berger 990  
 Bertram 979, 981  
 Beutnagel 1001  
 Bischoff 975, 980, 987  
 von Bismarck 947, 960, 962  
 Bockhorst 977  
 Bödeker 948, 953  
 Bölting 947, 950  
 Bölts 950, 977, 981, 983, 994  
 Böschen 991  
 Böttcher 990  
 Bohlken 974, 999  
 Bolken 953  
 Bolting 947  
 in (yn) den Bomen 930  
 Borchers 977  
 Borgmann 929, 940, 942, 1003  
 Bothe 932  
 Brader 925, 927, 928, 934, 935, 937, 943, 945-957, 959-965, 967-969, 973, 974, 977-979, 983-987, 989-993, 995-997, 1001-1004  
 Braje 980  
 Brandes 952  
 Brandstätter 961, 965  
  
 Brinkmann 944  
 Brockhoff 975  
 by dem Broke 941  
 Brückmann 994  
 zur Brügge 979, 993, 1005  
 Brüning 983  
 Brüntjen 943, 992  
 Brumund 935, 937, 938, 1004  
 Brunken 937, 938, 941, 943, 947, 952, 956, 968  
 Bruns 940, 942, 947, 950, 952, 955, 975, 978, 994  
 Budde 935  
 Budden 970  
 Bünting 968, 970, 972, 1004  
 Büsing 1004, 1005  
 Bunnemann 997  
 Burkhard 977  
 Buß 997  
  
 Calberla 961  
 Christensen 984  
 Cordes 990  
 Cording 987  
 Cornelius 991  
 Czerwinski 999  
  
 Deetjen 940, 942, 943  
 Deetken 940  
 Demuth 990  
 Detjen 938  
 Deye 947  
 Dierichs 949  
 Dierks 947, 949, 969, 977, 979  
 Dose 978  
 Drees 1001  
 Dreier 938, 994  
 Dreyer 968, 974, 975  
 Droste 984  
 Droste-Hülshoff 964  
 Dudden 986  
 Dwetig 930, 941  
 van Dyck 964  
  
 Ebbinghaus 991  
 Ebken 970, 975  
 Eckhardt 1005  
 to Eddinghusen 929, 939  
 to Eddynckhusen 930  
 to Edinghusen 927, 929, 930, 939  
  
 Ehlers 948, 953  
 Eihausen 1003  
 Eilers 970, 981  
 Eilks 992  
 Eiting 953  
 to Ekern 930  
 Elsner 996  
 Emgken 931  
 Emie 953  
 Emken 940, 951  
 von Essen 981, 1003  
 zu Eyhausen 925, 927-933, 935-937, 939-941, 964, 968, 1003, 1004  
 Eyhusen 928, 930, 931  
 to Eyhusen 929  
 Eyting 952  
  
 Fichtner 997  
 Ficken 992, 995  
 Fittje 994  
 Flügger 976  
 Fortmann 1001  
 Franke 999  
 Frerichs 995  
 Friesie 952  
 Friedrichs 1004  
 Frisius 954  
 van Fykenoldt 931  
  
 Gärtner 984  
 Gehlken 990  
 Gehrels 80  
 Gerdes 976, 994  
 Gerken 927, 966, 967  
 (im) Garnholt 930, 944  
 in (yn) deme G(h)arneholte 930  
 yn den (yne) Garneholte 930  
 Geilts 996  
 von Glan 989  
 Gleimius 962  
 Gleisenberg 1000  
 Görtner 999  
 Grätsch 1000  
 Grandemann 979  
 Greverus 951  
 Grimm 948  
 Gröhler 997  
  
 Haase 980  
 Habben 985  
 Hakenberg 990  
 Halbloop 985  
 Hamelmann 1005  
 Hancken 975  
  
 Hanken 989  
 Harbers 940  
 Hardenberg 989  
 Harms 986, 992  
 Haschenburger 977  
 Hauken 937, 938, 950  
 Hauschild 996  
 Hedemann 954  
 Heiken 997  
 Heinje 976, 983  
 Hellmers 986, 987, 991  
 Helmers 941, 943, 944, 955-957  
 Hemcken 1003  
 Hemje 938  
 Hemkes 989  
 Hemmen 950  
 Hemmie 942, 950-952  
 Hemming 950  
 Henken 939  
 Hennings 950  
 Henschen 994  
 Hienen 941  
 Hilbers 986  
 Hillje 999  
 Hilljegerdes 987  
 Hincken 936  
 Hinken 969  
 Hinrichs 937, 938, 950, 951, 975, 978  
 Hintzen 977  
 Hisje 966, 967, 980  
 Hobbie 975, 990  
 Höfer 969  
 Högner 1003  
 Hoffmann 996  
 Holert 1003  
 Hollje 981  
 Hoting 942, 951, 976, 979  
 Hots 952, 979  
 Hülsen 998  
 Hülsmann 952, 988  
 Hüneke 994  
 Hyncken 930  
  
 Iben 986  
 Ibben 987  
 Intelmann 961, 965  
 Ische 999  
  
 Jäger 1001  
 Janssen 986, 995  
 Janßen 980, 986, 994, 996, 997  
 Jasper 1000  
 Jaspers 956, 957, 968, 969

- zu Jeddeloh 940, 947, 970  
 Jelken 994  
 Jüchter 970  
 zu Jührden 931, 939, 948, 967, 980  
 Jürs 979  
 Julius II., Papst 930  
 Junghans 954  
 Junkers 940, 947
- Kahlcke 993  
 Kahlen 1004  
 Kahnt 1001  
 Kapels 991  
 Keil 1000  
 Keilers 1004  
 Keppel 960, 977  
 Kimmel 978  
 Kindler 978  
 Kistenmacher 960, 973  
 zu Klampen 989  
 Klee 998  
 Klein 993  
 Kloppenburg 974  
 Kocke 930  
 König 998  
 Koopmann 967  
 Kremer 954  
 Kreyenkamp 949  
 Krüger 971, 976, 983  
 Kuck 975, 993, 1000  
 Kückens 978, 991  
 Küpker 940  
 Kuhlmann 991
- Lahrtz 978  
 Lamken 950, 951  
 Lauts 985  
 Laverentz 995  
 Lochmann 998  
 Löschen 998  
 Logemann 999  
 Lubbingsche 931  
 Lübben 995  
 Lübbing 1005  
 Lückendiers 987  
 Lüers 953, 969  
 Luenchavee 999
- Mahlstedt 977  
 Manje 968, 969  
 Marken 925, 927, 928, 933-939, 941-944, 948, 954, 956, 957, 959, 960, 963, 964, 966-972, 974-977, 979-983, 987-989, 993-995, 998-1000, 1002, 1004, 1005  
 Martens 976  
 Matthiesen 998
- Meenen 992  
 Meinen 961  
 Meints 995  
 Mengers 991  
 Meyer 929, 940, 945, 948, 950, 960-962, 968, 980, 992, 1003  
 Meyerholz 954  
 Michelangelo 930  
 Minssen 990  
 Mitwollen 999  
 Modigell 999  
 tor Molen 930  
 von Moltke 960, 962  
 Morisse 972  
 zur Mühlen 952  
 Müller 947  
 Müller-Hisje 966  
 Munderloh 997
- von Negelein 957  
 Neumann 952, 989  
 Niemann 999
- Oellien 947  
 Oeltjen 993-995  
 Öltjen 944, 955  
 Öltjen-Eylers 955  
 Oldejohanns 986  
 von Oldenburg, Gf Ant. I. 931  
 von Oldenburg, Gf Joh. V. 930  
 Oltmanns 942, 948, 950, 953, 970, 992  
 Oltmer 943, 951, 988  
 Onnen 985  
 Orth 960  
 Otteken 992  
 von Oven 946, 958  
 Ovie 937, 941-943, 968  
 Oving 937
- Pannek 996  
 Passiel 997  
 Peters 998  
 Pirtzkall 1000  
 Plank 999  
 Poll 977  
 Pollmann 991  
 Popken 990, 1000  
 Pott 927, 930, 933-936  
 von Pottendorf 936, 937  
 Praß 953  
 Prasse 953  
 Puls 986
- to Querenstede 930
- Rabben 979  
 Rabe 961, 984
- Raffael 930  
 Ralle 978  
 Ramsauer 929  
 Rattay 995  
 Reichardt 985  
 Reil 937, 948, 998  
 Reiners 943, 948, 956, 979, 991  
 Reins 1000  
 Reyners 931  
 Robach 990  
 Röben 937, 938, 941, 948, 953, 960, 967, 994  
 Rogge 987  
 Roggemann 932, 935, 936, 941, 968, 970, 980, 984  
 Rohde 995  
 Rohlje 947  
 Rohr 981  
 von Rostrup 933  
 Rotmann 984, 989  
 Rühning 1005  
 Ruve 930
- Saathoff 997  
 Sallandt 984  
 Schäperklaus 994  
 tom Scharre 964  
 Schelling 987  
 Schenck 996  
 Scherf 991  
 Schmidt 992, 996  
 Schnitker 1003  
 Schönfeld 976  
 Schrader 983  
 von Schrenck 962  
 Schröder 939, 995  
 Schücking 964  
 Schumacher 944, 953, 955  
 Schwarting 942, 950  
 Schwarz 986  
 Setje 970  
 Setje-Eilers 983  
 Siebert 995  
 Sieger 980  
 Siemsen 990  
 Siuts 985  
 Sölmez 996  
 Springmann 998  
 Stamer 973, 975  
 Strackerjan 936  
 Stratje 942, 943, 948  
 Strodthoff 960  
 Studt 978  
 Stulken 975  
 Suhr 995  
 Suhren 953  
 Swynge 931
- Tapken 954  
 Tebben 999  
 Tebbie 952  
 Tebby 952  
 Teddinghusen 929  
 Teihusen 931  
 Teyhuszen 931  
 Thomßen 992  
 Thye 968, 969  
 Thyen 1000  
 Timker 996  
 Tjaden 990  
 Töllner 989  
 Tönjes Deye 970  
 Töpken 943, 944, 951, 952, 956, 957, 968, 974, 975  
 Treitz 1001  
 Tye 968, 969  
 Tyen 943
- Ulferts 995
- Veringa 999  
 Völkens 996  
 Vollmerhaus 1001
- Wall 983  
 Wandscher 976  
 Wassermann 994  
 Wechloye 931  
 Weers 985  
 Wehlau 971  
 Weinberg 999  
 Wemken 993  
 Wenger 996  
 von Westerholt 933  
 Westje 974  
 Wiese 976  
 Wiggers 985  
 Wilken 939, 951, 973, 974  
 Wilkens 984  
 Willjes 968, 970  
 Wilms 985  
 Windmüller 961, 965  
 Winkler 970  
 Wintermann 995  
 Witt 978  
 Witte 987  
 Witten 969  
 Wittjen 938, 948, 949, 951, 968, 974  
 Wölbern 991  
 Wongpratun 999  
 Wreden 993  
 Wülber 951  
 Wulff 990  
 Wyttken 949
- Zabel 975  
 Zimmer 996